



2013 > Statistisches Taschenbuch



BM.W.F^a

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Quellenhinweis:

Daten zu öffentlichen Universitäten: Falls nicht andere Quellen angeführt, eigene Erhebungen bzw. Evidenzen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung; Erst- und Neuzugelassene des Studienjahres 2012/13 enthalten für das Sommersemester 2013 vorläufige Werte.

Daten zu Fachhochschulen: Bis einschließlich Studienjahr 2001/02 Statistik Austria, ab Studienjahr 2002/03 Evidenzen des bmwf.

Daten zu Privatuniversitäten, Pädagogischen Hochschulen und Schulen: Falls nicht andere Quellen angeführt, Statistik Austria.

Die in den Tabellen verwendeten Farben kennzeichnen den jeweiligen Teilsektor des Hochschulbereiches:

Blau: Universitäten,

Grün: Fachhochschulen,

Gelb: Privatuniversitäten

Wir ersuchen Sie uns per E-Mail bekannt zu geben, wenn sich Ihre Zustelladresse geändert hat oder wenn Sie die Zustellung des Statistischen Taschenbuches nicht mehr wünschen.

Kontakt: Mario.Tutic@bmwf.gv.at

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
1014 Wien, Bankgasse 1/134, Abteilung I/9

Redaktionsschluss: 7.10.2013

Medieninhaber (Verleger):

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
1014 Wien, Minoritenplatz 5

Redaktion: Anna Reitschmidt, Maria Keplinger

Internet: www.bmwf.gv.at/unidata

Alle Rechte vorbehalten.

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Grafische Produktion: P. Sachartschenko, Wien

Umschlag: Ateliersmetana, Wien

Druck: Plöchl, Freistadt

Vorwort

Mit dem Statistischen Taschenbuch 2013 erhalten Sie einen fundierten statistischen Überblick zum österreichischen Hochschulsektor. Die aktuellen Zahlenwerte und Kenngrößen, in Zeitreihen über Studierende, Personal, Budget, Forschungsleistungen u.a., und diverse Indikatoren dokumentieren die Entwicklungen an Universitäten, Fachhochschulen, Privatuniversitäten, weiteren tertiären Bildungseinrichtungen und im Forschungsbereich anschaulich.

An den Universitäten und Fachhochschulen ist die Zahl der Studierenden weiter angewachsen. In den vergangenen fünf Jahren beträgt der Anstieg rund ein Viertel, bei den ordentlichen Studienanfänger/innen ein Fünftel. Die Zahl der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen liegt nun bei fast 317.000, nimmt man die Studierenden in Lehrgängen und in der Weiterbildung hinzu, kommt man auf 342.000 im Wintersemester 2012. Von den über 50.000 Studienabschlüssen an Hochschulen im Studienjahr 2011/12 entfallen gut zwei Drittel auf öffentliche Universitäten, ein knappes Viertel auf Fachhochschulen, 5 Prozent auf Pädagogische Hochschulen und 2 Prozent auf Privatuniversitäten. An Universitäten und Fachhochschulen haben sich die Studienabschlüsse innerhalb von fünf Studienjahren um fast 50 Prozent erhöht. Dies ist die Folge sich stetig verbessernder Erfolgsquoten von Studierenden.

Um die Qualität in Lehre und Forschung im Sinne der Studierenden, Lehrenden und Forschenden weiter zu steigern und eine effiziente Erbringung von Leistungen nach internationalen Standards sicherzustellen, werden entsprechende Schritte gesetzt: Mit der „Hochschul-Milliarde“ erhalten die Hochschulen im Zeitraum 2013–2015 beträchtliche zusätzliche Mittel. Das veranschlagte Hochschulbudget ist von 2012 auf 2013 folglich um rund 5 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro angestiegen. Aber auch strukturelle Maßnahmen, die auf den Zielen des Hochschulplans beruhen und von der Österreichischen Hochschulkonferenz und deren Arbeitsgruppen erarbeitet und begleitet werden, tragen wesentlich zur positiven Weiterentwicklung des österreichischen Hochschulraumes und zur Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit bei.

Das Statistische Taschenbuch ist eine interaktive Publikation. Weitere Darstellungen finden sich auf www.bmwf.gv.at/unidata, dem Datawarehouse Hochschulbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Hier können auch zusätzliche Auswertungen und Analysen aus dem jeweils aktuellsten Datenbestand abgefragt werden. Damit stehen allen an Hochschulbildung und Forschung Interessierten umfangreiche und gesicherte statistische Informationen zur Verfügung. Ich danke allen, die an der Erbringung und Aufbereitung dieser Daten und Informationen mitwirken, für ihr Engagement.



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Töchterle'.

Dr. Karlheinz Töchterle

Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

Inhalt

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1	Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2007/08, 2011/12 und 2012/13	10
Tabelle 1.2	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 2008 bis 2012	11
Tabelle 1.3	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Universitäten, Maturajahre 2006 bis 2011	12
Tabelle 1.4	Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Fachhochschulen, Maturajahre 2006 bis 2011	14
Tabelle 1.5	Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2009/10 bis 2011/12	16
Tabelle 1.6	Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2006/07 bis 2012/13	17
Tabelle 1.7	Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2006/07 bis 2012/13	18
Tabelle 1.8	Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2012/13	19
Tabelle 1.9	Neuzugelassene nach Universitäten	20
Tabelle 1.10	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen	21
Tabelle 1.11	Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Schulformen	22
Tabelle 1.12	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter	23
Tabelle 1.13	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen	24
Tabelle 1.14	Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten und Studienart, Wintersemester 2012	25

2 Studierende

Tabelle 2.1	Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2007/08, 2011/12 und 2012/13	28
Tabelle 2.2	Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2006 bis 2012	29
Tabelle 2.3	Entwicklung der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2006 bis 2012	30
Tabelle 2.4	Studierende nach Universitäten	31
Tabelle 2.5	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen	32
Tabelle 2.6	Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen	33
Tabelle 2.7	Prüfungsaktive ordentliche Studierende in Bachelor-, Master- und Diplomstudien nach Universitäten	34
Tabelle 2.8	Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing	35

Inhalt

Tabelle 2.9	Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming	36
Tabelle 2.10	Senioren-Studierende nach Universitäten	37
Tabelle 2.11	Studierende an Fachhochschulen in Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengängen nach Erhalten	38
Tabelle 2.12	Studierende an Fachhochschulen in Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengängen nach Altersklassen	39
Tabelle 2.13	Inländische Studierende an Fachhochschulen in Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengängen nach regionaler Herkunft	40
Tabelle 2.14	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Outgoing	41
Tabelle 2.15	Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhalten – Incoming	42
Tabelle 2.16	Studierende nach Privatuniversitäten und Studienart, Wintersemester 2012	43

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1	Ordentliche Studien nach Universitäten	46
Tabelle 3.2	Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart	47
Tabelle 3.3	Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	48
Tabelle 3.4	Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	49
Tabelle 3.5	Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss an Universitäten, Studienjahre 2008/09 bis 2010/11	50
Tabelle 3.6	Doktoratsstudien an Universitäten	52
Tabelle 3.7	Doktoratsstudien mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten	53
Tabelle 3.8	Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2012	54
Tabelle 3.9	Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	55
Tabelle 3.10	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	56
Tabelle 3.11	Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	57
Tabelle 3.12	Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen	58
Tabelle 3.13	Studierende in Universitätslehrgängen nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2012	59
Tabelle 3.14	Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen nach Erhalten und Geschlecht, Wintersemester 2012	60

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a	Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2007/08, 2010/11 und 2011/12	62
Tabelle 4.1b	Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2005/06 bis 2011/12	62
Tabelle 4.2	Studienabschlüsse nach Universitäten	63
Tabelle 4.3	Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen an der Universität für Weiterbildung Krems	64

Tabelle 4.4	Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart	65
Tabelle 4.5	Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	66
Tabelle 4.6	Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2005/06 bis 2011/12	67
Tabelle 4.7	Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer	68
Tabelle 4.8	Durchschnittliche Studiendauer an Universitäten, Studienjahre 2010/11 und 2011/12	69
Tabelle 4.9	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhalten	71
Tabelle 4.10	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studiengangsart	72
Tabelle 4.11	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)	73
Tabelle 4.12	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform	74
Tabelle 4.13	Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen	75
Tabelle 4.14	Studienabschlüsse nach Privatuniversitäten und Studienart, Studienjahr 2011/12	76

5 Personal

Tabelle 5.1	Personal an Universitäten	78
Tabelle 5.2	Professor/innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten	79
Tabelle 5.3	Stammpersonal an Universitäten – Vollzeitäquivalente	80
Tabelle 5.4	Funktionen an Universitäten	81
Tabelle 5.5	Zusammensetzung der Universitätsräte nach Geschlecht, Funktionsperiode 2013 bis 2018	82
Tabelle 5.6	Personal an Fachhochschulen	83
Tabelle 5.7	Personal an Privatuniversitäten	84

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1	Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2008 bis 2013	86
Tabelle 6.2	Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2008 bis 2012	87
Tabelle 6.3	Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich	88
Tabelle 6.4	Einnahmen der Universitäten in Mio. €, 2012	89
Tabelle 6.5	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2012	90
Tabelle 6.6	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2012	91
Tabelle 6.7	Nutzfläche nach Universitäten	92
Tabelle 6.8	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2007 bis 2012	93

7 Forschung

Tabelle 7.1	Globalschätzung 2013: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2007 bis 2013	96
Tabelle 7.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2010 bis 2013	97
Tabelle 7.3	Ausgaben für F&E 2007, 2009 und 2011 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren	98
Tabelle 7.4	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2010	99
Tabelle 7.5	Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse des 7. EU-Rahmenprogramms für FTE	100
Tabelle 7.5a	Ergebnisse der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen im 5., 6. und 7. EU-Rahmenprogramm für FTE	100
Tabelle 7.6	Herkunft der Erlöse der Universitäten aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste, 2012	101
Tabelle 7.7	Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2011	102
Tabelle 7.8	Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2011	103
Tabelle 7.9	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2011	104
Tabelle 7.10	Beschäftigte der Universitäten in F&E an Instituten und Kliniken, 2011, Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent	105
Tabelle 7.11	Universitäten: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2011 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten	106

8 Indikatoren

Tabelle 8.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2011 und 2012	108
Tabelle 8.2	Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich	109
Tabelle 8.3	Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich	110
Tabelle 8.3a	Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit einem tertiären oder gleichwertigen Bildungsabschluss, nach Geschlecht, 2010 bis 2012	110
Tabelle 8.4	Hochschulzugangsquote im internationalen Vergleich, 2005, 2009, 2010 und 2011	111
Tabelle 8.5	Hochschulabschlussquote im internationalen Vergleich	112
Tabelle 8.6	Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2011/12	113
Tabelle 8.7	Betreuungsrelation nach Universitäten, 2012	114
Tabelle 8.8	Durchschnittliche Bundesausgaben je Student/in und je Absolvent/in nach Universitäten in €, 2010 bis 2012	115
Tabelle 8.9	Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten, 2012	116
Tabelle 8.10	Karriererläufe von Frauen an Universitäten, Wintersemester 2012 bzw. Studienjahr 2011/12	117
Tabelle 8.11	Glasdecken-Index	118

Anhang

Glossar	120
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national	126
Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)	129

1 Hochschulzugang

Tabelle 1.1

Studienanfänger/innen nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2007/08, 2011/12 und 2012/13

Institution	2012/13		2011/12		2007/08	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt¹	70.676	56,10%	69.677	55,9%	53.411	55,9%
Universitäten ²	44.293	56,3%	44.067	55,6%	35.576	56,9%
Privatuniversitäten ²	2.137	60,6%	1.855	60,6%	1.300	56,3%
Fachhochschulen ²	17.000	46,4%	16.011	46,0%	11.674	44,5%
Pädagogische Hochschulen ³	5.047	77,9%	5.545	78,8%	2.502	79,7%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	2.171	73,8%	2.171	73,8%	1.966	69,0%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	28	64,3%	28	64,3%	393	87,0%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten (Studienjahr, Sommersemester 2013 – vorläufige Zahlen), (ordentliche) Studienanfänger/innen an Fachhochschulen (Studienjahr) und Privatuniversitäten (nur Wintersemester).

3 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion; Regelstudierende im ersten Semester (Diplomstudium/Bachelorstudium). Studienjahr 2012/13: Datenstand WS 2012.

4 Inklusive Sonderformen. 2012/13: Fortschreibung 2011/12.

5 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien. 2012/13: Fortschreibung 2011/12.

Quellen: Pädagogische Hochschulen: bmukk; Akademien und Kollegs: Statistik Austria

Tabelle 1.2
Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 2008 bis 2012¹

Schulform		Maturajahr				
		2012	2011	2010	2009	2008
Insgesamt	Gesamt	45.101	44.006	43.688	42.781	41.868
	Frauen	25.442	24.614	24.420	24.098	23.596
	Männer	19.659	19.392	19.268	18.683	18.272
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	19.482	19.314	19.485	19.610	18.154
	Frauen	11.326	11.227	11.278	11.451	10.625
	Männer	8.156	8.087	8.207	8.159	7.529
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ²	Gesamt	13.375	13.486	13.830	13.660	12.707
	Frauen	7.550	7.627	7.779	7.756	7.183
	Männer	5.825	5.859	6.051	5.904	5.524
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	4.984	4.971	4.930	5.001	4.953
	Frauen	3.177	3.143	3.117	3.169	3.171
	Männer	1.807	1.828	1.813	1.832	1.782
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Gesamt	1.123	857	725	949	494
	Frauen	599	457	382	526	271
	Männer	524	400	343	423	223
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁴	Gesamt	24.115	23.316	22.780	21.649	22.252
	Frauen	12.678	12.043	11.769	11.166	11.554
	Männer	11.437	11.273	11.011	10.483	10.698
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁵	Gesamt	10.574	10.184	9.918	9.511	9.295
	Frauen	2.828	2.595	2.418	2.268	2.222
	Männer	7.746	7.589	7.500	7.243	7.073
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	7.502	7.294	7.113	6.573	7.432
	Frauen	4.695	4.475	4.430	4.114	4.579
	Männer	2.807	2.819	2.683	2.459	2.853
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	5.295	5.100	4.992	4.854	4.798
	Frauen	4.830	4.661	4.592	4.484	4.437
	Männer	465	439	400	370	361
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	744	738	757	711	727
	Frauen	325	312	329	300	316
	Männer	419	426	428	411	411
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung⁶	Gesamt	1.504	1.376	1.423	1.522	1.462
	Frauen	1.438	1.344	1.373	1.481	1.417
	Männer	66	32	50	41	45

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien, Realgymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Tourismus und Höhere Lehranstalten für Mode.

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Statistik Austria – Bildungsdokumentation, Berechnungen bmukk

Tabelle 1.3
Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Universitäten¹, Maturajahre 2006 bis 2011

Schulform		2011	2010		2009		2008		2007		2006	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.								
Insgesamt²	Gesamt	50,3%	49,8%	52,3%	52,2%	54,7%	50,7%	53,3%	48,2%	51,7%	47,4%	50,0%
	Frauen	51,2%	50,7%	52,4%	53,7%	55,3%	51,0%	53,0%	49,2%	51,9%	49,2%	51,2%
	Männer	49,2%	48,7%	52,1%	50,2%	53,9%	50,3%	53,7%	47,0%	51,6%	45,1%	48,5%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	69,5%	69,4%	72,3%	70,2%	73,0%	71,4%	74,2%	69,2%	72,7%	70,1%	73,1%
	Frauen	70,3%	70,2%	72,0%	71,1%	72,7%	71,7%	73,6%	69,2%	71,7%	70,4%	72,3%
	Männer	68,4%	68,3%	72,8%	69,1%	73,4%	71,1%	75,0%	69,2%	74,2%	69,8%	74,2%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	76,2%	75,4%	78,2%	77,5%	80,2%	77,5%	80,2%	75,3%	78,8%	75,8%	78,7%
	Frauen	77,6%	76,6%	78,3%	79,1%	80,6%	78,6%	80,5%	76,0%	78,4%	76,6%	78,4%
	Männer	74,6%	73,8%	78,1%	75,4%	79,6%	76,0%	79,7%	74,5%	79,4%	74,8%	79,1%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	57,5%	56,9%	60,0%	56,7%	59,9%	56,7%	59,6%	55,4%	58,8%	55,9%	59,0%
	Frauen	58,0%	57,3%	59,3%	56,6%	58,4%	56,5%	58,5%	54,9%	57,2%	56,8%	58,9%
	Männer	56,6%	56,2%	61,4%	56,9%	62,4%	56,8%	61,4%	56,2%	61,6%	54,3%	59,2%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	32,6%	40,7%	43,3%	37,1%	39,0%	63,6%	67,6%	50,4%	55,3%	68,9%	71,7%
	Frauen	33,5%	45,3%	46,9%	40,3%	42,2%	64,2%	68,3%	57,1%	62,1%	67,9%	70,0%
	Männer	31,5%	35,6%	39,4%	33,1%	35,0%	62,8%	66,8%	41,6%	46,5%	70,5%	74,7%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer öffentlichen Universität zu einem ordentlichen Studium erstzugelassen wurden.

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.3 (Fortsetzung)
Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Universitäten, Maturajahre 2006 bis 2011

Schulform		2011	2010		2009		2008		2007		2006	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.								
Berufsbildende höhere Schulen gesamt⁵	Gesamt	35,5%	34,1%	36,2%	37,2%	39,4%	35,2%	37,6%	32,7%	36,2%	31,6%	33,9%
	Frauen	36,2%	34,9%	36,4%	39,2%	40,6%	35,1%	36,9%	33,8%	36,7%	33,7%	35,7%
	Männer	34,7%	33,4%	36,0%	35,0%	38,1%	35,3%	38,3%	31,5%	35,7%	29,5%	32,2%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	28,4%	28,3%	30,4%	29,4%	31,7%	29,9%	32,6%	27,1%	30,5%	24,9%	27,0%
	Frauen	26,5%	24,9%	26,1%	26,5%	27,6%	25,7%	27,4%	24,5%	26,6%	23,1%	24,9%
	Männer	29,1%	29,4%	31,8%	30,3%	32,9%	31,3%	34,3%	27,9%	31,7%	25,4%	27,6%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	39,9%	39,1%	41,1%	42,3%	44,6%	38,5%	40,5%	36,4%	39,5%	37,1%	39,5%
	Frauen	36,8%	37,7%	39,3%	42,1%	43,6%	36,7%	38,4%	34,5%	36,8%	35,0%	36,9%
	Männer	44,8%	41,4%	44,0%	42,7%	46,3%	41,4%	44,0%	39,7%	44,1%	41,1%	44,5%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	44,4%	39,6%	41,8%	46,8%	48,8%	41,2%	43,7%	39,6%	44,1%	40,0%	42,7%
	Frauen	41,8%	37,8%	39,5%	43,6%	45,1%	38,8%	40,9%	38,1%	42,1%	38,6%	40,8%
	Männer	72,4%	60,0%	67,8%	85,4%	93,8%	70,4%	78,7%	60,9%	72,6%	56,4%	65,6%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	26,7%	28,0%	29,6%	27,6%	30,4%	28,3%	30,8%	26,5%	29,2%	22,7%	24,7%
	Frauen	24,7%	29,2%	30,4%	30,0%	31,3%	25,3%	26,9%	33,0%	34,1%	26,8%	28,2%
	Männer	28,2%	27,1%	29,0%	25,8%	29,7%	30,7%	33,8%	21,8%	25,7%	19,9%	22,3%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung⁷	Gesamt	21,9%	21,7%	23,8%	24,0%	26,5%	22,7%	25,2%	20,7%	23,5%	21,5%	22,8%
	Frauen	21,4%	21,3%	23,1%	23,7%	26,1%	22,2%	24,7%	20,5%	23,0%	21,3%	22,7%
	Männer	40,6%	34,0%	44,0%	36,6%	41,5%	37,8%	40,0%	28,6%	40,5%	25,6%	25,6%

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgerber.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.4

 Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Fachhochschulen¹, Maturajahre 2006 bis 2011

Schulform		2011	2010		2009		2008		2007		2006	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Insgesamt²	Gesamt	10,2%	9,8%	12,1%	9,8%	12,0%	9,7%	11,9%	10,1%	12,2%	9,7%	11,7%
	Frauen	10,2%	9,9%	11,6%	9,4%	11,1%	9,5%	11,2%	9,9%	11,5%	9,2%	10,8%
	Männer	10,1%	9,6%	12,6%	10,2%	13,2%	9,9%	12,8%	10,3%	13,2%	10,3%	12,8%
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	9,0%	8,7%	10,8%	8,5%	10,7%	8,5%	10,6%	9,2%	11,1%	9,0%	11,0%
	Frauen	9,0%	9,0%	10,8%	8,8%	10,6%	8,8%	10,3%	9,4%	11,0%	8,6%	10,2%
	Männer	8,9%	8,2%	10,9%	8,1%	10,9%	8,1%	11,1%	9,0%	11,3%	9,7%	12,1%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	9,1%	8,5%	10,7%	8,6%	10,8%	8,5%	10,5%	8,9%	10,7%	8,9%	10,7%
	Frauen	9,3%	9,0%	11,0%	8,8%	10,6%	9,0%	10,3%	9,0%	10,6%	8,8%	10,3%
	Männer	8,9%	7,9%	10,4%	8,2%	11,0%	7,9%	10,8%	8,8%	10,9%	9,0%	11,2%
Oberstufenrealgymnasien	Gesamt	7,6%	7,6%	9,4%	7,6%	9,6%	7,5%	9,5%	8,5%	10,5%	7,8%	9,6%
	Frauen	6,9%	7,7%	9,0%	7,8%	9,4%	7,4%	9,1%	8,6%	10,1%	6,4%	7,9%
	Männer	8,7%	7,4%	10,1%	7,3%	9,9%	7,6%	10,1%	8,4%	11,2%	10,3%	12,6%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	14,7%	19,0%	22,9%	12,1%	15,4%	17,8%	23,5%	21,7%	25,6%	28,0%	36,8%
	Frauen	17,7%	20,4%	22,5%	14,1%	16,9%	18,8%	22,1%	25,4%	29,8%	30,0%	35,8%
	Männer	11,3%	17,5%	23,3%	9,7%	13,5%	16,6%	25,1%	16,9%	20,2%	24,7%	38,4%

1 Verteilung in Prozent. Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) in einem Fachhochschul-Studiengang ein Studium beginnen.

2 Einschließlich Externistenreifepfprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.4 (Fortsetzung)

Übertrittsraten der Maturant/innen nach Schulformen an Fachhochschulen, Maturajahre 2006 bis 2011

Schulform		2011	2010		2009		2008		2007		2006	
		3 Sem.	3 Sem.	5 Sem.								
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	11,5%	11,0%	13,4%	11,3%	13,6%	11,0%	13,4%	11,1%	13,4%	10,5%	12,6%
	Frauen	12,1%	11,4%	13,1%	10,7%	12,3%	11,0%	12,9%	11,1%	12,6%	10,5%	12,2%
	Männer	10,7%	10,5%	13,7%	11,8%	15,0%	11,1%	13,9%	11,2%	14,3%	10,4%	13,1%
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	9,5%	9,4%	12,2%	10,5%	13,2%	10,1%	12,7%	9,3%	12,2%	9,4%	11,7%
	Frauen	8,1%	7,0%	8,3%	6,7%	7,9%	7,2%	8,6%	6,0%	7,0%	7,9%	9,5%
	Männer	10,0%	10,2%	13,5%	11,8%	14,8%	11,0%	14,0%	10,4%	13,8%	9,7%	12,3%
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	12,0%	10,8%	13,0%	11,1%	13,0%	11,2%	13,0%	12,5%	14,2%	11,8%	13,7%
	Frauen	11,6%	10,5%	12,1%	10,6%	11,8%	10,9%	12,5%	12,0%	13,4%	11,4%	12,9%
	Männer	12,5%	11,3%	14,5%	11,8%	14,9%	11,7%	13,9%	13,3%	15,6%	12,5%	15,2%
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	15,5%	14,9%	17,1%	13,8%	16,4%	13,3%	16,3%	13,5%	15,7%	11,8%	14,3%
	Frauen	15,1%	14,7%	16,7%	13,3%	15,3%	13,0%	15,7%	13,1%	14,9%	11,1%	13,2%
	Männer	18,9%	17,0%	22,0%	20,8%	30,0%	17,2%	23,3%	19,5%	26,1%	19,9%	26,7%
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	5,8%	7,1%	7,9%	5,1%	6,3%	6,2%	7,0%	5,3%	6,4%	4,9%	5,6%
	Frauen	8,0%	10,0%	10,9%	5,7%	8,0%	9,5%	10,1%	5,7%	7,5%	5,3%	6,0%
	Männer	4,2%	4,9%	5,6%	4,6%	5,1%	3,6%	4,6%	5,0%	5,5%	4,6%	5,3%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	3,2%	3,5%	4,9%	3,7%	4,6%	3,1%	4,3%	5,0%	6,1%	3,8%	4,2%
	Frauen	3,2%	3,5%	5,0%	3,6%	4,6%	3,0%	4,2%	4,5%	5,6%	3,7%	4,1%
	Männer	3,1%	4,0%	4,0%	4,9%	4,9%	4,4%	6,7%	21,4%	21,4%	7,0%	7,0%

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höherer Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höherer Schulen für Bekleidungs-gewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: Maturant/innenzahlen bmukk

Tabelle 1.5

Abgelegte Studienberechtigungsprüfungen nach Universitäten, Studienjahre 2009/10 bis 2011/12

	2011/12			2010/11			2009/10		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Insgesamt	275	310	585	310	293	603	355	337	692
Universität Wien ^{1,2}	122	116	238	136	102	238	144	117	261
Universität Graz ¹	38	21	59	28	17	45	17	26	43
Universität Innsbruck ¹	21	27	48	29	38	67	44	31	75
Medizinische Universität Graz	3	4	7	10	2	12	14	9	23
Medizinische Universität Innsbruck		1	1	2	2	4	5	3	8
Universität Salzburg ¹	17	18	35	22	21	43	45	19	64
Technische Universität Wien ³	2	24	26	5	19	24	8	19	27
Technische Universität Graz ⁴		9	9	0	3	3	0	19	19
Wirtschaftsuniversität Wien	3	6	9	2	6	8	1	4	5
Universität Linz ¹	43	60	103	42	59	101	41	70	111
Universität Klagenfurt	24	24	48	34	24	58	36	20	56
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1	0	1	-	-	-	-	-	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1	0	1	-	-	-	-	-	-

1 Bis Studienjahr 2010/11 einschließlich Studien an Universitäten der Künste.

2 Einschließlich medizinischer und veterinärmedizinischer Studien.

3 Einschließlich Studien der Bodenkultur.

4 Einschließlich montanistischer Studien.

Tabelle 1.6
Entwicklung der ordentlichen Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2006/07 bis 2012/13

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2012/13	61.293	2,0%	32.804	2,9%	28.489	1,0%	41.322	1,4%	19.971	3,3%
2011/12	60.078	2,1%	31.867	1,2%	28.211	3,1%	40.743	-1,3%	19.335	10,0%
2010/11	58.851	1,0%	31.496	1,1%	27.355	0,7%	41.274	-1,2%	17.577	6,4%
2009/10	58.296	14,3%	31.142	13,7%	27.154	14,9%	41.771	14,4%	16.525	13,9%
2008/09	51.024	8,0%	27.389	7,7%	23.635	8,3%	36.522	8,1%	14.502	7,7%
2007/08	47.250	7,9%	25.435	9,4%	21.815	6,2%	33.789	6,6%	13.461	11,3%
2006/07	43.788	3,8%	23.243	3,5%	20.545	4,2%	31.696	6,0%	12.092	-1,5%
Universitäten³										
2012/13⁴	44.293	0,5%	24.917	1,7%	19.376	-1,0%	27.009	-0,1%	17.284	1,4%
2011/12	44.067	2,1%	24.499	0,8%	19.568	3,7%	27.024	-2,5%	17.043	10,2%
2010/11	43.175	-1,4%	24.306	-1,7%	18.869	-1,0%	27.713	-4,8%	15.462	5,2%
2009/10	43.803	14,4%	24.738	14,2%	19.065	14,6%	29.105	14,8%	14.698	13,5%
2008/09	38.294	7,6%	21.661	7,0%	16.633	8,5%	25.344	8,0%	12.950	6,9%
2007/08	35.576	4,7%	20.240	6,4%	15.336	2,5%	23.463	2,1%	12.113	10,3%
2006/07	33.976	0,4%	19.019	-0,0%	14.957	0,9%	22.990	2,6%	10.986	-3,8%
Fachhochschulen³										
2012/13	17.000	6,2%	7.887	7,0%	9.113	5,4%	14.313	4,3%	2.687	17,2%
2011/12	16.011	2,1%	7.368	2,5%	8.643	1,9%	13.719	1,2%	2.292	8,4%
2010/11	15.676	8,2%	7.190	12,3%	8.486	4,9%	13.561	7,1%	2.115	15,8%
2009/10	14.493	13,8%	6.404	11,8%	8.089	15,5%	12.666	13,3%	1.827	17,7%
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%
2007/08	11.674	19,0%	5.195	23,0%	6.479	15,9%	10.326	18,6%	1.348	21,9%
2006/07	9.812	17,6%	4.224	22,6%	5.588	14,0%	8.706	16,2%	1.106	29,5%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

3 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten; erstmalig in Fachhochschul-Studiengängen aufgenommene Studierende.

4 Universitäten: Sommersemester 2013 – vorläufige Zahlen.

Tabelle 1.7

Entwicklung der Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2006/07 bis 2012/13

Studienjahr	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2012/13	73.533	4,9%	39.088	6,0%	34.445	3,6%	46.430	3,8%	27.103	6,7%
2011/12	70.130	3,6%	36.870	3,0%	33.260	4,2%	44.731	-0,3%	25.399	11,3%
2010/11	67.695	1,6%	35.783	2,0%	31.912	1,1%	44.879	-1,2%	22.816	7,5%
2009/10	66.652	13,9%	35.085	13,2%	31.567	14,6%	45.419	15,7%	21.233	10,1%
2008/09	58.541	8,2%	30.984	7,5%	27.557	9,0%	39.255	7,2%	19.286	10,4%
2007/08	54.093	7,3%	28.811	9,0%	25.282	5,5%	36.623	7,2%	17.470	7,6%
2006/07	50.394	4,3%	26.431	4,0%	23.963	4,5%	34.164	5,0%	16.230	2,7%
Universitäten³										
2012/13⁴	55.577	4,2%	30.787	6,0%	24.790	2,0%	31.289	2,9%	24.288	5,9%
2011/12	53.348	3,8%	29.055	2,8%	24.293	5,1%	30.408	-1,4%	22.940	11,7%
2010/11	51.381	-0,4%	28.268	-0,6%	23.113	-0,2%	30.836	-4,5%	20.545	6,4%
2009/10	51.604	12,6%	28.435	12,6%	23.169	12,7%	32.299	15,0%	19.305	8,9%
2008/09	45.811	8,0%	25.256	6,9%	20.555	9,3%	28.077	6,8%	17.734	10,0%
2007/08	42.419	4,5%	23.616	6,3%	18.803	2,3%	26.297	3,3%	16.122	6,6%
2006/07	40.582	1,5%	22.207	1,1%	18.375	2,0%	25.458	1,6%	15.124	1,2%
Fachhochschulen⁴										
2012/13	17.956	7,0%	8.301	6,2%	9.655	7,7%	15.141	5,7%	2.815	14,5%
2011/12	16.782	2,9%	7.815	4,0%	8.967	1,9%	14.323	2,0%	2.459	8,3%
2010/11	16.314	8,4%	7.515	13,0%	8.799	4,8%	14.043	7,0%	2.271	17,8%
2009/10	15.048	18,2%	6.650	16,1%	8.398	19,9%	13.120	17,4%	1.928	24,2%
2008/09	12.730	9,0%	5.728	10,3%	7.002	8,1%	11.178	8,3%	1.552	15,1%
2007/08	11.674	19,0%	5.195	23,0%	6.479	15,9%	10.326	18,6%	1.348	21,9%
2006/07	9.812	17,6%	4.224	22,6%	5.588	14,0%	8.706	16,2%	1.106	29,5%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Erstzugelassene ordentliche und außerordentliche Studierende an Universitäten; Sommersemester 2013 – vorläufige Zahlen.

4 Studienanfänger/innen in Fachhochschul-Studiengängen sowie seit Studienjahr 2009/10 in Fachhochschul-Lehrgängen.

Tabelle 1.8
Inländische Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2012/13

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2012		Studienanfänger/innen an Universitäten und Fachhochschulen ²				darunter Universitäten ²				darunter Fachhochschulen			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³	absolut	Quote ³
Insgesamt⁴	366.257	178.791	41.322	45,1%	21.794	48,8%	27.009	29,5%	15.137	33,9%	14.313	15,6%	6.657	14,9%
Burgenland	11.588	5.599	1.373	47,4%	711	50,8%	818	28,2%	470	33,6%	555	19,2%	241	17,2%
Kärnten	23.799	11.366	2.856	48,0%	1.610	56,7%	2.010	33,8%	1.157	40,7%	846	14,2%	453	15,9%
Niederösterreich	72.679	35.350	8.201	45,1%	4.369	49,4%	4.826	26,6%	2.771	31,4%	3.375	18,6%	1.598	18,1%
Oberösterreich	66.175	31.951	6.181	37,4%	3.321	41,6%	4.045	24,5%	2.347	29,4%	2.136	12,9%	974	12,2%
Salzburg	22.733	10.889	2.281	40,1%	1.179	43,3%	1.406	24,7%	775	28,5%	875	15,4%	404	14,8%
Steiermark	54.906	26.761	5.790	42,2%	3.065	45,8%	4.032	29,4%	2.237	33,4%	1.758	12,8%	828	12,4%
Tirol	33.825	16.676	2.939	34,8%	1.509	36,2%	2.073	24,5%	1.119	26,8%	866	10,2%	390	9,4%
Vorarlberg	17.220	8.220	1.390	32,3%	669	32,6%	893	20,7%	465	22,6%	497	11,5%	204	9,9%
Wien	63.332	31.979	10.082	63,7%	5.230	65,4%	6.750	42,6%	3.708	46,4%	3.332	21,0%	1.522	19,0%

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung (Jahresdurchschnitt 2012).

2 Inländische ordentliche Erstzugelassene einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Erstzugelassene: inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria

Tabelle 1.9

Neuzugelassene nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Neuzugelassene			Ordentliche Neuzugelassene			Außerordentliche Neuzugelassene		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	10.009	5.674	15.683	9.088	4.927	14.015	921	747	1.668
Universität Graz	3.184	1.717	4.901	2.973	1.566	4.539	211	151	362
Universität Innsbruck	2.682	2.146	4.828	2.540	2.054	4.594	142	92	234
Medizinische Universität Wien	610	455	1.065	509	409	918	101	46	147
Medizinische Universität Graz	400	267	667	238	215	453	162	52	214
Medizinische Universität Innsbruck	289	268	557	278	261	539	11	7	18
Universität Salzburg	2.194	1.344	3.538	1.564	865	2.429	630	479	1.109
Technische Universität Wien	1.470	2.850	4.320	1.272	2.471	3.743	198	379	577
Technische Universität Graz	609	1.443	2.052	565	1.323	1.888	44	120	164
Montanuniversität Leoben	149	416	565	133	357	490	16	59	75
Universität für Bodenkultur Wien	1.052	1.010	2.062	949	929	1.878	103	81	184
Veterinärmedizinische Universität Wien	325	96	421	246	75	321	79	21	100
Wirtschaftsuniversität Wien	2.558	2.394	4.952	2.325	2.081	4.406	233	313	546
Universität Linz	1.715	1.460	3.175	1.512	1.256	2.768	203	204	407
Universität Klagenfurt	1.205	697	1.902	828	400	1.228	377	297	674
Universität für angewandte Kunst Wien	184	121	305	127	90	217	57	31	88
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	317	258	575	150	127	277	167	131	298
Universität Mozarteum Salzburg	223	127	350	145	95	240	78	32	110
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	199	169	368	110	128	238	89	41	130
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	119	76	195	113	71	184	6	5	11
Akademie der bildenden Künste Wien	179	111	290	167	101	268	12	10	22
Universität für Weiterbildung Krems	909	886	1.795	0	0	0	909	886	1.795
Insgesamt	30.581	23.985	54.566	25.832	19.801	45.633	4.749	4.184	8.933

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab1.9> abrufbar.

Tabelle 1.10
Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Altersklassen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Ordentliche Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	6.045	1.718	7.763	77,9%	22,1%
19 Jahre	6.414	4.452	10.866	59,0%	41,0%
20 Jahre	3.418	4.410	7.828	43,7%	56,3%
21 bis 25 Jahre	6.711	6.467	13.178	50,9%	49,1%
26 bis 30 Jahre	1.331	1.504	2.835	46,9%	53,1%
31 Jahre und älter	998	825	1.823	54,7%	45,3%
Insgesamt	24.917	19.376	44.293	56,3%	43,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab1.10> abrufbar.

Tabelle 1.11
Ordentliche Studienanfänger/innen an Universitäten nach Schulformen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Ord. Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Allgemein bildende höhere Schulen	8.623	6.167	14.790	58,3%	41,7%
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform)	6.346	4.783	11.129	57,0%	43,0%
Oberstufenrealgymnasium	2.074	1.238	3.312	62,6%	37,4%
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen)	203	146	349	58,2%	41,8%
Berufsbildende höhere Schulen	5.390	4.777	10.167	53,0%	47,0%
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	789	2.818	3.607	21,9%	78,1%
Handelsakademien	2.094	1.420	3.514	59,6%	40,4%
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	2.386	387	2.773	86,0%	14,0%
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	121	152	273	44,3%	55,7%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	465	22	487	95,5%	4,5%
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	465	22	487	95,5%	4,5%
Sonstige Formen allgemeiner inländischer Universitätsreife	1.333	1.373	2.706	49,3%	50,7%
Externistenreifeprüfung	96	104	200	48,0%	52,0%
Studienberechtigungsprüfung	33	44	77	42,9%	57,1%
Berufsreifeprüfung	512	635	1.147	44,6%	55,4%
Inländische postsekundäre Bildungseinrichtung	692	590	1.282	54,0%	46,0%
Ausländische Universitätsreife	8.977	6.958	15.935	56,3%	43,7%
Ausländische Reifeprüfung	4.685	3.896	8.581	54,6%	45,4%
Ausländische postsekundäre Bildungseinrichtung	1.906	1.701	3.607	52,8%	47,2%
Allgemeine Universitätsreife EU-Programm	1.938	1.093	3.031	63,9%	36,1%
Als inländisch geltende ausländische Universitätsreife	448	268	716	62,6%	37,4%
Sonstige	129	79	208	62,0%	38,0%
Insgesamt	24.917	19.376	44.293	56,3%	43,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab1.11> abrufbar.

Tabelle 1.12
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Erhalter

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	2	56	58	3,4%	96,6%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	210	288	498	42,2%	57,8%
Fachhochschule Campus Wien	867	864	1.731	50,1%	49,9%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	400	404	804	49,8%	50,2%
Fachhochschule Kärnten	427	425	852	50,1%	49,9%
Fachhochschule Salzburg GmbH	470	480	950	49,5%	50,5%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	398	305	703	56,6%	43,4%
Fachhochschule Technikum Wien	271	1.276	1.547	17,5%	82,5%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	179	265	444	40,3%	59,7%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	679	711	1.390	48,8%	51,2%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	322	322	644	50,0%	50,0%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	120	118	238	50,4%	49,6%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	191	49	240	79,6%	20,4%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	663	746	1.409	47,1%	52,9%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	270	311	581	46,5%	53,5%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	685	1.229	1.914	35,8%	64,2%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	117	21	138	84,8%	15,2%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	537	410	947	56,7%	43,3%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	570	235	805	70,8%	29,2%
Lauder Business School	60	65	125	48,0%	52,0%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	449	533	982	45,7%	54,3%
Insgesamt	7.887	9.113	17.000	46,4%	53,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab1.12> abrufbar.

Tabelle 1.13
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Altersklassen

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	380	89	469	81,0%	19,0%
19 Jahre	1.196	492	1.688	70,9%	29,1%
20 Jahre	1.049	983	2.032	51,6%	48,4%
21 bis 25 Jahre	3.287	4.191	7.478	44,0%	56,0%
26 bis 30 Jahre	1.119	1.878	2.997	37,3%	62,7%
31 Jahre und älter	856	1.480	2.336	36,6%	63,4%
Insgesamt	7.887	9.113	17.000	46,4%	53,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab1.13> abrufbar.

Tabelle 1.14
Studienanfänger/innen nach Privatuniversitäten und Studienart, Wintersemester 2012

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Gesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	72	82	154	0	0	0	29	22	51	0	0	0	101	104	205	30	17	47	252
Danube Private University	0	0	0	51	46	97	49	39	88	0	0	0	100	85	185	0	0	0	185
European Peace University Private Universität	0	0	0	0	0	0	15	15	30	0	0	0	15	15	30	0	0	0	30
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	43	9	52	13	9	22	10	4	14	1	0	1	67	22	89	0	0	0	89
Medizinische Privatuniversität Salzburg	104	9	113	24	27	51	0	0	0	4	9	13	132	45	177	12	13	25	202
Modul University Vienna	70	29	99	0	0	0	14	12	26	0	0	0	84	41	125	0	0	0	125
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	75	29	104	0	0	0	10	21	31	0	0	0	85	50	135	0	0	0	135
Privatuniversität Konservatorium Wien	72	72	144	0	0	0	48	29	77	0	0	0	120	101	221	30	18	48	269
Privatuniversität Schloss Seeburg	36	41	77	0	0	0	18	18	36	0	0	0	54	59	113	0	0	0	113
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	105	35	140	0	0	0	104	34	138	0	0	0	209	69	278	0	0	0	278
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	138	104	242	0	0	0	66	37	103	5	14	19	209	155	364	59	10	69	433
Webster University Wien	73	62	135	0	0	0	45	35	80	0	0	0	118	97	215	1	5	6	221
Insgesamt	788	472	1.260	88	82	170	408	266	674	10	23	33	1.294	843	2.137	132	63	195	2.332

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab1.14> abrufbar.

2 Studierende

Tabelle 2.1

Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 2007/08, 2011/12 und 2012/13

Institution	2012/13		2011/12		2007/08	
	Gesamt	davon F	Gesamt	davon F	Gesamt	davon F
Insgesamt¹	344.462	54,0%	337.466	54,1%	266.583	54,0%
Universitäten ²	275.523	53,2%	272.061	53,4%	217.587	53,8%
Privatuniversitäten ²	6.778	60,5%	6.555	59,8%	3.886	54,8%
Fachhochschulen ²	41.366	47,1%	39.276	46,7%	31.064	44,5%
Pädagogische Hochschulen ³	14.917	77,5%	13.696	77,6%	6.779	79,9%
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁴	5.262	75,2%	5.262	75,2%	4.033	70,9%
Akademien des Gesundheitswesens ⁵	616	80,2%	616	80,2%	3.234	83,7%

1 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

2 Jeweils Wintersemester. Universitäten: ordentliche Studierende; Privatuniversitäten und Fachhochschulen ohne Studierende in Lehrgängen.

3 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islam., jüd., kath. Religion; Regelstudierende (Diplomstudium/ Bachelorstudium); ohne Weiterbildung. Jeweils Wintersemester.

4 Inklusive Sonderformen; Wert 2012/13 aus Fortschreibung.

5 Akademien für gehobene medizinisch-technische Dienste und Hebammenakademien; Wert 2012/13 aus Fortschreibung.

Tabelle 2.2

Entwicklung der ordentlichen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2006 bis 2012

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt²										
2012	316.889	1,8%	166.024	1,4%	150.865	2,2%	243.294	0,4%	73.595	6,7%
2011	311.337	2,9%	163.683	2,6%	147.654	3,2%	242.372	1,5%	68.965	8,1%
2010	302.594	3,8%	159.552	3,7%	143.042	3,8%	238.791	2,5%	63.803	8,7%
2009	291.646	13,4%	153.792	13,3%	137.854	13,6%	232.939	12,9%	58.707	15,6%
2008	257.177	3,4%	135.782	3,8%	121.395	3,0%	206.400	2,3%	50.777	8,4%
2007	248.651	4,5%	130.841	4,9%	117.810	4,2%	201.817	3,2%	46.834	10,8%
2006	237.842	3,8%	124.742	4,1%	113.100	3,4%	195.557	3,0%	42.285	7,5%
Universitäten										
2012	275.523	1,3%	146.549	0,8%	128.974	1,8%	207.813	-0,2%	67.710	6,2%
2011	272.061	2,7%	145.327	2,2%	126.734	3,2%	208.280	1,1%	63.781	8,0%
2010	265.030	3,7%	142.221	3,6%	122.809	3,8%	205.972	2,4%	59.058	8,5%
2009	255.561	14,3%	137.234	14,0%	118.327	14,7%	201.150	14,0%	54.411	15,6%
2008	223.562	2,7%	120.382	2,9%	103.180	2,6%	176.491	1,5%	47.071	7,8%
2007	217.587	3,9%	117.019	4,0%	100.568	3,8%	173.916	2,5%	43.671	9,8%
2006	209.416	2,9%	112.518	3,1%	96.898	2,7%	169.625	2,2%	39.791	6,0%
Fachhochschulen										
2012	41.366	5,3%	19.475	6,1%	21.891	4,6%	35.481	4,1%	5.885	13,5%
2011	39.276	4,6%	18.356	5,9%	20.920	3,4%	34.092	3,9%	5.184	9,3%
2010	37.564	4,1%	17.331	4,7%	20.233	3,6%	32.819	3,2%	4.745	10,5%
2009	36.085	7,3%	16.558	7,5%	19.527	7,2%	31.789	6,3%	4.296	15,9%
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%
2007	31.064	9,3%	13.822	13,1%	17.242	6,4%	27.901	7,6%	3.163	26,8%
2006	28.426	10,5%	12.224	13,9%	16.202	8,0%	25.932	8,3%	2.494	39,5%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

Tabelle 2.3

Entwicklung der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2006 bis 2012

Wintersemester	Insgesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹						
Insgesamt²										
2012	342.131	2,8%	178.922	2,6%	163.209	3,0%	257.591	1,1%	84.540	8,3%
2011	332.755	3,2%	174.315	2,9%	158.440	3,5%	254.673	1,7%	78.082	8,4%
2010	322.544	3,9%	169.406	3,9%	153.138	3,8%	250.526	2,6%	72.018	8,7%
2009	310.456	13,3%	162.969	13,1%	147.487	13,6%	244.228	13,0%	66.228	14,7%
2008	273.939	3,7%	144.109	4,1%	129.830	3,3%	216.184	2,4%	57.755	9,0%
2007	264.110	4,6%	138.473	4,9%	125.637	4,3%	211.148	3,4%	52.962	9,8%
2006	252.489	3,7%	131.987	4,1%	120.502	3,4%	204.249	3,0%	48.240	6,9%
Universitäten³										
2012	299.355	2,4%	158.679	2,2%	140.676	2,7%	220.960	0,6%	78.395	7,9%
2011	292.321	2,9%	155.290	2,4%	137.031	3,5%	219.678	1,3%	72.643	8,2%
2010	284.085	3,9%	151.638	3,8%	132.447	3,9%	216.959	2,5%	67.126	8,6%
2009	273.542	13,8%	146.028	13,5%	127.514	14,2%	211.746	13,7%	61.796	14,3%
2008	240.324	3,1%	128.709	3,3%	111.615	3,0%	186.275	1,7%	54.049	8,5%
2007	233.046	4,0%	124.651	4,1%	108.395	3,9%	183.247	2,8%	49.799	8,9%
2006	224.063	2,9%	119.763	3,2%	104.300	2,7%	178.317	2,3%	45.746	5,5%
Fachhochschulen⁴										
2012	42.776	5,8%	20.243	6,4%	22.533	5,3%	36.631	4,7%	6.145	13,0%
2011	40.434	5,1%	19.025	7,1%	21.409	3,5%	34.995	4,3%	5.439	11,2%
2010	38.459	4,2%	17.768	4,9%	20.691	3,6%	33.567	3,3%	4.892	10,4%
2009	36.914	9,8%	16.941	10,0%	19.973	9,7%	32.482	8,6%	4.432	19,6%
2008	33.615	8,2%	15.400	11,4%	18.215	5,6%	29.909	7,2%	3.706	17,2%
2007	31.064	9,3%	13.822	13,1%	17.242	6,4%	27.901	7,6%	3.163	26,8%
2006	28.426	10,5%	12.224	13,9%	16.202	8,0%	25.932	8,3%	2.494	39,5%

1 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschulen.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende.

4 2009 bis 2012 einschließlich Studierender in Fachhochschul-Lehrgängen; 2012 einschließlich ao. Studierender.

Tabelle 2.4
Studierende nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag 28.02.13)	Studierende			Ordentliche Studierende			Außerordentliche Studierende		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	58.293	34.133	92.426	56.143	32.318	88.461	2.150	1.815	3.965
Universität Graz	18.075	11.052	29.127	17.453	10.678	28.131	622	374	996
Universität Innsbruck	14.801	12.965	27.766	14.431	12.741	27.172	370	224	594
Medizinische Universität Wien	3.704	3.761	7.465	3.400	3.546	6.946	304	215	519
Medizinische Universität Graz	2.279	1.811	4.090	1.976	1.675	3.651	303	136	439
Medizinische Universität Innsbruck	1.358	1.423	2.781	1.339	1.413	2.752	19	10	29
Universität Salzburg	10.603	7.250	17.853	9.194	5.757	14.951	1.409	1.493	2.902
Technische Universität Wien	7.576	20.324	27.900	7.174	19.329	26.503	402	995	1.397
Technische Universität Graz	2.801	9.878	12.679	2.717	9.608	12.325	84	270	354
Montanuniversität Leoben	786	2.552	3.338	754	2.413	3.167	32	139	171
Universität für Bodenkultur Wien	5.439	5.950	11.389	5.192	5.749	10.941	247	201	448
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.849	436	2.285	1.647	398	2.045	202	38	240
Wirtschaftsuniversität Wien	11.186	12.369	23.555	10.553	11.473	22.026	633	896	1.529
Universität Linz	9.003	9.831	18.834	8.534	9.218	17.752	469	613	1.082
Universität Klagenfurt	6.614	4.277	10.891	5.740	3.426	9.166	874	851	1.725
Universität für angewandte Kunst Wien	1.000	710	1.710	894	652	1.546	106	58	164
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.787	1.455	3.242	1.426	1.173	2.599	361	282	643
Universität Mozarteum Salzburg	1.084	614	1.698	934	540	1.474	150	74	224
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	960	990	1.950	758	874	1.632	202	116	318
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	707	449	1.156	679	429	1.108	28	20	48
Akademie der bildenden Künste Wien	885	549	1.434	864	534	1.398	21	15	36
Universität für Weiterbildung Krets	3.621	3.273	6.894	0	0	0	3.621	3.273	6.894
Insgesamt (bereinigt)	158.679	140.676	299.355	146.549	128.974	275.523	12.130	11.702	23.832

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.4> abrufbar.

Tabelle 2.5
Ordentliche Studierende an Universitäten nach Altersklassen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	6.165	1.651	7.816	78,9%	21,1%
19 Jahre	11.415	5.712	17.127	66,6%	33,4%
20 Jahre	13.085	9.810	22.895	57,2%	42,8%
21 Jahre	13.528	10.942	24.470	55,3%	44,7%
22 Jahre	13.356	10.981	24.337	54,9%	45,1%
23 Jahre	12.835	10.920	23.755	54,0%	46,0%
24 Jahre	11.731	10.519	22.250	52,7%	47,3%
25 Jahre	9.858	9.467	19.325	51,0%	49,0%
26 bis 29 Jahre	25.369	27.038	52.407	48,4%	51,6%
30 bis 39 Jahre	19.940	22.467	42.407	47,0%	53,0%
40 Jahre und älter	9.267	9.467	18.734	49,5%	50,5%
Insgesamt	146.549	128.974	275.523	53,2%	46,8%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.5> abrufbar.

Tabelle 2.6
Ordentliche Studierende an Universitäten nach Herkunftskontinenten und Staatengruppen

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Afrika	231	540	771	30,0%	70,0%
Amerika	710	668	1.378	51,5%	48,5%
Asien	2.555	2.104	4.659	54,8%	45,2%
Australien und Ozeanien	60	47	107	56,1%	43,9%
Europa	142.970	125.569	268.539	53,2%	46,8%
Österreich	109.871	97.942	207.813	52,9%	47,1%
EU	25.815	21.296	47.111	54,8%	45,2%
Drittstaaten	7.284	6.331	13.615	53,5%	46,5%
K.A.	23	46	69	33,3%	66,7%
Insgesamt	146.549	128.974	275.523	53,2%	46,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.6> abrufbar.

Tabelle 2.7

Prüfungsaktive ordentliche Studierende in Bachelor-, Master- und Diplomstudien nach Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Prüfungsaktive			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	33.082	16.092	49.174	67,3%	32,7%
Universität Graz	11.517	6.057	17.574	65,5%	34,5%
Universität Innsbruck	9.570	7.382	16.952	56,5%	43,5%
Medizinische Universität Wien	2.334	2.524	4.858	48,0%	52,0%
Medizinische Universität Graz	1.612	1.276	2.888	55,8%	44,2%
Medizinische Universität Innsbruck	1.050	1.076	2.126	49,4%	50,6%
Universität Salzburg	5.703	2.957	8.660	65,9%	34,1%
Technische Universität Wien	3.969	9.971	13.940	28,5%	71,5%
Technische Universität Graz	1.862	6.173	8.035	23,2%	76,8%
Montanuniversität Leoben	500	1.432	1.932	25,9%	74,1%
Universität für Bodenkultur Wien	3.447	3.453	6.900	50,0%	50,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.151	238	1.389	82,9%	17,1%
Wirtschaftsuniversität Wien	6.042	6.176	12.218	49,5%	50,5%
Universität Linz	4.745	4.458	9.203	51,6%	48,4%
Universität Klagenfurt	3.446	1.660	5.106	67,5%	32,5%
Universität für angewandte Kunst Wien	733	492	1.225	59,8%	40,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.158	851	2.009	57,6%	42,4%
Universität Mozarteum Salzburg	805	439	1.244	64,7%	35,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	671	664	1.335	50,3%	49,7%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	570	299	869	65,6%	34,4%
Akademie der bildenden Künste Wien	605	378	983	61,5%	38,5%
Insgesamt	94.572	74.048	168.620	56,1%	43,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Studienjahr

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.7> abrufbar.

Tabelle 2.8
Studierendenmobilität nach Universitäten – Outgoing

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.219	482	1.701	71,7%	28,3%
Universität Graz	529	230	759	69,7%	30,3%
Universität Innsbruck	423	307	730	57,9%	42,1%
Medizinische Universität Wien	310	277	587	52,8%	47,2%
Medizinische Universität Graz	171	110	281	60,9%	39,1%
Medizinische Universität Innsbruck	65	48	113	57,5%	42,5%
Universität Salzburg	263	63	326	80,7%	19,3%
Technische Universität Wien	137	223	360	38,1%	61,9%
Technische Universität Graz	83	228	311	26,7%	73,3%
Montanuniversität Leoben	18	25	43	41,9%	58,1%
Universität für Bodenkultur Wien	185	105	290	63,8%	36,2%
Veterinärmedizinische Universität Wien	135	17	152	88,8%	11,2%
Wirtschaftsuniversität Wien	425	379	804	52,9%	47,1%
Universität Linz	145	137	282	51,4%	48,6%
Universität Klagenfurt	112	55	167	67,1%	32,9%
Universität für angewandte Kunst Wien	42	36	78	53,8%	46,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	18	11	29	62,1%	37,9%
Universität Mozarteum Salzburg	21	7	28	75,0%	25,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	10	15	25	40,0%	60,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	38	27	65	58,5%	41,5%
Akademie der bildenden Künste Wien	46	31	77	59,7%	40,3%
Insgesamt (bereinigt)	4.302	2.726	7.028	61,2%	38,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Gastland

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.8> abrufbar.

Tabelle 2.9
Studierendenmobilität nach Universitäten – Incoming

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.
Daten seit dem Wintersemester 2001 verfügbar.
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	1.193	685	1.878	63,5%	36,5%
Universität Graz	565	272	837	67,5%	32,5%
Universität Innsbruck	264	184	448	58,9%	41,1%
Medizinische Universität Wien	95	70	165	57,6%	42,4%
Medizinische Universität Graz	51	15	66	77,3%	22,7%
Medizinische Universität Innsbruck	107	64	171	62,6%	37,4%
Universität Salzburg	262	120	382	68,6%	31,4%
Technische Universität Wien	374	440	814	45,9%	54,1%
Technische Universität Graz	142	196	338	42,0%	58,0%
Montanuniversität Leoben	22	47	69	31,9%	68,1%
Universität für Bodenkultur Wien	228	126	354	64,4%	35,6%
Veterinärmedizinische Universität Wien	71	36	107	66,4%	33,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	536	362	898	59,7%	40,3%
Universität Linz	243	207	450	54,0%	46,0%
Universität Klagenfurt	138	71	209	66,0%	34,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	33	13	46	71,7%	28,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	56	30	86	65,1%	34,9%
Universität Mozarteum Salzburg	33	25	58	56,9%	43,1%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	27	26	53	50,9%	49,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	37	16	53	69,8%	30,2%
Akademie der bildenden Künste Wien	66	27	93	71,0%	29,0%
Insgesamt (bereinigt)	4.543	3.031	7.574	60,0%	40,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Mobilitätsprogramm
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.9> abrufbar.

Tabelle 2.10
Senioren-Studierende nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Anmerkung: Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren.
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Senioren-Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	808	574	1.382	58,5%	41,5%
Universität Graz	210	121	331	63,4%	36,6%
Universität Innsbruck	207	149	356	58,1%	41,9%
Medizinische Universität Wien	28	19	47	59,6%	40,4%
Medizinische Universität Graz	15	6	21	71,4%	28,6%
Medizinische Universität Innsbruck	3	0	3	100,0%	0,0%
Universität Salzburg	578	295	873	66,2%	33,8%
Technische Universität Wien	24	78	102	23,5%	76,5%
Technische Universität Graz	4	21	25	16,0%	84,0%
Montanuniversität Leoben	2	3	5	40,0%	60,0%
Universität für Bodenkultur Wien	17	21	38	44,7%	55,3%
Veterinärmedizinische Universität Wien	4	0	4	100,0%	0,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	18	16	34	52,9%	47,1%
Universität Linz	72	91	163	44,2%	55,8%
Universität Klagenfurt	281	141	422	66,6%	33,4%
Universität für angewandte Kunst Wien	12	8	20	60,0%	40,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	13	4	17	76,5%	23,5%
Universität Mozarteum Salzburg	4	7	11	36,4%	63,6%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	6	5	11	54,5%	45,5%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	6	3	9	66,7%	33,3%
Akademie der bildenden Künste Wien	3	2	5	60,0%	40,0%
Universität für Weiterbildung Krems	109	40	149	73,2%	26,8%
Insgesamt (bereinigt)	2.405	1.563	3.968	60,6%	39,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.10> abrufbar.

Tabelle 2.11

Studierende an Fachhochschulen in Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengängen nach Erhalten

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag 15.11.12)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	9	222	231	3,9%	96,1%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	501	666	1.167	42,9%	57,1%
Fachhochschule Campus Wien	2.147	1.875	4.022	53,4%	46,6%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	869	985	1.854	46,9%	53,1%
Fachhochschule Kärnten	1.110	931	2.041	54,4%	45,6%
Fachhochschule Salzburg GmbH	1.182	1.247	2.429	48,7%	51,3%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	1.009	862	1.871	53,9%	46,1%
Fachhochschule Technikum Wien	509	2.873	3.382	15,1%	84,9%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	419	635	1.054	39,8%	60,2%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	1.647	1.581	3.228	51,0%	49,0%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	781	786	1.567	49,8%	50,2%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	240	299	539	44,5%	55,5%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	627	125	752	83,4%	16,6%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	1.734	1.966	3.700	46,9%	53,1%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	628	771	1.399	44,9%	55,1%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	1.655	2.983	4.638	35,7%	64,3%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	359	72	431	83,3%	16,7%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	1.378	986	2.364	58,3%	41,7%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	1.460	607	2.067	70,6%	29,4%
Lauder Business School	119	142	261	45,6%	54,4%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	1.092	1.277	2.369	46,1%	53,9%
Insgesamt	19.475	21.891	41.366	47,1%	52,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.11> abrufbar.

Tabelle 2.12**Studierende an Fachhochschulen in Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengängen nach Altersklassen**

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag 15.11.12)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
bis 18 Jahre	386	92	478	80,8%	19,2%
19 Jahre	1.510	569	2.079	72,6%	27,4%
20 Jahre	2.295	1.419	3.714	61,8%	38,2%
21 Jahre	2.616	2.088	4.704	55,6%	44,4%
22 Jahre	2.288	2.324	4.612	49,6%	50,4%
23 Jahre	2.045	2.281	4.326	47,3%	52,7%
24 Jahre	1.635	2.168	3.803	43,0%	57,0%
25 Jahre	1.238	1.801	3.039	40,7%	59,3%
26 bis 29 Jahre	2.762	4.461	7.223	38,2%	61,8%
30 bis 39 Jahre	1.979	3.544	5.523	35,8%	64,2%
40 Jahre und älter	721	1.144	1.865	38,7%	61,3%
Insgesamt	19.475	21.891	41.366	47,1%	52,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.12> abrufbar.

Tabelle 2.13

Inländische Studierende an Fachhochschulen in Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengängen nach regionaler Herkunft

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag 15.11.12)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wien	3.610	4.185	7.795	46,3%	53,7%
Vorarlberg	483	679	1.162	41,6%	58,4%
Tirol	1.011	1.197	2.208	45,8%	54,2%
Steiermark	2.135	2.444	4.579	46,6%	53,4%
Salzburg	1.039	1.121	2.160	48,1%	51,9%
Oberösterreich	2.699	2.992	5.691	47,4%	52,6%
Niederösterreich	3.931	4.257	8.188	48,0%	52,0%
Kärnten	1.154	996	2.150	53,7%	46,3%
Burgenland	576	708	1.284	44,9%	55,1%
Ausland	136	128	264	51,5%	48,5%
Insgesamt	16.774	18.707	35.481	47,3%	52,7%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Bundesland Studiengang
- Gemeinde

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab2.13> abrufbar.

Tabelle 2.14
Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhaltern – Outgoing

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH

Anmerkung: Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar. Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Outgoing			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	1	7	8	12,5%	87,5%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	4	2	6	66,7%	33,3%
Fachhochschule Campus Wien	204	47	251	81,3%	18,7%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	32	43	75	42,7%	57,3%
Fachhochschule Kärnten	92	35	127	72,4%	27,6%
Fachhochschule Salzburg GmbH	171	182	353	48,4%	51,6%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	107	56	163	65,6%	34,4%
Fachhochschule Technikum Wien	17	80	97	17,5%	82,5%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	73	112	185	39,5%	60,5%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	135	68	203	66,5%	33,5%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	31	7	38	81,6%	18,4%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	342	261	603	56,7%	43,3%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	213	278	491	43,4%	56,6%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	186	229	415	44,8%	55,2%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	58	7	65	89,2%	10,8%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	132	83	215	61,4%	38,6%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	472	203	675	69,9%	30,1%
Lauder Business School	0	0	0	0,0%	0,0%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	319	208	527	60,5%	39,5%
Insgesamt	2.589	1.908	4.497	57,6%	42,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab2.14> abrufbar.

Tabelle 2.15
Studierendenmobilität an Fachhochschulen nach Erhaltern – Incoming

Quelle: AQ auf Basis BiDokVfH

Anmerkung: Studierende, die einen Aufenthalt an einem österreichischen Fachhochschul-Studiengang im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren. Daten seit dem Wintersemester 2002 verfügbar.

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Incoming			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	7	9	16	43,8%	56,3%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	13	5	18	72,2%	27,8%
Fachhochschule Campus Wien	88	13	101	87,1%	12,9%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	133	127	260	51,2%	48,8%
Fachhochschule Kärnten	60	53	113	53,1%	46,9%
Fachhochschule Salzburg GmbH	119	99	218	54,6%	45,4%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	24	20	44	54,5%	45,5%
Fachhochschule Technikum Wien	36	65	101	35,6%	64,4%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	98	82	180	54,4%	45,6%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	94	59	153	61,4%	38,6%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	51	28	79	64,6%	35,4%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	0	0	0	0,0%	0,0%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	204	182	386	52,8%	47,2%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	183	138	321	57,0%	43,0%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	219	209	428	51,2%	48,8%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	2	0	2	100,0%	0,0%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	191	116	307	62,2%	37,8%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	200	107	307	65,1%	34,9%
Lauder Business School	0	0	0	0,0%	0,0%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	199	145	344	57,8%	42,2%
Insgesamt	1.921	1.457	3.378	56,9%	43,1%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Kontinent
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.15> abrufbar.

Tabelle 2.16
Studierende nach Privatuniversitäten und Studienart, WS 2012

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge			Gesamt
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	
Anton Bruckner Privatuniversität	269	258	527	0	0	0	101	85	186	0	0	0	370	343	713	119	80	199	912
Danube Private University	0	0	0	136	169	305	57	63	120	0	0	0	193	232	425	0	0	0	425
European Peace University Private Universität	0	0	0	0	0	0	15	15	30	0	0	0	15	15	30	0	0	0	30
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	169	41	210	106	65	171	29	14	43	12	10	22	316	130	446	0	0	0	446
Medizinische Privatuniversität Salzburg	383	44	427	133	109	242	0	0	0	36	38	74	552	191	743	106	26	132	875
Modul University Vienna	162	80	242	0	0	0	46	37	83	0	0	0	208	117	325	0	0	0	325
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	179	86	265	0	0	0	17	33	50	0	0	0	196	119	315	0	0	0	315
Privatuniversität Konservatorium Wien	287	256	543	0	0	0	118	77	195	0	0	0	405	333	738	74	41	115	853
Privatuniversität Schloss Seeburg	104	125	229	0	0	0	24	39	63	0	0	0	128	164	292	0	0	0	292
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	322	117	439	0	0	0	366	131	497	59	37	96	747	285	1.032	0	0	0	1.032
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	422	258	680	0	0	0	185	99	284	55	119	174	662	476	1.138	61	19	80	1.218
Webster University Wien	216	199	415	0	0	0	91	75	166	0	0	0	307	274	581	5	7	12	593
Insgesamt	2.513	1.464	3.977	375	343	718	1.049	668	1.717	162	204	366	4.099	2.679	6.778	365	173	538	7.316

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Standort Privatuniversität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab2.16> abrufbar.

3 Studienstruktur und Studienfelder

Tabelle 3.1
Ordentliche Studien nach Universitäten

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)
Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	71.459	40.765	112.224	63,7%	36,3%
Universität Graz	22.371	13.932	36.303	61,6%	38,4%
Universität Innsbruck	18.093	16.204	34.297	52,8%	47,2%
Medizinische Universität Wien	3.447	3.594	7.041	49,0%	51,0%
Medizinische Universität Graz	2.056	1.776	3.832	53,7%	46,3%
Medizinische Universität Innsbruck	1.396	1.501	2.897	48,2%	51,8%
Universität Salzburg	10.815	7.034	17.849	60,6%	39,4%
Technische Universität Wien	7.815	21.958	29.773	26,2%	73,8%
Technische Universität Graz	3.062	11.947	15.009	20,4%	79,6%
Montanuniversität Leoben	916	2.949	3.865	23,7%	76,3%
Universität für Bodenkultur Wien	5.538	6.245	11.783	47,0%	53,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1.682	404	2.086	80,6%	19,4%
Wirtschaftsuniversität Wien	12.657	13.753	26.410	47,9%	52,1%
Universität Linz	9.958	11.267	21.225	46,9%	53,1%
Universität Klagenfurt	7.062	4.182	11.244	62,8%	37,2%
Universität für angewandte Kunst Wien	902	659	1.561	57,8%	42,2%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1.583	1.322	2.905	54,5%	45,5%
Universität Mozarteum Salzburg	994	596	1.590	62,5%	37,5%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	900	1.034	1.934	46,5%	53,5%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	694	446	1.140	60,9%	39,1%
Akademie der bildenden Künste Wien	875	542	1.417	61,8%	38,2%
Insgesamt	184.275	162.110	346.385	53,2%	46,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab3.1> abrufbar.

Tabelle 3.2
Ordentliche Studien an Universitäten nach Studienart

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)
 Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Diplomstudium	58.440	41.888	100.328	58,2%	41,8%
Bachelorstudium	91.055	85.407	176.462	51,6%	48,4%
Masterstudium	21.195	19.491	40.686	52,1%	47,9%
Doktoratsstudium	13.585	15.324	28.909	47,0%	53,0%
Insgesamt	184.275	162.110	346.385	53,2%	46,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab3.2> abrufbar.

Tabelle 3.3

Ordentliche Studien an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	27.483	12.142	39.625	69,4%	30,6%
Geisteswissenschaften und Künste	40.701	20.103	60.804	66,9%	33,1%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	69.221	55.715	124.936	55,4%	44,6%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	17.266	29.383	46.649	37,0%	63,0%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	12.612	30.249	42.861	29,4%	70,6%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	2.897	2.083	4.980	58,2%	41,8%
Gesundheit und soziale Dienste	10.643	8.068	18.711	56,9%	43,1%
Dienstleistungen	3.017	3.952	6.969	43,3%	56,7%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	435	415	850	51,2%	48,8%
Insgesamt	184.275	162.110	346.385	53,2%	46,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab3.3> abrufbar.

Tabelle 3.4**Ordentliche Studien im ersten Semester an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)**

(ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag

Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studien im ersten Semester			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	6.155	2.405	8.560	71,9%	28,1%
Geisteswissenschaften und Künste	8.465	3.852	12.317	68,7%	31,3%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	14.320	10.174	24.494	58,5%	41,5%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	4.575	5.845	10.420	43,9%	56,1%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	3.037	5.899	8.936	34,0%	66,0%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	545	443	988	55,2%	44,8%
Gesundheit und soziale Dienste	2.092	1.355	3.447	60,7%	39,3%
Dienstleistungen	702	740	1.442	48,7%	51,3%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	47	51	98	48,0%	52,0%
Insgesamt	39.938	30.764	70.702	56,5%	43,5%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 2-Steller
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab3.4> abrufbar.

Tabelle 3.5

 Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2008/09 bis 2010/11

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2010/11			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2009/10			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2008/09		
		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2010/11	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2009/10	daran anschließende Masterstudien	Anteil	Bachelorabschlüsse Studienjahr 2008/09	daran anschließende Masterstudien	Anteil
Insgesamt	Gesamt	11.161	8.248	73,9%	8.390	6.492	77,4%	6.755	5.487	81,2%
	Frauen	6.151	4.264	69,3%	4.514	3.264	72,3%	3.491	2.664	76,3%
	Männer	5.010	3.984	79,5%	3.876	3.228	83,3%	3.264	2.823	86,5%
Gruppe von Studien – national³										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	3.312	2.064	62,3%	2.443	1.531	62,7%	2.029	1.434	70,7%
	Frauen	2.551	1.587	62,2%	1.836	1.139	62,0%	1.517	1.068	70,4%
	Männer	761	477	62,7%	607	392	64,6%	512	366	71,5%
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.819	2.611	92,6%	2.271	2.134	94,0%	2.060	1.930	93,7%
	Frauen	826	754	91,3%	634	586	92,4%	550	500	90,9%
	Männer	1.993	1.857	93,2%	1.637	1.548	94,6%	1.510	1.430	94,7%
Künstlerische Studien	Gesamt	444	276	62,2%	426	264	62,0%	431	278	64,5%
	Frauen	269	161	59,9%	266	166	62,4%	263	170	64,6%
	Männer	175	115	65,7%	160	98	61,3%	168	108	64,3%
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	1.807	1.452	80,4%	1.384	1.152	83,2%	966	796	82,4%
	Frauen	1.105	864	78,2%	785	636	81,0%	536	426	79,5%
	Männer	702	588	83,8%	599	516	86,1%	430	370	86,0%
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	294	213	72,4%	201	152	75,6%	121	84	69,4%
	Frauen	145	98	67,6%	109	79	72,5%	66	41	62,1%
	Männer	149	115	77,2%	92	73	79,3%	55	43	78,2%
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	2.437	1.607	65,9%	1.625	1.231	75,8%	1.123	948	84,4%
	Frauen	1.221	785	64,3%	865	642	74,2%	546	450	82,4%
	Männer	1.216	822	67,6%	760	589	77,5%	577	498	86,3%
Theologische Studien	Gesamt	34	17	50,0%	12	11	91,7%	14	10	71,4%
	Frauen	26	10	38,5%	8	7	87,5%	6	5	83,3%
	Männer	8	7	87,5%	4	4	100,0%	8	5	62,5%
Individuelle Studien	Gesamt	14	8	57,1%	28	17	60,7%	11	7	63,6%
	Frauen	8	5	62,5%	11	9	81,8%	7	4	57,1%
	Männer	6	3	50,0%	17	8	47,1%	4	3	75,0%

1 Absolvent/innen von Bachelorstudien, die im auf das Abschlussstudienjahr folgende Studienjahr ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

3 Lehramtsstudien, humanmedizinische und zahnmedizinische Studien dürfen gemäß Universitätsgesetz 2002 ab WS 2012 als Bachelor- und Masterstudien angeboten werden. Veterinärmedizin ist derzeit noch als Diplomstudium eingerichtet, und in rechtswissenschaftlichen Bachelorstudien gab es erst im Studienjahr 2006/07 die ersten Abschlüsse.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.5 (Fortsetzung)

 Begonnene Masterstudien nach Bachelorabschluss¹ an Universitäten, Studienjahre 2008/09 bis 2010/11

Gruppe von Studien ²		Bachelorabschlüsse Studienjahr 2010/11			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2009/10			Bachelorabschlüsse Studienjahr 2008/09		
		darán anschließende Masterstudien	Anteil		darán anschließende Masterstudien	Anteil		darán anschließende Masterstudien	Anteil	
Gruppe von Studien – international										
Pädagogik	Gesamt	891	558	62,6%	581	349	60,1%	581	350	60,2%
	Frauen	730	464	63,6%	465	291	62,6%	471	288	61,1%
	Männer	161	94	58,4%	116	58	50,0%	110	62	56,4%
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	1.483	912	61,5%	1.144	729	63,7%	941	681	72,4%
	Frauen	1.117	674	60,3%	820	509	62,1%	638	453	71,0%
	Männer	366	238	65,0%	324	220	67,9%	303	228	75,2%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Gesamt	4.240	2.763	65,2%	2.823	1.987	70,4%	1.917	1.501	78,3%
	Frauen	2.530	1.628	64,3%	1.749	1.200	68,6%	1.162	902	77,6%
	Männer	1.710	1.135	66,4%	1.074	787	73,3%	755	599	79,3%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	Gesamt	2.187	1.946	89,0%	1.822	1.634	89,7%	1.657	1.481	89,4%
	Frauen	866	752	86,8%	717	624	87,0%	573	499	87,1%
	Männer	1.321	1.194	90,4%	1.105	1.010	91,4%	1.084	982	90,6%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesamt	1.644	1.553	94,5%	1.255	1.197	95,4%	994	953	95,9%
	Frauen	513	478	93,2%	366	345	94,3%	284	266	93,7%
	Männer	1.131	1.075	95,0%	889	852	95,8%	710	687	96,8%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	Gesamt	212	174	82,1%	164	131	79,9%	147	114	77,6%
	Frauen	114	85	74,6%	98	70	71,4%	81	52	64,2%
	Männer	98	89	90,8%	66	61	92,4%	66	62	93,9%
Gesundheit und soziale Dienste	Gesamt	73	33	45,2%	102	67	65,7%	93	47	50,5%
	Frauen	61	26	42,6%	83	53	63,9%	84	44	52,4%
	Männer	12	7	58,3%	19	14	73,7%	9	3	33,3%
Dienstleistungen	Gesamt	431	309	71,7%	499	398	79,8%	424	359	84,7%
	Frauen	220	157	71,4%	216	172	79,6%	197	159	80,7%
	Männer	211	152	72,0%	283	226	79,9%	227	200	88,1%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	0	0	0,0%	0	0	0,0%	1	1	100,0%
	Frauen	0	0	0,0%	0	0	0,0%	1	1	100,0%
	Männer	0	0	0,0%	0	0	0,0%	0	0	0,0%

1 Absolvent/innen von Bachelorstudien, die im auf das Abschlussstudienjahr folgende Studienjahr ein Masterstudium begonnen haben.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 3.6
Doktoratsstudien¹ an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studien			Ordentliche Studien im ersten Semester		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Dr.-Studium der Bodenkultur	152	207	359	38	54	92
Dr.-Studium der Evangelischen Theologie	18	17	35	1	3	4
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	1.010	3.264	4.274	121	419	540
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	99	323	422	11	30	41
Dr.-Studium der Künste	1	9	10	0	0	0
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	416	360	776	78	77	155
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	1.321	1.476	2.797	130	143	273
Dr.-Studium der Philosophie	4.657	2.846	7.503	322	198	520
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	2.144	2.155	4.299	232	203	435
Dr.-Studium der Veterinärmedizin	201	63	264	26	6	32
Dr.-Studium d.montanist. Wissenschaften	46	126	172	18	29	47
Dr.-Studium d.Philos. (Kath.-Theol.Fak.)	6	17	23	0	0	0
Dr.-Studium d.Sozial- u.Wirtschaftswiss.	1.740	2.163	3.903	219	170	389
Dr.-Studium d.technischen Wissenschaften	114	640	754	0	0	0
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	49	80	129	5	10	15
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	1.611	1.578	3.189	289	278	567
Insgesamt	13.585	15.324	28.909	1.490	1.620	3.110

1 Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratsstudiums.

2 Zusammenfassung der 6-semesterigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab3.6> abrufbar.

Tabelle 3.7
Doktoratsstudien¹ mit Fachhochschul-Erstabschluss an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 28.02.13)	Ordentliche Studien			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Dr.-Studium der Bodenkultur	8	7	15	53,3%	46,7%
Dr.-Studium der Ingenieurwissenschaften ²	34	151	185	18,4%	81,6%
Dr.-Studium der Katholischen Theologie	0	0	0	0,0%	0,0%
Dr.-Studium der medizin. Wissenschaft	8	12	20	40,0%	60,0%
Dr.-Studium der Naturwissenschaften	6	18	24	25,0%	75,0%
Dr.-Studium der Philosophie	43	44	87	49,4%	50,6%
Dr.-Studium der Rechtswissenschaften	2	3	5	40,0%	60,0%
Dr.-Studium d.montanist. Wissenschaften	1	3	4	25,0%	75,0%
Dr.-Studium d.Sozial- u.Wirtschaftswiss.	121	173	294	41,2%	58,8%
Dr.-Studium d.technischen Wissenschaften	11	58	69	15,9%	84,1%
Dr.-Studium Wirtschaftsrecht	0	1	1	0,0%	100,0%
PhD-Studium (Doctor of Philosophy)	30	36	66	45,5%	54,5%
Insgesamt	264	506	770	34,3%	65,7%

1 Weitgehende Zuordnung nach Curriculum des Doktoratsstudiums.

2 Zusammenfassung der 6-semestrigen Doktoratsstudien der Bodenkultur, der montanistischen Wissenschaften und der technischen Wissenschaften.

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- ISCED 1-Steller Dissertationsfach
- Dissertationsfach
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab3.7> abrufbar.

Tabelle 3.8
Studienangebot¹ der Universitäten, Wintersemester 2012

Studienart	Gesamt	Diplom- studien	Bachelor- studien	Master- studien	Doktorats- studien
Universität Wien	187	4	55	116	12
Universität Graz	119	4	38	67	10
Universität Innsbruck	123	7	36	51	29
Medizinische Universität Wien	5	2	0	1	2
Medizinische Universität Graz	7	2	1	1	3
Medizinische Universität Innsbruck	5	2	1	0	2
Universität Salzburg	78	3	29	37	9
Technische Universität Wien	62	1	18	40	3
Technische Universität Graz	57	1	18	35	3
Montanuniversität Leoben	23	0	10	12	1
Universität für Bodenkultur Wien	38	0	9	25	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	9	1	2	4	2
Wirtschaftsuniversität Wien	21	0	2	14	5
Universität Linz	59	3	16	34	6
Universität Klagenfurt	45	1	17	22	5
Universität für angewandte Kunst Wien	16	7	2	4	3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	31	8	10	12	1
Universität Mozarteum Salzburg	66	5	25	35	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	79	3	32	42	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	21	2	8	10	1
Akademie der bildenden Künste Wien	11	4	1	2	4
Insgesamt¹	1.062	60	330	564	108

¹ Ohne Individuelle Studien, Unterrichtsfächer, Studienzweige, Sprachen der Romanistik, Slawistik und Übersetzen und Dolmetschen sowie Instrumente in IGP und Jazz.
 Gemeinsam eingerichtete Studien sind bei jeder beteiligten Universität gezählt.

Tabelle 3.9
Studierende an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 15.11.12)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	418	472	890	47,0%	53,0%
Gesundheitswissenschaften	3.642	766	4.408	82,6%	17,4%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	25	337	362	6,9%	93,1%
Naturwissenschaften	337	276	613	55,0%	45,0%
Sozialwissenschaften	2.187	806	2.993	73,1%	26,9%
Technik, Ingenieurwissenschaften	3.105	12.064	15.169	20,5%	79,5%
Wirtschaftswissenschaften	9.761	7.170	16.931	57,7%	42,3%
Insgesamt	19.475	21.891	41.366	47,1%	52,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab3.9> abrufbar.

Tabelle 3.10
Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	144	161	305	47,2%	52,8%
Gesundheitswissenschaften	1.306	277	1.583	82,5%	17,5%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	10	118	128	7,8%	92,2%
Naturwissenschaften	156	122	278	56,1%	43,9%
Sozialwissenschaften	790	289	1.079	73,2%	26,8%
Technik, Ingenieurwissenschaften	1.429	5.151	6.580	21,7%	78,3%
Wirtschaftswissenschaften	4.052	2.995	7.047	57,5%	42,5%
Insgesamt	7.887	9.113	17.000	46,4%	53,6%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab3.10> abrufbar.

Tabelle 3.11
Studierende an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen

Quelle: AQ auf Basis BiDokVfH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag 15.11.12)	Studierende			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	6.400	9.041	15.441	41,4%	58,6%
Österreich	5.540	8.035	13.575	40,8%	59,2%
EU	617	616	1.233	50,0%	50,0%
Drittstaaten	243	390	633	38,4%	61,6%
normal	12.941	12.678	25.619	50,5%	49,5%
Österreich	11.105	10.503	21.608	51,4%	48,6%
EU	1.402	1.653	3.055	45,9%	54,1%
Drittstaaten	434	522	956	45,4%	54,6%
zielgruppenspezifisch	134	172	306	43,8%	56,2%
Österreich	129	169	298	43,3%	56,7%
EU	3	1	4	75,0%	25,0%
Drittstaaten	2	2	4	50,0%	50,0%
Insgesamt	19.475	21.891	41.366	47,1%	52,9%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab3.11> abrufbar.

Tabelle 3.12

Studienanfänger/innen an Fachhochschulen nach Organisationsform und Staatengruppen

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2012/13	Studienanfänger/innen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	2.865	4.119	6.984	41,0%	59,0%
Österreich	2.423	3.618	6.041	40,1%	59,9%
EU	306	295	601	50,9%	49,1%
Drittstaaten	136	206	342	39,8%	60,2%
normal	4.985	4.986	9.971	50,0%	50,0%
Österreich	4.199	4.030	8.229	51,0%	49,0%
EU	587	674	1.261	46,6%	53,4%
Drittstaaten	199	282	481	41,4%	58,6%
zielgruppenspezifisch	37	8	45	82,2%	17,8%
Österreich	35	8	43	81,4%	18,6%
EU	1	0	1	100,0%	0,0%
Drittstaaten	1	0	1	100,0%	0,0%
Insgesamt	7.887	9.113	17.000	46,4%	53,6%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Semester
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab3.12> abrufbar.

Tabelle 3.13**Studierende in Universitätslehrgängen¹ nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2012**

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Universität	Studierende in Universitätslehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	897	601	1.498	499	433	932
Universität Graz	447	196	643	164	99	263
Universität Innsbruck	331	156	487	60	64	124
Medizinische Universität Wien	162	142	304	133	136	269
Medizinische Universität Graz	291	122	413	72	24	96
Medizinische Universität Innsbruck	1	1	2	1	1	2
Universität Salzburg	811	1.207	2.018	441	742	1.183
Technische Universität Wien	87	268	355	71	232	303
Technische Universität Graz	10	71	81	4	48	52
Montanuniversität Leoben	26	116	142	4	29	33
Universität für Bodenkultur Wien	4	36	40	0	0	0
Veterinärmedizinische Universität Wien	196	27	223	0	0	0
Wirtschaftsuniversität Wien	457	647	1.104	210	431	641
Universität Linz	240	353	593	232	302	534
Universität Klagenfurt	958	817	1.775	328	604	932
Universität für angewandte Kunst Wien	61	29	90	61	29	90
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	253	178	431	49	23	72
Universität Mozarteum Salzburg	78	27	105	0	0	0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	173	79	252	0	0	0
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	6	11	17	6	10	16
Universität für Weiterbildung Krems	3.780	3.491	7.271	3.158	2.962	6.120
Insgesamt	9.269	8.575	17.844	5.493	6.169	11.662

1 Ohne Vorbereitungs- und Vorstudienlehrgänge und ohne Lehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung.

Tabelle 3.14
Studierende in Fachhochschul-Lehrgängen nach Erhaltern und Geschlecht, Wintersemester 2012

Erhalter	Studierende in FH-Lehrgängen			davon in Masterlehrgängen		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	24	18	42	0	0	0
Fachhochschule Campus Wien	110	53	163	110	53	163
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	16	26	42	1	9	10
Fachhochschule Kärnten	83	58	141	38	8	46
Fachhochschule Salzburg GmbH	26	17	43	26	17	43
Fachhochschule St. Pölten GmbH	66	42	108	25	22	47
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	37	41	78	8	27	35
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	22	76	98	4	26	30
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	17	2	19	17	2	19
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	28	24	52	28	24	52
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	7	17	24	7	17	24
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	119	68	187	0	0	0
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	119	47	166	101	41	142
FHW-FH-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinr.d.Wiener Wirtschaft GmbH	15	32	47	10	17	27
IMC Fachhochschule Krems GmbH	17	7	24	0	0	0
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	31	54	85	14	33	47
Insgesamt	737	582	1.319	389	296	685

Quelle: AQ

4 Abschlüsse

Tabelle 4.1a
Studienabschlüsse an Hochschulen, Studienjahre 2007/08, 2010/11 und 2011/12

Institution	2011/12		2010/11		2007/08	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Insgesamt	50.351	56,1%	45.824	54,6%	32.842	53,7%
Universitäten	34.460	56,7%	31.115	55,5%	23.910	56,0%
Privatuniversitäten	1.176	60,8%	892	61,4%	583	55,1%
Fachhochschulen	11.955	48,2%	11.905	47,8%	7.296	43,1%
Pädagogische Hochschulen ¹	2.760	79,7%	1.912	80,5%	1.053	75,9%

1 Pädagogische Hochschulen, inkl. Berufspädagogik, Religionspäd., Agrarpäd. und private Studiengänge f. d. Lehramt f. islamische, jüdische, katholische Religion.

Tabelle 4.1b
Entwicklung der Studienabschlüsse an Universitäten und Fachhochschulen, Studienjahre 2005/06 bis 2011/12

Studienjahr	Insgesamt		darunter Erstabschlüsse		davon Bachelorabschlüsse		darunter Zweitabschlüsse		davon Doktoratsabschlüsse	
	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹	Gesamt	Veränderung ¹
Insgesamt										
2011/12	46.415	7,9%	35.666	5,9%	21.687	16,4%	10.749	15,1%	2.344	1,4%
2010/11	43.020	13,2%	33.684	11,2%	18.639	28,2%	9.336	20,6%	2.312	-4,4%
2009/10	38.020	5,6%	30.278	1,8%	14.538	30,1%	7.742	23,9%	2.419	7,0%
2008/09	36.006	15,4%	29.757	13,0%	11.174	40,8%	6.249	28,1%	2.261	3,0%
2007/08	31.206	9,3%	26.329	7,3%	7.935	44,9%	4.877	21,8%	2.196	5,2%
2006/07	28.542	5,3%	24.539	3,4%	5.475	55,1%	4.003	18,8%	2.087	-3,4%
2005/06	27.095	7,5%	23.725	6,5%	3.530	46,4%	3.370	15,8%	2.160	-4,0%
Universitäten										
2011/12	34.460	10,8%	27.290	9,4%	13.756	23,3%	7.170	16,3%	2.344	1,4%
2010/11	31.115	11,4%	24.949	12,5%	11.161	33,0%	6.166	7,2%	2.312	-4,4%
2009/10	27.926	2,5%	22.174	0,1%	8.390	24,2%	5.752	13,5%	2.419	7,0%
2008/09	27.232	13,9%	22.162	12,7%	6.755	31,1%	5.070	19,4%	2.261	3,0%
2007/08	23.910	8,1%	19.664	6,9%	5.152	23,6%	4.246	14,0%	2.196	5,2%
2006/07	22.121	0,9%	18.397	-1,3%	4.168	35,8%	3.724	13,4%	2.087	-3,4%
2005/06	21.930	4,5%	18.647	3,2%	3.069	36,1%	3.283	12,9%	2.160	-4,0%
Fachhochschulen										
2011/12	11.955	0,4%	8.376	-4,1%	7.931	6,1%	3.579	12,9%	-	-
2010/11	11.905	17,9%	8.735	7,8%	7.478	21,6%	3.170	59,3%	-	-
2009/10	10.094	15,0%	8.104	6,7%	6.148	39,1%	1.990	68,8%	-	-
2008/09	8.774	20,3%	7.595	14,0%	4.419	58,8%	1.179	86,8%	-	-
2007/08	7.296	13,6%	6.665	8,5%	2.783	112,9%	631	126,2%	-	-
2006/07	6.421	24,3%	6.142	21,0%	1.307	183,5%	279	220,7%	-	-
2005/06	5.165	22,5%	5.078	20,4%	461	193,6%	87	-	-	-

1 Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 4.2
Studienabschlüsse nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	7.127	3.423	10.550	67,6%	32,4%
Universität Graz	2.030	996	3.026	67,1%	32,9%
Universität Innsbruck	2.251	1.685	3.936	57,2%	42,8%
Medizinische Universität Wien	434	393	827	52,5%	47,5%
Medizinische Universität Graz	327	198	525	62,3%	37,7%
Medizinische Universität Innsbruck	208	190	398	52,3%	47,7%
Universität Salzburg	1.501	709	2.210	67,9%	32,1%
Technische Universität Wien	533	1.789	2.322	23,0%	77,0%
Technische Universität Graz	392	1.380	1.772	22,1%	77,9%
Montanuniversität Leoben	92	258	350	26,3%	73,7%
Universität für Bodenkultur Wien	687	760	1.447	47,5%	52,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	233	45	278	83,8%	16,2%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.444	1.464	2.908	49,7%	50,3%
Universität Linz	638	704	1.342	47,5%	52,5%
Universität Klagenfurt	788	371	1.159	68,0%	32,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	102	65	167	61,1%	38,9%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	202	124	326	62,0%	38,0%
Universität Mozarteum Salzburg	192	106	298	64,4%	35,6%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	162	150	312	51,9%	48,1%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	110	54	164	67,1%	32,9%
Akademie der bildenden Künste Wien	87	56	143	60,8%	39,2%
Insgesamt	19.540	14.920	34.460	56,7%	43,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.2> abrufbar.

Tabelle 4.3

Studienabschlüsse von Universitätslehrgängen an der Universität für Weiterbildung Krems

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/99

Studienjahr	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2011/12	837	850	1.687	49,6%	50,4%
2010/11	788	875	1.663	47,4%	52,6%
2009/10	765	1.089	1.854	41,3%	58,7%
2008/09	669	839	1.508	44,4%	55,6%
2007/08	550	773	1.323	41,6%	58,4%
2006/07	570	825	1.395	40,9%	59,1%
2005/06	373	713	1.086	34,3%	65,7%
2004/05	370	763	1.133	32,7%	67,3%
2003/04	440	889	1.329	33,1%	66,9%
2002/03	340	747	1.087	31,3%	68,7%
2001/02	294	655	949	31,0%	69,0%
2000/01	244	415	659	37,0%	63,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.3> abrufbar.

Tabelle 4.4
Studienabschlüsse an Universitäten nach Studienart

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
 Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bachelorstudium	7.808	5.948	13.756	56,8%	43,2%
Diplomstudium	8.376	5.158	13.534	61,9%	38,1%
Masterstudium	2.379	2.447	4.826	49,3%	50,7%
Doktoratsstudium	977	1.367	2.344	41,7%	58,3%
Insgesamt	19.540	14.920	34.460	56,7%	43,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienfamilie
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab4.4> abrufbar.

Tabelle 4.5

Studienabschlüsse an Universitäten nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pädagogik	2.794	614	3.408	82,0%	18,0%
Geisteswissenschaften und Künste	3.720	1.540	5.260	70,7%	29,3%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	7.883	5.264	13.147	60,0%	40,0%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	1.930	2.773	4.703	41,0%	59,0%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	1.236	3.234	4.470	27,7%	72,3%
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	415	236	651	63,7%	36,3%
Gesundheit und soziale Dienste	1.181	830	2.011	58,7%	41,3%
Dienstleistungen	363	409	772	47,0%	53,0%
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	18	20	38	47,4%	52,6%
Insgesamt	19.540	14.920	34.460	56,7%	43,3%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Studienfamilie
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.5> abrufbar.

Tabelle 4.6
Erfolgsquote ordentlicher Studierender an öffentlichen Universitäten, Studienjahre 2005/06 bis 2011/12

		2011/12	2010/11	2009/10	2008/09	2007/08	2006/07	2005/06
Erfolgsquote ¹ Inländer/innen	Gesamt	86,3%	83,2%	76,8%	81,9%	75,5%	70,4%	71,0%
	Frauen	87,0%	85,1%	78,0%	83,7%	77,5%	71,2%	69,6%
	Männer	82,2%	80,7%	76,0%	80,4%	72,9%	69,2%	72,9%
Erstabschlüsse ² Inländer/innen	Gesamt	20.027	18.782	17.121	17.716	15.954	15.109	15.492
	Frauen	11.700	10.749	9.769	10.209	9.314	8.779	8.684
	Männer	8.327	8.033	7.352	7.507	6.640	6.330	6.808
Erfolgsquote ³ In- und Ausländer/innen	Gesamt	84,3%	79,9%	73,6%	77,2%	70,6%	63,4%	61,8%
	Frauen	85,3%	81,6%	75,0%	78,4%	72,7%	63,9%	60,6%
	Männer	80,8%	77,6%	72,9%	76,8%	67,8%	62,6%	63,2%
Erstabschlüsse ² In- und Ausländer/innen	Gesamt	25.068	23.041	20.536	20.732	18.452	17.391	17.703
	Frauen	14.736	13.259	11.823	11.904	10.810	10.088	9.963
	Männer	10.332	9.782	8.713	8.828	7.642	7.303	7.740

1 Dividend: Anzahl Erstabschlüsse*100; Divisor: durchschnittliche Anzahl ordentlicher Erstzugelassener jenes Studienjahres, das um die durchschnittliche Studiendauer vor dem Abschlussjahr liegt, sowie des Studienjahres davor und danach.

Seit 2008/09 werden Diplom- und Bachelorstudien getrennt berechnet.

2 Erster Bachelor- oder Diplomabschluss von Studierenden; ohne Absolvent/innen, die bereits früher einen Bachelor- oder Diplomabschluss erzielt haben.

3 Wie Anm. 1; Erstzugelassene ohne Ausländer/innen in Mobilitätsprogrammen.

Tabelle 4.7

Anteil der Studienabschlüsse an Universitäten innerhalb der Toleranzstudiendauer

Wissensbilanz Kennzahl 3.A.1/Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum jeweiligen Stichtag
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Abschlüsse			Abschlüsse in Toleranzstudiendauer			Anteil der Abschlüsse in Toleranzstudiendauer		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	7.127	3.423	10.550	1.657	808	2.465	23,2%	23,6%	23,4%
Universität Graz	2.030	996	3.026	704	245	949	34,7%	24,6%	31,4%
Universität Innsbruck	2.251	1.685	3.936	886	575	1.461	39,4%	34,1%	37,1%
Medizinische Universität Wien	434	393	827	192	226	418	44,2%	57,5%	50,5%
Medizinische Universität Graz	327	198	525	103	69	172	31,5%	34,8%	32,8%
Medizinische Universität Innsbruck	208	190	398	143	138	281	68,8%	72,6%	70,6%
Universität Salzburg	1.501	709	2.210	672	266	938	44,8%	37,5%	42,4%
Technische Universität Wien	533	1.789	2.322	140	528	668	26,3%	29,5%	28,8%
Technische Universität Graz	392	1.380	1.772	140	460	600	35,7%	33,3%	33,9%
Montanuniversität Leoben	92	258	350	51	128	179	55,4%	49,6%	51,1%
Universität für Bodenkultur Wien	687	760	1.447	218	203	421	31,7%	26,7%	29,1%
Veterinärmedizinische Universität Wien	233	45	278	101	23	124	43,3%	51,1%	44,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	1.444	1.464	2.908	257	311	568	17,8%	21,2%	19,5%
Universität Linz	638	704	1.342	219	253	472	34,3%	35,9%	35,2%
Universität Klagenfurt	788	371	1.159	311	121	432	39,5%	32,6%	37,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	102	65	167	53	27	80	52,0%	41,5%	47,9%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	202	124	326	95	44	139	47,0%	35,5%	42,6%
Universität Mozarteum Salzburg	192	106	298	104	59	163	54,2%	55,7%	54,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	162	150	312	82	73	155	50,6%	48,7%	49,7%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	110	54	164	55	20	75	50,0%	37,0%	45,7%
Akademie der bildenden Künste Wien	87	56	143	33	18	51	37,9%	32,1%	35,7%
Insgesamt	19.540	14.920	34.460	6.216	4.595	10.811	31,8%	30,8%	31,4%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studienart (Diplom-, Bachelor-, Master-, Doktoratsstudium)
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.7> abrufbar..

Tabelle 4.8
Durchschnittliche Studiendauer¹ an Universitäten, Studienjahre 2010/11 und 2011/12

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
Insgesamt	Gesamt	7,9	7,8	13,5	12,8	5,2	5,2	8,3	7,8
	Frauen	7,7	7,7	13,3	12,7	5,3	5,2	8,3	8,0
	Männer	8,1	8,0	13,7	13,2	5,2	5,1	8,3	7,6
Gruppe von Studien – national									
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,7	7,7	13,3	12,3	5,6	5,6	9,4	8,8
	Frauen	7,6	7,6	13,3	12,3	5,6	5,6	9,6	9,1
	Männer	8,3	8,0	13,7	12,7	5,5	6,0	9,1	8,1
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	8,2	8,0	15,3	14,3	5,1	5,1	8,0	7,6
	Frauen	8,0	8,0	16,0	15,1	5,1	5,1	7,8	7,6
	Männer	8,2	8,1	15,2	14,1	5,1	5,1	8,0	7,6
Künstlerische Studien	Gesamt	8,1	8,3	11,6	11,6	5,6	5,6	8,3	7,2
	Frauen	8,0	8,2	11,6	11,5	5,6	5,5	9,2	8,9
	Männer	8,1	8,6	11,6	12,2	5,7	5,6	8,0	6,2
Lehramtsstudien	Gesamt	.	.	11,8	11,9	.	.	11,2	12,5
	Frauen	.	.	11,7	11,7	.	.	11,2	11,2
	Männer	.	.	12,2	13,0	.	.	10,9	13,8
Medizinische Studien	Gesamt	.	.	14,0	13,8	.	.	8,2	8,0
	Frauen	.	.	14,2	14,0	.	.	8,1	8,0
	Männer	.	.	13,7	13,7	.	.	8,4	8,0
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7,6	7,2	13,6	13,2	5,2	5,3	8,1	7,8
	Frauen	7,3	7,2	13,6	13,2	5,1	5,2	8,1	8,1
	Männer	7,8	7,2	13,6	13,1	5,2	5,3	8,0	7,8
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	8,0	7,8	11,7	11,7	4,5	4,0	7,8	6,8
	Frauen	8,0	7,7	11,5	11,7	4,8	4,2	7,5	6,9
	Männer	8,0	7,9	11,8	11,7	4,5	4,0	8,6	6,8
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	8,0	7,8	14,0	12,7	5,0	4,7	8,6	8,2
	Frauen	7,9	7,7	14,0	12,6	5,0	4,6	9,1	8,1
	Männer	8,0	7,8	14,2	13,0	5,0	5,0	8,5	8,3
Theologische Studien	Gesamt	8,0	10,0	11,6	11,7	5,6	4,7	9,6	7,6
	Frauen	8,0	9,0	11,8	12,1	5,6	4,4	9,4	9,1
	Männer	8,0	12,0	11,6	11,6	5,6	9,0	10,4	7,2
Veterinärmedizinische Studien	Gesamt	.	.	13,8	13,2	.	.	8,3	7,2
	Frauen	.	.	14,0	13,4	.	.	8,3	7,2
	Männer	.	.	13,3	12,4	.	.	8,3	6,5
Individuelle Studien	Gesamt	8,4	7,5	12,3	11,2	4,0	4,1	.	.
	Frauen	9,2	6,0	12,3	11,2	4,1	4,0	.	.
	Männer	7,7	8,3	12,8	11,4	3,9	4,1	.	.

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.8 (Fortsetzung)

Durchschnittliche Studiendauer¹ an Universitäten, Studienjahre 2010/11 und 2011/12

Gruppe von Studien ²		Bachelorstudien		Diplomstudien		Masterstudien		Doktoratsstudien	
		2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
Gruppe von Studien – international									
Pädagogik	Gesamt	7,6	7,6	12,6	11,8	5,6	5,5	9,3	8,9
	Frauen	7,4	7,5	12,6	11,7	5,6	5,5	8,6	9,1
	Männer	8,0	8,0	12,8	12,6	5,7	5,9	9,9	7,5
Geisteswissenschaften der Künste	Gesamt	7,9	8,1	12,7	12,2	5,5	5,5	9,6	9,0
	Frauen	7,8	8,0	12,6	12,2	5,5	5,4	10,5	9,6
	Männer	8,2	8,3	13,1	12,2	5,5	5,6	9,2	8,0
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Gesamt	7,8	7,7	13,3	12,4	5,1	5,0	8,4	7,6
	Frauen	7,7	7,5	13,2	12,3	5,1	5,0	8,2	7,6
	Männer	8,0	7,8	13,6	12,6	5,1	4,7	9,0	7,6
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	Gesamt	8,0	7,8	14,3	13,7	5,3	5,4	8,0	7,8
	Frauen	7,8	7,7	14,4	13,7	5,3	5,4	8,0	8,0
	Männer	8,0	8,0	14,0	13,7	5,3	5,5	8,0	7,8
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	Gesamt	8,3	8,1	15,3	14,3	4,7	4,6	7,8	7,5
	Frauen	8,2	8,0	16,0	15,2	5,0	4,7	7,8	7,7
	Männer	8,3	8,2	15,1	14,1	4,7	4,6	7,9	7,4
Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft	Gesamt	7,3	7,2	14,4	13,5	5,3	5,1	8,3	7,2
	Frauen	7,7	7,1	14,0	13,5	4,9	5,1	8,6	7,2
	Männer	7,3	7,2	15,6	14,5	5,3	5,1	7,8	6,6
Gesundheit und soziale Dienste	Gesamt	7,0	7,7	13,8	13,7	5,7	4,6	8,1	8,0
	Frauen	6,7	7,4	14,0	13,8	5,7	4,5	8,1	8,2
	Männer	8,0	8,2	13,7	13,7	6,0	4,7	8,3	7,8
Dienstleistungen	Gesamt	8,0	7,8	12,0	12,0	5,5	5,4	9,9	8,3
	Frauen	7,8	7,8	11,3	12,0	5,4	5,3	10,6	6,4
	Männer	8,1	7,8	12,2	12,0	5,7	5,4	8,0	8,3
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt		.		18,4		3,3	8,1	7,3
	Frauen		.		21,4		3,5	7,9	8,4
	Männer		.		15,0		3,1	8,3	6,3

1 Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet. Abschlüsse, die mehr als 25% unter der gesetzlichen Studiendauer liegen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 4.9
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Erhaltern

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	2	131	133	1,5%	98,5%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	171	212	383	44,6%	55,4%
Fachhochschule Campus Wien	542	445	987	54,9%	45,1%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	249	263	512	48,6%	51,4%
Fachhochschule Kärnten	313	278	591	53,0%	47,0%
Fachhochschule Salzburg GmbH	403	372	775	52,0%	48,0%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	267	246	513	52,0%	48,0%
Fachhochschule Technikum Wien	123	795	918	13,4%	86,6%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	159	190	349	45,6%	54,4%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	500	450	950	52,6%	47,4%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	270	196	466	57,9%	42,1%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	44	80	124	35,5%	64,5%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	522	478	1.000	52,2%	47,8%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	163	166	329	49,5%	50,5%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	467	937	1.404	33,3%	66,7%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	141	23	164	86,0%	14,0%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	642	362	1.004	63,9%	36,1%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	416	154	570	73,0%	27,0%
Lauder Business School	33	30	63	52,4%	47,6%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	339	381	720	47,1%	52,9%
Insgesamt	5.766	6.189	11.955	48,2%	51,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Standort Studiengang
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.9> abrufbar.

Tabelle 4.10
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Studiengangsart

Quelle: AQ auf Basis BiDokVfH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr	FH-Studiengang	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
		Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2011/12		5.766	6.189	11.955	48,2%	51,8%
	FH-Diplomstudiengang	119	326	445	26,7%	73,3%
	FH-Bachelorstudiengang	4.147	3.784	7.931	52,3%	47,7%
	FH-Masterstudiengang	1.500	2.079	3.579	41,9%	58,1%
2010/11		5.687	6.218	11.905	47,8%	52,2%
	FH-Diplomstudiengang	576	681	1.257	45,8%	54,2%
	FH-Bachelorstudiengang	3.811	3.667	7.478	51,0%	49,0%
	FH-Masterstudiengang	1.300	1.870	3.170	41,0%	59,0%
2009/10		4.745	5.349	10.094	47,0%	53,0%
	FH-Diplomstudiengang	921	1.035	1.956	47,1%	52,9%
	FH-Bachelorstudiengang	3.044	3.104	6.148	49,5%	50,5%
	FH-Masterstudiengang	780	1.210	1.990	39,2%	60,8%
2008/09		4.012	4.762	8.774	45,7%	54,3%
	FH-Diplomstudiengang	1.488	1.688	3.176	46,9%	53,1%
	FH-Bachelorstudiengang	2.117	2.302	4.419	47,9%	52,1%
	FH-Masterstudiengang	407	772	1.179	34,5%	65,5%
2007/08		3.141	4.155	7.296	43,1%	56,9%
	FH-Diplomstudiengang	1.791	2.091	3.882	46,1%	53,9%
	FH-Bachelorstudiengang	1.170	1.613	2.783	42,0%	58,0%
	FH-Masterstudiengang	180	451	631	28,5%	71,5%
2006/07		2.621	3.800	6.421	40,8%	59,2%
	FH-Diplomstudiengang	2.091	2.744	4.835	43,2%	56,8%
	FH-Bachelorstudiengang	433	874	1.307	33,1%	66,9%
	FH-Masterstudiengang	97	182	279	34,8%	65,2%
2005/06		2.074	3.091	5.165	40,2%	59,8%
	FH-Diplomstudiengang	1.932	2.685	4.617	41,8%	58,2%
	FH-Bachelorstudiengang	94	367	461	20,4%	79,6%
	FH-Masterstudiengang	48	39	87	55,2%	44,8%
2004/05		1.629	2.588	4.217	38,6%	61,4%
	FH-Diplomstudiengang	1.578	2.482	4.060	38,9%	61,1%
	FH-Bachelorstudiengang	51	106	157	32,5%	67,5%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatsgruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.10> abrufbar.

Tabelle 4.11
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach internationalen Gruppen von Studien (ISCED)

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Geisteswissenschaften und Künste	149	134	283	52,7%	47,3%
Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	3.329	2.191	5.520	60,3%	39,7%
Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik	249	1.030	1.279	19,5%	80,5%
Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe	601	2.305	2.906	20,7%	79,3%
Gesundheit und soziale Dienste	1.417	336	1.753	80,8%	19,2%
Dienstleistungen	21	193	214	9,8%	90,2%
Insgesamt	5.766	6.189	11.955	48,2%	51,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- ISCED 2-Steller
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.11> abrufbar.

Tabelle 4.12
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Organisationsform

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
berufsbegleitend	1.876	2.547	4.423	42,4%	57,6%
Österreich	1.685	2.356	4.041	41,7%	58,3%
EU	142	130	272	52,2%	47,8%
Drittstaaten	49	61	110	44,5%	55,5%
normal	3.844	3.529	7.373	52,1%	47,9%
Österreich	3.329	3.024	6.353	52,4%	47,6%
EU	426	404	830	51,3%	48,7%
Drittstaaten	89	101	190	46,8%	53,2%
zielgruppenspezifisch	46	113	159	28,9%	71,1%
Österreich	45	111	156	28,8%	71,2%
EU	1	1	2	50,0%	50,0%
Drittstaaten	0	1	1	0,0%	100,0%
Insgesamt	5.766	6.189	11.955	48,2%	51,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Bundesland Studiengang
- Erhalter
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.12> abrufbar.

Tabelle 4.13
Studienabschlüsse an Fachhochschulen nach Ausbildungsbereichen

Quelle: AQ auf Basis BiDokVFH
 Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Studienabschlüsse			Frauen-/Männeranteil	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gestaltung, Kunst	149	134	283	52,7%	47,3%
Gesundheitswissenschaften	917	182	1.099	83,4%	16,6%
Militär- und Sicherheitswissenschaften	8	175	183	4,4%	95,6%
Naturwissenschaften	51	40	91	56,0%	44,0%
Sozialwissenschaften	608	210	818	74,3%	25,7%
Technik, Ingenieurwissenschaften	812	3.313	4.125	19,7%	80,3%
Wirtschaftswissenschaften	3.221	2.135	5.356	60,1%	39,9%
Insgesamt	5.766	6.189	11.955	48,2%	51,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Abschlussart (Erst-, Zweitabschluss)
- Studiengangsart (FH-Diplom-, FH-Bachelor-, FH-Masterstudiengang)
- Studiengang
- Erhalter
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab4.13> abrufbar.

Tabelle 4.14
Studienabschlüsse¹ nach Privatuniversitäten und Studienart, Studienjahr 2011/12

Studienjahr 2011/12	Bachelorstudien			Diplomstudien			Masterstudien			Doktoratsstudien			Gesamt			Studien- und Lehrgänge		
	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.	F	M	Ges.
Anton Bruckner Privatuniversität	37	42	79	0	0	0	15	12	27	0	0	0	52	54	106	12	7	19
European Peace University Private Universität	0	0	0	0	0	0	22	20	42	0	0	0	22	20	42	5	1	6
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	5	2	7	29	11	40	0	1	1	1	1	2	35	15	50	0	0	0
Medizinische Privatuniversität Salzburg	1	0	1	16	16	32	15	4	19	1	5	6	33	25	58	68	12	80
Modul University Vienna	23	15	38	0	0	0	10	10	20	0	0	0	33	25	58	0	0	0
PEF, Privatuniversität für Management Wien	0	0	0	0	0	0	12	17	29	0	0	0	12	17	29	0	0	0
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	40	24	64	0	0	0	11	8	19	0	0	0	51	32	83	0	0	0
Privatuniversität Konservatorium Wien	58	43	101	0	0	0	52	28	80	0	0	0	110	71	181	8	3	11
Privatuniversität Schloss Seeburg	10	13	23	0	0	0	2	5	7	0	0	0	12	18	30	0	0	0
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	31	6	37	0	0	0	15	1	16	16	3	19	62	10	72	0	0	0
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	126	36	162	0	0	0	83	41	124	14	27	41	223	104	327	10	8	18
Webster University Wien	46	38	84	0	0	0	24	32	56	0	0	0	70	70	140	0	0	0
Insgesamt	377	219	596	45	27	72	261	179	440	32	36	68	715	461	1.176	103	31	134

¹ Studienabschlüsse auf Personen bereinigt.

Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv

5 Personal

Tabelle 5.1
Personal an Universitäten

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.1

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag

Anmerkung: Alle Verwendungskategorien gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.

Kopffzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsmaß gewichtete Personen-Einheiten. Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1. Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 31.12.12)	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Köpfe)	13.861	21.645	35.506
Professor/inn/en	504	1.829	2.333
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	13.380	19.896	33.276
darunter Dozent/inn/en	552	1.961	2.513
darunter Assoziierte Professor/inn/en	64	201	265
darunter Assistenzprofessor/inn/en	205	320	525
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	3.205	5.170	8.375
Allgemeines Personal gesamt (Köpfe)	11.064	6.964	18.028
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	1.303	910	2.213
darunter Ärzt/inn/e/n in Facharztausbildung	507	454	961
darunter Ärzt/inn/e/n mit ausschließlichen Aufgaben in öffentl. Krankenanstalten	0	0	0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt	460	77	537
Insgesamt (Köpfe)	24.712	28.356	53.065
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt (Vollzeitäquivalente)	7.173,2	12.931,6	20.104,9
Professor/inn/en	485,5	1.770,1	2.255,6
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	6.687,7	11.161,5	17.849,3
darunter Dozent/inn/en	531,9	1.925,3	2.457,2
darunter Assoziierte Professor/inn/en	59,7	198,4	258,1
darunter Assistenzprofessor/inn/en	193,4	315,5	508,9
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	2.123,8	3.778,4	5.902,2
Allgemeines Personal gesamt (Vollzeitäquivalente)	8.473,0	5.486,4	13.959,3
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	838,9	515,5	1.354,4
darunter Ärzt/inn/e/n in Facharztausbildung	489,8	450,9	940,7
darunter Ärzt/inn/e/n mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten	0,0	0,0	0,0
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt	390,4	74,3	464,7
Insgesamt (Vollzeitäquivalente)	15.646,2	18.418,0	34.064,2

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab5.1> abrufbar.

Tabelle 5.2
Professor/innen sowie wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
 Anmerkung: Verwendungen 11, 12 und 81 sowie 14, 16, 17, 18, 21, 24, 25, 26, 27, 30, 82 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.
 Kopffzahlen: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
 Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1, Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 31.12.2012)	Bereinigte Kopffzahlen									
	Professor/innen			Frauen-/Männer- anteile		Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen			Frauen-/Männer- anteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	111	312	423	26,2%	73,8%	2.988	3.326	6.314	47,3%	52,7%
Universität Graz	36	124	160	22,5%	77,5%	1.224	1.316	2.540	48,2%	51,8%
Universität Innsbruck	40	160	200	20,0%	80,0%	1.124	1.793	2.917	38,5%	61,5%
Medizinische Universität Wien	21	85	106	19,8%	80,2%	1.256	1.587	2.843	44,2%	55,8%
Medizinische Universität Graz	12	66	78	15,4%	84,6%	497	588	1.085	45,8%	54,2%
Medizinische Universität Innsbruck	12	55	67	17,9%	82,1%	364	490	854	42,6%	57,4%
Universität Salzburg	29	96	125	23,2%	76,8%	779	932	1.711	45,5%	54,5%
Technische Universität Wien	12	124	136	8,8%	91,2%	672	2.498	3.170	21,2%	78,8%
Technische Universität Graz	7	104	111	6,3%	93,7%	416	1.637	2.053	20,3%	79,7%
Montanuniversität Leoben	1	43	44	2,3%	97,7%	157	555	712	22,1%	77,9%
Universität für Bodenkultur Wien	14	51	65	21,5%	78,5%	698	1.006	1.704	41,0%	59,0%
Veterinärmedizinische Universität Wien	8	31	39	20,5%	79,5%	376	233	609	61,7%	38,3%
Wirtschaftsuniversität Wien	16	71	87	18,4%	81,6%	566	774	1.340	42,2%	57,8%
Universität Linz	18	105	123	14,6%	85,4%	582	1.088	1.670	34,9%	65,1%
Universität Klagenfurt	21	50	71	29,6%	70,4%	435	472	907	48,0%	52,0%
Universität für angewandte Kunst Wien	13	17	30	43,3%	56,7%	181	228	409	44,3%	55,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	47	131	178	26,4%	73,6%	289	381	670	43,1%	56,9%
Universität Mozarteum Salzburg	27	81	108	25,0%	75,0%	179	209	388	46,1%	53,9%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	26	80	106	24,5%	75,5%	116	214	330	35,2%	64,8%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	12	17	29	41,4%	58,6%	158	175	333	47,4%	52,6%
Akademie der bildenden Künste Wien	17	18	35	48,6%	51,4%	136	102	238	57,1%	42,9%
Universität für Weiterbildung Krems	4	11	15	26,7%	73,3%	475	762	1.237	38,4%	61,6%
Insgesamt (bereinigt)	504	1.829	2.333	21,6%	78,4%	13.380	19.896	33.276	40,2%	59,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab5.2> abrufbar.

Tabelle 5.3
Stammpersonal an Universitäten – Vollzeitäquivalente

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
 Verwendungen 11, 12, 14, 16, 21, 23, 26, 27, 40 bis 70, 81 bis 84 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni.
 Vollzeitäquivalente: Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten.
 Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1, Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 31.12.12)	Vollzeitäquivalente			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	4.009,3	7.785,1	11.794,4	34,0%	66,0%
Professor/innen	485,5	1.770,1	2.255,6	21,5%	78,5%
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	3.523,8	6.014,9	9.538,8	36,9%	63,1%
Assistenzprofessor/innen	193,4	315,5	508,9	38,0%	62,0%
Assoziierte Professor/innen	59,7	198,4	258,1	23,1%	76,9%
Dozent/innen	531,9	1.925,3	2.457,2	21,6%	78,4%
übrige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen	2.738,8	3.575,7	6.314,5	43,4%	56,6%
Allgemeines Personal	8.473,0	5.486,4	13.959,3	60,7%	39,3%
Insgesamt	12.482,3	13.271,4	25.753,7	48,5%	51,5%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Beschäftigungsverhältnis
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Universität
- Staatengruppe (Österreich, EU, Drittstaaten)
- Staatsangehörigkeit

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab5.3> abrufbar.

Tabelle 5.4
Funktionen an Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni zum jeweiligen Stichtag
Kopfzahl: Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.
Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1, Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Wintersemester 2012 (Stichtag: 31.12.12)	Bereinigte Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Rektor/in	4	17	21	19,0%	81,0%	100,0%
Vizekanzler/in	37	37	74	50,0%	50,0%	100,0%
Vorsitzende/r des Senats	6	16	22	27,3%	72,7%	100,0%
Organ für studienrechtliche Angelegenheiten	7	37	44	15,9%	84,1%	100,0%
Leiter/in OrgEinheit Lehre/Forschung/EEK	199	802	1.001	19,9%	80,1%	100,0%
Leiter/in OrgEinheit mit anderen Aufgaben	243	301	544	44,7%	55,3%	100,0%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Semester
- Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab5.4> abrufbar.

Tabelle 5.5
Zusammensetzung der Universitätsräte nach Geschlecht, Funktionsperiode 2013 bis 2018

Universitätsrat	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Wien	9	4	5
Universität Graz	9	5	4
Universität Innsbruck	7	3	4
Medizinische Universität Wien	5	2	3
Medizinische Universität Graz	7	3	4
Medizinische Universität Innsbruck	7	4	3
Universität Salzburg	7	3	4
Technische Universität Wien	7	3	4
Technische Universität Graz	7	3	4
Montanuniversität Leoben	5	2	3
Universität für Bodenkultur Wien	7	3	4
Veterinärmedizinische Universität Wien	5	2	3
Wirtschaftsuniversität Wien	5	2	3
Universität Linz	9	4	5
Universität Klagenfurt	7	5	2
Universität für angewandte Kunst Wien	5	3	2
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	5	3	2
Universität Mozarteum Salzburg	5	3	2
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	5	3	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	7	5	2
Akademie der bildenden Künste Wien	5	2	3
Universität für Weiterbildung Krems	5	2	3
Insgesamt	140	69	71

Tabelle 5.6
Personal an Fachhochschulen

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Quelle: AQ auf Basis BiDokVfH

Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Kopfzahlen			Frauen-/Männeranteile	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A	17	179	196	8,7%	91,3%
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	125	291	416	30,0%	70,0%
Fachhochschule Campus Wien	652	822	1.474	44,2%	55,8%
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	207	410	617	33,5%	66,5%
Fachhochschule Kärnten	340	606	946	35,9%	64,1%
Fachhochschule Salzburg GmbH	313	608	921	34,0%	66,0%
Fachhochschule St. Pölten GmbH	201	380	581	34,6%	65,4%
Fachhochschule Technikum Wien	230	941	1.171	19,6%	80,4%
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	82	218	300	27,3%	72,7%
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	385	752	1.137	33,9%	66,1%
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	152	346	498	30,5%	69,5%
FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH	55	54	109	50,5%	49,5%
FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	213	157	370	57,6%	42,4%
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	629	1.046	1.675	37,6%	62,4%
FH Kufstein Tirol Bildungs GmbH	75	271	346	21,7%	78,3%
FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH	474	1.555	2.029	23,4%	76,6%
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	241	194	435	55,4%	44,6%
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	284	517	801	35,5%	64,5%
IMC Fachhochschule Krems GmbH	213	247	460	46,3%	53,7%
Lauder Business School	15	26	41	36,6%	63,4%
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	193	616	809	23,9%	76,1%
Insgesamt	5.096	10.236	15.332	33,2%	66,8%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Personalkategorie
- Verwendung

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab5.6> abrufbar.

Tabelle 5.7
Personal an Privatuniversitäten

Lehrpersonal und Lehrhilfspersonal
Quelle: Statistik Austria auf Basis BidokVPriv
Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Studienjahr 2011/12	Kopfzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Anton Bruckner Privatuniversität	71	153	224	39,4	86,4	125,8
Danube Private University	12	60	72	4,8	25,0	29,9
European Peace University Private Universität	10	23	33	0,1	0,8	0,9
Katholisch Theologische Privatuniversität Linz	29	30	59	14,9	22,9	37,8
Medizinische Privatuniversität Salzburg	156	375	531	19,6	22,1	41,8
Modul University Vienna	20	27	47	12,6	16,6	29,3
PEF, Privatuniversität für Management Wien	5	23	28	0,5	3,9	4,5
Privatuniversität der Kreativwirtschaft St. Pölten	19	55	74	3,2	9,9	13,0
Privatuniversität Konservatorium Wien	121	153	274	67,0	95,6	162,6
Privatuniversität Schloss Seeburg	23	56	79	4,6	10,8	15,4
Sigmund Freud Privatuniversität Wien	16	21	37	10,3	11,2	21,4
UMIT, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik Hall/Tirol	143	167	310	37,3	38,5	75,8
Webster University Wien	39	78	117	14,3	25,4	39,7
Insgesamt	664	1.221	1.885	228,6	369,1	597,7

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Studienjahr
- Standort-Privatuniversität
- Verwendung
- Beschäftigungsverhältnis
- Beschäftigungsdauer

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab5.7> abrufbar.

6 Budget und Raum

Tabelle 6.1

Hochschulbudget (Bundesvoranschlag) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2008 bis 2013

	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Bruttoinlandsprodukt nominell¹ in Mrd. €	314,679	307,004	299,240	285,165	276,228	282,744
Veränderung zum Vorjahr	2,50%	2,59%	4,94%	3,24%	-2,30%	3,18%
Index (2008=100)	111,29	108,58	105,83	100,86	97,70	100,00
Bundesausgaben gesamt in Mrd. €	75,006	76,480	70,162	70,767	77,442	69,869
Veränderung zum Vorjahr	-0,86%	9,00%	-0,86%	-8,62%	10,84%	0,42%
Index (2008=100)	107,35	109,46	100,42	101,29	110,84	100,00
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“^{2,3} in Mrd. €	4,022	3,848	3,781	3,744	3,403	3,539
Veränderung zum Vorjahr	4,53%	1,76%	0,99%	10,02%	-3,85%	1,06%
Index (2008=100)	113,65	108,72	106,84	105,79	96,15	100,00
Hochschulbudget⁴ in Mrd. €	3,886	3,716	3,692	3,658	3,322	2,921
Veränderung zum Vorjahr	4,57%	0,67%	0,93%	10,09%	13,74%	1,76%
Index (2008=100)	133,04	127,23	126,38	125,22	113,74	100,00

1 Quelle: 2008 bis 2012 Statistik Austria, Stand Juli 2013; 2013 Wifo-Konjunkturprognose Juni 2013.

2 BVA, Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur, Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“.

3 Ab 2009 UG 31 „Wissenschaft und Forschung“; 2008 Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“.

4 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze;

2008: Ansätze 1403, 1404, 141, 1426 und 14606 sowie 65326 (FWF) zu 85%;

2009: Ansätze 3103, 3104, 311 (FWF zu 85%) 3126, 31606;

2010 bis 2012: Ansätze 3103, 3104, 311, 3126, 31606; FWF im Ansatz 311 enthalten.

2013: Detailbudget 31.01.01.00 (Teilbetrag); Detailbudgets 31.02.01.00, 31.02.02.00, 31.02.03.00, 31.03.02.03 und 31.03.02.04.

Auf Grund haushaltstechnischer Veränderungen ergibt sich ab 2013 ein Bruch in der Zeitreihe der Berechnung des Hochschulbudgets, wengleich in die Berechnung – so weit möglich – die inhaltlich gleichartigen Komponenten eingehen.

Tabelle 6.2
Hochschulbudget (Bundesrechnungsabschluss) in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 2008 bis 2012

	2012	2011	2010	2009	2008
Bruttoinlandsprodukt nominell ¹ in Mrd. €	307,004	299,240	285,165	276,228	282,744
Bundesausgaben in Mrd. €	72,881	67,814	67,287	69,457	80,298
UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ in Mrd. € ^{2,3}	3,778	3,632	3,591	3,395	3,665
Hochschulbudget ⁴ in Mrd. €	3,651	3,545	3,505	3,329	3,045
davon für den Universitätsbereich ⁵	3,089	3,007	2,982	2,840	2,625
davon Globalbetrag ⁶	2,811	2,728	2,702	2,538	2,292
Anteil Hochschulbudget am BIP	1,19%	1,18%	1,23%	1,21%	1,08%
Anteil Hochschulbudget an den Bundesausgaben	5,01%	5,23%	5,21%	4,79%	3,79%
Ordentliche Studierende an Universitäten ⁷	275.523	272.061	265.030	255.561	223.562
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	11.213	11.051	11.252	11.113	11.743
Absolvent/innen an Universitäten ⁸	34.460	31.115	27.926	27.232	23.910
Durchschnittliche Ausgaben je Absolvent/in an Universitäten	89.651	96.627	106.788	104.293	109.801

1 Quelle: Statistik Austria, Stand Juli 2013.

2 BVA, Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur, Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“.

3 Ab 2009 UG 31 „Wissenschaft und Forschung“; 2008 Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“.

4 Hochschulbudget: jeweils hochschul- und forschungsrelevante Ansätze;
 2008: Ansätze 1403, 1404, 141, 1426 und 14606 sowie 65326 (FWF) zu 85%;
 2009: Ansätze 3103, 3104, 311 (FWF zu 85%) 3126, 31606;
 2010 bis 2012: Ansätze 3103, 3104, 311, 3126, 31606; FWF im Ansatz 311 enthalten.

5 Ansätze 3103, 3104, 3110 und 3126 zu 85% (Studienbeihilfenbehörde) für Universitäten.

6 Ansatz 31038.

7 Studierende jeweils Wintersemester.

8 Absolvent/innen jeweils Studienjahr, z.B. 2012: Studienjahr 2011/12.

Tabelle 6.3

Öffentliche Bildungsausgaben im Tertiärbereich als Anteil am BIP im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>.

	Indikatorwert								
	EAG 2013			EAG 2012			EAG 2011		
	B2.3			B2.3			B2.3		
	2010			2009			2008		
Österreich	1,5%	OECD-Rang 6/30	EU-Rang 4/18	1,4%	OECD-Rang 5/31	EU-Rang 4/19	1,2%	OECD-Rang 8/30	EU-Rang 5/19
OECD-Durchschnitt	1,1%	-	-	1,1%	-	-	1,0%	-	-
EU-Durchschnitt	1,2%	-	-	1,2%	-	-	1,1%	-	-
Finnland	1,9%	OECD-Rang 1/30	EU-Rang 1/18	1,8%	OECD-Rang 1/31	EU-Rang 1/19	1,6%	OECD-Rang 1/30	EU-Rang 1/19
Frankreich	1,3%	OECD-Rang 10/30	EU-Rang 7/18	1,3%	OECD-Rang 11/31	EU-Rang 8/19	1,2%	OECD-Rang 9/30	EU-Rang 6/19
Deutschland	-			1,1%	OECD-Rang 16/31	EU-Rang 11/19	1,0%	OECD-Rang 17/30	EU-Rang 11/19
Niederlande	1,3%	OECD-Rang 12/30	EU-Rang 9/18	1,2%	OECD-Rang 12/31	EU-Rang 9/19	1,1%	OECD-Rang 14/30	EU-Rang 9/19
Großbrit. u. Nordirland	0,7%	OECD-Rang 26/30	EU-Rang 17/18	0,6%	OECD-Rang 30/31	EU-Rang 19/19	0,6%	OECD-Rang 28/30	EU-Rang 19/19

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab6.3> abrufbar.

Tabelle 6.4
Einnahmen¹ der Universitäten in Mio. €, 2012

Universität	Bundesmittel ²	F&E-Projekte	Erlöse aus Studienbeitragsersätzen ³
Universität Wien	376,288	76,666	45,780
Universität Graz	155,539	21,541	14,526
Universität Innsbruck	180,545	38,013	15,880
Medizinische Universität Wien	294,146	84,507	4,731
Medizinische Universität Graz	105,516	42,126	2,797
Medizinische Universität Innsbruck	102,346	35,784	2,165
Universität Salzburg	113,499	21,459	8,679
Technische Universität Wien	218,071	71,664	11,988
Technische Universität Graz	126,093	57,284	6,967
Montanuniversität Leoben	43,329	24,323	1,909
Universität für Bodenkultur Wien	99,421	35,790	5,501
Veterinärmedizinische Universität Wien	95,920	14,465	1,352
Wirtschaftsuniversität Wien	111,335	9,055	15,007
Universität Linz	97,673	37,224	8,497
Universität Klagenfurt	49,769	8,679	5,166
Universität für angewandte Kunst Wien	31,668	1,281	0,883
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	87,468	0,682	1,716
Universität Mozarteum Salzburg	43,964	0,890	0,992
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	42,944	1,145	0,928
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	19,924	1,870	0,740
Akademie der bildenden Künste Wien	24,798	0,684	0,643

1 Neben den angeführten Hauptpositionen haben die Universitäten in geringem Ausmaß weitere Einnahmen, z.B. aus Universitätslehrgängen, Nutzung von Räumen durch Dritte, Schenkungen.

2 Inkl. Hochschulraumschaffung, ohne klinischen Mehraufwand.

3 Rechnungsabschluss der Universität; Beitragsersatz des Bundes gemäß § 141 Abs. 8 UG 2002.

Quelle: Bundesmittel: Bundesrechnungsabschluss

Erlöse aus Studienbeitragsersätzen: Rechnungsabschlüsse der Universitäten

Erlöse aus F&E: Wissensbilanz Kennzahl 1.C.2

Tabelle 6.5

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten² und Fachhochschulen, Wintersemester 2012

Kategorie		Insgesamt		Universitäten		Fachhochschulen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	Gesamt	39.152	100,0%	30.125	100,0%	9.027	100,0%
	Frauen	21.869	100,0%	17.289	100,0%	4.580	100,0%
	Männer	17.283	100,0%	12.836	100,0%	4.447	100,0%
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	11.749	30,0%	7.707	25,6%	4.042	44,8%
	Frauen	5.225	23,9%	3.611	20,9%	1.614	35,2%
	Männer	6.524	37,7%	4.096	31,9%	2.428	54,6%
davon verheiratet	Gesamt	514	4,4%	362	4,7%	152	3,8%
	Frauen	253	4,8%	190	5,3%	63	3,9%
	Männer	261	4,0%	172	4,2%	89	3,7%
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	16.553	42,3%	13.832	45,9%	2.721	30,1%
	Frauen	9.873	45,1%	8.238	47,6%	1.635	35,7%
	Männer	6.680	38,7%	5.594	43,6%	1.086	24,4%
Verheiratete	Gesamt	906	2,3%	720	2,4%	186	2,1%
	Frauen	519	2,4%	436	2,5%	83	1,8%
	Männer	387	2,2%	284	2,2%	103	2,3%
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	10.458	26,7%	8.228	27,3%	2.230	24,7%
	Frauen	6.505	29,7%	5.194	30,0%	1.311	28,6%
	Männer	3.953	22,9%	3.034	23,6%	919	20,7%
Sorgepflichtige	Gesamt	2.053	5,2%	1.639	5,4%	414	4,6%
	Frauen	1.481	6,8%	1.230	7,1%	251	5,5%
	Männer	572	3,3%	409	3,2%	163	3,7%

1 Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

2 Universitäten und Privatuniversitäten.

Tabelle 6.6

Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten und Fachhochschulen, Wintersemester 2012

Kategorie		Insgesamt	Universitäten	Fachhochschulen
Insgesamt	Gesamt	4.776,-	4.668,-	5.137,-
	Frauen	4.549,-	4.493,-	4.759,-
	Männer	5.064,-	4.904,-	5.525,-
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	7.713,-	7.809,-	7.530,-
	Frauen	7.856,-	7.922,-	7.708,-
	Männer	7.599,-	7.710,-	7.412,-
davon verheiratet	Gesamt	6.929,-	7.275,-	6.104,-
	Frauen	6.255,-	6.488,-	5.551,-
	Männer	7.583,-	8.145,-	6.495,-
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	3.998,-	4.052,-	3.721,-
	Frauen	3.992,-	4.059,-	3.656,-
	Männer	4.006,-	4.042,-	3.820,-
Verheiratete	Gesamt	6.494,-	6.625,-	5.986,-
	Frauen	5.945,-	6.038,-	5.456,-
	Männer	7.230,-	7.526,-	6.413,-
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.665,-	2.705,-	2.520,-
	Frauen	2.692,-	2.741,-	2.498,-
	Männer	2.621,-	2.642,-	2.551,-
Sorgepflichtige	Gesamt	7.940,-	7.944,-	7.927,-
	Frauen	7.772,-	7.761,-	7.823,-
	Männer	8.377,-	8.492,-	8.087,-

¹ Studienbeihilfen und/oder Studienzuschuss.

Tabelle 6.7
Nutzfläche nach Universitäten

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni
Datenprüfung: bmwf, Abt. I/8
Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Universität	Nutzfläche in m ²			
	2012	2011	2010	2009
	(Stichtag: 31.12.12)	(Stichtag: 31.12.11)	(Stichtag: 31.12.10)	(Stichtag: 31.12.09)
Universität Wien	343.271	338.531	335.091	329.980
Universität Graz	141.957	141.148	132.689	127.024
Universität Innsbruck	193.161	190.664	179.025	178.569
Medizinische Universität Wien	70.526	71.137	64.881	64.881
Medizinische Universität Graz	34.158	34.019	35.283	32.073
Medizinische Universität Innsbruck	40.061	38.323	30.457	29.403
Universität Salzburg	109.687	110.866	104.684	104.225
Technische Universität Wien	198.377	197.649	197.097	189.745
Technische Universität Graz	157.446	150.498	147.051	137.525
Montanuniversität Leoben	46.033	45.831	43.394	37.966
Universität für Bodenkultur Wien	92.389	92.389	85.749	85.701
Veterinärmedizinische Universität Wien	81.720	81.720	79.881	79.881
Wirtschaftsuniversität Wien	65.263	65.263	65.071	65.094
Universität Linz	101.271	92.402	75.967	73.138
Universität Klagenfurt	35.810	35.810	35.690	35.998
Universität für angewandte Kunst Wien	23.534	23.534	23.534	22.530
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	35.023	35.407	35.928	36.245
Universität Mozarteum Salzburg	26.828	26.883	26.810	26.911
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	21.445	21.835	21.144	21.599
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	17.327	17.089	17.089	16.692
Akademie der bildenden Künste Wien	26.335	26.424	26.249	26.263
Universität für Weiterbildung Krems	18.567	18.518	18.518	18.407
Insgesamt	1.880.190	1.855.938	1.781.281	1.739.847

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität
- Objektort
- Objektbezeichnung

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab6.7> abrufbar.

Tabelle 6.8
Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2007 bis 2012

Bibliothek	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Universität Wien	7,425	7,375	7,519	7,470	7,249	7,132
Universität Graz	3,898	4,219	3,571	3,391	3,359	3,054
Universität Innsbruck	5,654	5,737	5,467	5,376	5,128	4,672
Medizinische Universität Wien	2,829	2,747	2,838	2,634	2,549	2,267
Medizinische Universität Graz	1,362	1,162	1,132	1,145	1,043	1,020
Medizinische Universität Innsbruck ¹	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	3,972	3,686	3,476	2,762	2,797	2,656
Technische Universität Wien	3,369	3,461	3,592	3,464	3,348	3,280
Technische Universität Graz	3,000	2,423	2,285	2,244	1,951	2,190
Montanuniversität Leoben	0,977	0,830	0,795	0,734	0,800	0,753
Universität für Bodenkultur Wien	1,338	1,259	1,225	1,198	1,238	1,114
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,87	0,970	1,000	0,946	0,725	0,841
Wirtschaftsuniversität Wien	1,583	1,407	1,322	1,030	1,055	0,896
Universität Linz	2,7	2,623	2,461	2,445	2,420	2,345
Universität Klagenfurt	0,98	0,861	0,912	0,791	0,853	0,765
Universität für angewandte Kunst Wien	0,17	0,161	0,198	0,171	0,185	0,186
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,167	0,152	0,166	0,179	0,179	0,120
Universität Mozarteum Salzburg	0,148	0,138	0,125	0,138	0,145	0,122
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,321	0,317	0,368	0,203	0,195	0,176
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,099	0,086	0,080	0,068	0,071	0,079
Akademie der bildenden Künste Wien	0,067	0,046	0,059	0,075	0,109	0,120
Insgesamt	40,927	39,660	38,591	36,464	35,399	33,788

¹ Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

7 Forschung

Tabelle 7.1
Globalschätzung 2013: Bruttoinlandsausgaben für F&E in Mio. €, 2007 bis 2013

Finanzierungssektoren	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Bruttoinlandsausgaben für F&E	8.962,33	8.707,82	8.186,91	7.980,24	7.479,75	7.548,06	6.867,82
Davon finanziert durch:							
Bund ¹	3.087,36	3.004,26	2.630,28	2.586,43	2.297,46	2.356,78	1.916,96
Bundesländer ²	427,40	412,51	408,73	405,17	273,37	354,35	263,18
Unternehmenssektor ³	3.930,91	3.815,68	3.703,82	3.572,24	3.520,02	3.480,57	3.344,40
Ausland ⁴	1.362,99	1.327,16	1.301,14	1.278,54	1.255,93	1.240,53	1.230,24
Sonstige ⁵	153,67	148,21	142,94	137,86	132,97	115,83	113,04
Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell in Mrd. €⁶	319,15	309,90	300,71	286,40	276,15	282,74	274,02
Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP	2,81	2,81	2,72	2,79	2,71	2,67	2,51

- 1 2007 und 2009: Erhebungsergebnisse (Bund einschl. FWF, FFG); 2008, 2010 und 2011: Beilagen T/Teil b der Arbeitsbehefe zu den Bundesfinanzgesetzen (jeweils Erfolg).
 2008: Zusätzlich 91,0 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 340,6 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.
 2010: Zusätzlich 74,6 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 328,8 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.
 2011: Zusätzlich 75,1 Mio. EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie 314,3 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien.
 2012: Beilage T/Teil b des Arbeitsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz 2013 (Finanzierungsvoranschlag). Zusätzlich 53,9 Mio EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie sowie 574,1 Mio. EUR ausbezahlte Forschungsprämien (Quelle: BMF, April 2013).
 2013: Beilage T/Teil b des Arbeitsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz 2013 (Finanzierungsvoranschlag). Zusätzlich 83,3 Mio EUR Nationalstiftung für Forschung, Technologie sowie 550,0 Mio. EUR nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Forschungsprämien (Schätzung BMF, April 2013); aufgrund der neu in Kraft getretenen Pflicht zur Begutachtung der für die Forschungsprämie eingereichten eigenbetrieblichen Forschungsaktivitäten durch die FFG ist die derzeitige Schätzung als „vorläufig“ anzusehen.
- 2 2007 und 2009: Erhebungsergebnisse. 2008 und 2010-2013: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben-Schätzungen.
- 3 Finanzierung durch die Wirtschaft. 2007 und 2009: Erhebungsergebnisse. 2008, 2010-2013: Schätzung durch Statistik Austria.
- 4 2007 und 2009: Erhebungsergebnisse. 2008, 2010-2013: Schätzung durch Statistik Austria.
- 5 Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie sonstige öffentliche Finanzierung und Finanzierung durch den privaten gemeinnützigen Sektor. 2007 und 2009: Erhebungsergebnisse. 2008 und 2010-2013: Schätzung durch Statistik Austria.
- 6 2007-2011: Statistik Austria. 2012: WIFO im Auftrag von Statistik Austria, 2013: WIFO, Konjunkturprognose März 2013.

Quelle: Statistik Austria, Stand: 11. April 2013, Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.2
Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, 2010 bis 2013

Ressort ¹	2013 ² (BVA)		2012 ² (BVA)		2011 ² (Erfolg)		2010 ³ (Erfolg)	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundesausgaben insgesamt	2.549,089	100	2.471,117	100	2.335,691	100	2.269,986	100
Bundeskanzleramt ⁴	2,237	0,1	2,385	0,1	1,898	0,1	1,973	0,1
BM f. Inneres	0,911	0,0	0,933	0,0	0,801	0,0	0,789	0,0
BM f. Unterricht, Kunst und Kultur	66,842	2,6	70,793	2,9	63,436	2,7	62,380	2,7
BM f. Wissenschaft und Forschung	1.823,278	71,5	1.738,305	70,3	1.669,825	71,5	1.652,719	72,9
BM f. Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	2,501	0,1	2,171	0,1	2,736	0,1	2,232	0,1
BM f. Gesundheit	4,916	0,2	5,374	0,2	3,772	0,2	4,959	0,2
BM f. europäische und internationale Angelegenheiten	2,386	0,1	2,383	0,1	2,259	0,1	2,147	0,1
BM f. Justiz	0,130	0,0	0,130	0,0	0,098	0,0	0,098	0,0
BM f. Landesverteidigung und Sport	2,380	0,1	2,589	0,1	2,079	0,1	2,440	0,1
BM f. Finanzen	34,620	1,4	34,466	1,4	33,97	1,5	31,437	1,4
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	76,048	3,0	86,609	3,5	77,425	3,3	60,927	2,7
BM f. Wirtschaft, Familie und Jugend	104,338	4,1	107,076	4,3	110,489	4,7	103,200	4,5
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	428,502	16,8	417,905	16,9	366,903	15,7	344,685	15,2

1 Entsprechend der im jeweiligen Jahr gültigen Fassung des Bundesministeriengesetzes 1986 (BGBl. I Nr. 3/2009).

2 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2013.

3 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2013. Finanzierungsvoranschlag.

4 Einschließlich oberste Organe.

Rundungsdifferenzen

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.3
Ausgaben für F&E 2007, 2009 und 2011 nach Durchführungs- und Finanzierungssektoren

Sektoren	2011		2009		2007	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
	Durchführungssektoren					
Insgesamt	8.276,3	100,0	7.479,8	100,0	6.867,8	100,0
Hochschulsektor ¹	2.117,6	25,6	1.951,9	26,1	1.637,3	23,8
Sektor Staat ²	425,2	5,1	399,1	5,3	367,3	5,3
Privater gemeinnütziger Sektor ³	40,7	0,5	35,9	0,5	17,4	0,3
Unternehmenssektor	5.692,8	68,8	5.092,9	68,1	4.845,9	70,6
davon: Kooperativer Bereich ⁴	625,7	7,6	482,7	6,5	468,2	6,8
Firmeneigener Bereich	5.067,2	61,2	4.610,2	61,6	4.377,6	63,7
	Finanzierungssektoren					
Insgesamt	8.276,3	100,0	7.479,8	100,0	6.867,8	100,0
Öffentlicher Sektor	3.014,5	36,4	2.661,6	35,6	2.260,9	32,9
Unternehmenssektor	3.820,9	46,2	3.520,0	47,0	3.344,4	48,7
Privater gemeinnütziger Sektor	39,2	0,5	42,2	0,6	32,3	0,5
Ausland	1.401,7	16,9	1.255,9	16,8	1.230,2	17,9
darunter EU	150,3	1,8	111,5	1,5	101,1	1,5

1 Universitäten einschließlich Kliniken, Universitäten der Künste, ÖAW, Versuchsanstalten der Höheren Bundeslehranstalten sowie Fachhochschulen, Privatuniversitäten und Universität für Weiterbildung Krams. Einschließlich Pädagogischer Hochschulen und sonstiger dem Hochschulsektor zurechenbarer Einrichtungen.

2 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde-, Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der LBG; einschließlich Landeskrankenanstalten.

3 Private Institutionen ohne Erwerbscharakter, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

4 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH; einschließlich Kompetenzzentren.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2011; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.4
Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2010

Land	Bruttoinlandsausgaben für F&E	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in VZÄ	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unternehmenssektors	Hochschulsektors	Sektors Staat	privaten gemeinnützigen Sektors
	in % des BIP	in %		in % der Bruttoinlandsausgaben für F&E				
EU 27 ¹	1,91	35,3	53,3	2.524.323	61,2	24,4	13,3	1,2
EU 15 ¹	2,06	34,5	54,2	2.259.902	62,2	24,2	12,4	1,3
Österreich²	2,79⁴	38,7⁴	44,8⁴	58.992	68,1	26,1	5,3	0,5
Schweiz ⁷	2,87	22,8	68,2	62.066	73,5	24,2	0,7 ⁹	1,6
Finnland	3,90	25,7	66,1	55.897	69,6	20,4	9,2	0,7
Deutschland	2,80	30,3	65,6	548.526	67,1	18,1	14,8 ¹¹	- ¹⁰
Frankreich ³	2,24	37,0	53,5	392.875	63,2	21,6	14,0	1,3
Vereinigtes Königreich ²	1,80	32,3	44,0	350.766	60,9	27,0	9,5	2,5
Japan	3,26	17,2 ⁸	75,9	877.928	76,5	12,9	9,0	1,6
Vereinigte Staaten ⁵	2,83	32,5	61,0 ¹¹	-	68,3	14,7	12,5 ⁹	4,5 ⁶

- 1 Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).
- 2 Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.
- 3 Bruch in der Zeitreihe.
- 4 Statistik Austria, entsprechend F&E-Globalschätzung 2013.
- 5 Ohne Investitionsausgaben.
- 6 Vorläufige Werte.
- 7 2008.
- 8 Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.
- 9 Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.
- 10 Anderswo enthalten.
- 11 Enthält auch andere Kategorien.

VZÄ (Vollzeitäquivalent) = Personenjahr

Quelle: OECD (MSTI 2012-2); Statistik Austria; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.5
Österreich und die EU-Forschung – Ergebnisse des 7. EU-Rahmenprogramms für FTE

	Gesamt	Österreich
Projekte	20.040	1.994
Beteiligungen	110.143	2.775
Koordinator/innen ¹	9.135	306
Förderungen	30,4 Mrd. €	807 Mio. €

¹ Nicht enthalten sind Projekte der Säule *Ideen* sowie Individualstipendien und Preise (*Awards*) der Säule *Menschen*.
 Mit Datenstand 05/2013 liegen PROVISIO Angaben über die Verhandlungsergebnisse von 88,6% der bewilligten Projekte vor.
 Da es im Zuge der Vertragsverhandlungen erfahrungsgemäß zu Änderungen kommen kann, verstehen sich die Angaben als Richtwerte.

Tabelle 7.5a
Ergebnisse der österreichischen Universitäten, Fachhochschulen im 5., 6. und 7. EU-Rahmenprogramm für FTE

	Zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen		
	5. RP	6. RP	7. RP
Gesamt	520	712	997
Universität Wien	117	100	146
Universität Graz	13	34	48
Universität Innsbruck	67	52	81
Medizinische Universität Wien	-	52	83
Medizinische Universität Graz	-	21	31
Medizinische Universität Innsbruck	-	30	27
Universität Salzburg	14	25	34
Technische Universität Wien	125	118	175
Technische Universität Graz	48	67	102
Montanuniversität Leoben	6	13	8
Universität für Bodenkultur Wien ²	67	88	64
Veterinärmedizinische Universität Wien	7	10	16
Wirtschaftsuniversität Wien	7	18	24
Universität Linz	37	39	62
Universität Klagenfurt	7	16	25
Universität für angewandte Kunst Wien	1	1	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	-	1	1
Akademie der bildenden Künste Wien	3	-	-
Universität für Weiterbildung Krems	1	9	9
Fachhochschulen und private Universitäten	-	18	59

² Universität für Bodenkultur Wien: 5. und 6. RP inkl. ZSI; 7.RP exkl. ZSI (ZSI = Zentrum für soziale Innovation).

Quelle: Europäische Kommission; Bearbeitung: PROVISIO; Datenstand: 05/2013

Tabelle 7.6

Herkunft der Erlöse der Universitäten aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste^{1,2}, 2012

Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation ³	Erlöse in EUR		
	2012	2011	2010
Insgesamt	587.899.702	548.864.815	527.670.452
Unternehmen	130.117.102	126.790.548	107.810.339
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	137.897.477	128.424.229	120.728.409
EU	81.918.172	68.772.598	67.666.881
Bund, Länder ⁴ , Gemeinden	61.304.447	58.653.069	55.221.418
FFG	54.347.571	50.048.919	49.646.154
Stiftungen/Fonds/Sonstige Fördereinrichtungen ⁵	41.919.135	41.003.495	40.027.208
Private (Stiftungen, Vereine, etc.) ⁶	23.659.093	11.282.037	-
Gesetzliche Interessenvertretungen	-	-	7.818.689
Sonstige ⁷	56.736.703	63.889.922	78.751.354

1 Wissensbilanz Kennzahl 1.C.2 (Stand: Oktober 2013).

2 Einschließlich Universität für Weiterbildung Krems.

3 Ab 2011 sind zusätzliche Auftraggeber-/Fördergeber-Organisationen erfasst bzw. weiter differenziert. Nähere Informationen zu dieser Kennzahl und Definitionen finden sich in der aktuellen Ausgabe des Arbeitsbehelfs zur Wissensbilanz-Verordnung.

4 Ab 2011 einschließlich Stiftungen und Einrichtungen der Länder.

5 Ab 2011 ÖAW, Jubiläumsfonds der ÖNB, sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.).

6 2010 in „Sonstige“ enthalten.

7 Sonstige, nicht bekannt/nicht zuordenbar; ab 2011 inklusive andere internationale Organisationen.

Tabelle 7.7

Finanzierung der F&E-Ausgaben an Universitäten¹ gegliedert nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen, 2011

Wissenschaftszweige	F&E durchführende Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche					
		Gesamt	Unternehmenssektor	Öffentlicher Sektor ²	Privater gemeinn. Sektor	Ausland einschl. int. Org. (ohne EU)	EU
in 1.000 EUR							
1.0 bis 6.0 Insgesamt							
ohne Kliniken	1.043	1.644.055	82.581	1.467.623	8.431	28.378	57.042
einschließlich Kliniken	1.131	1.851.945	94.017	1.651.543	9.045	36.102	61.238
1.0 bis 4.0 Gesamt							
ohne Kliniken	603	1.210.743	75.969	1.053.632	5.080	25.189	50.873
einschließlich Kliniken	691	1.418.633	87.405	1.237.552	5.694	32.913	55.069
1.0 Naturwissenschaften	249	554.318	14.189	497.813	1.472	12.216	28.628
2.0 Technische Wissenschaften	207	340.909	46.488	269.613	1.319	9.139	14.350
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften							
nicht klinischer Bereich	87	243.494	13.865	219.238	1.435	2.944	6.012
Kliniken	88	207.890	11.436	183.920	614	7.724	4.196
Humanmedizin gesamt	175	451.384	25.301	403.158	2.049	10.668	10.208
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	60	72.022	1.427	66.968	854	890	1.883
5.0 und 6.0 Gesamt	440	433.312	6.612	413.991	3.351	3.189	6.169
5.0 Sozialwissenschaften	299	284.134	5.949	268.233	2.526	2.153	5.273
6.0 Geisteswissenschaften	141	149.178	663	145.758	825	1.036	896

¹ Öffentliche Universitäten (einschließlich Universität für Weiterbildung Krems), ohne Universitäten der Künste.

² Öffentlicher Sektor beinhaltet Bund, Länder, Gemeinden und Sonstige.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2011, Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.8
Beschäftigte in F&E gegliedert nach Sektoren/Bereichen und Beschäftigtenkategorien, 2011

Sektoren/Bereiche	Anzahl der F&E betreibenden Erhebungseinheiten	Kopfzahlen					Vollzeitäquivalente für F&E				
		Gesamt	davon weiblich in %	davon			Gesamt	davon weiblich in %	davon		
				Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal			Wissenschaftliches Personal (Akademiker/innen u. gleichwertige Kräfte)	Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges Hilfspersonal
Insgesamt	4.984	107.949	30,5	65.609	30.846	11.494	61.170,4	24,7	37.113,8	18.335,5	5.721,1
1. Hochschulsektor	1.304	42.291	45,9	32.008	6.099	4.184	16.096,2	42,5	12.199,2	2.346,9	1.550,1
davon											
1.1 Universitäten ohne Kliniken ¹	1.043	30.624	44,1	23.017	4.413	3.194	12.297,0	40,8	9.267,1	1.736,2	1.293,7
1.2 Universitätskliniken	88	5.743	55,6	4.175	829	739	1.511,0	57,6	1.011,3	319,9	179,8
1.3 Universitäten der Künste	64	1.415	48,9	1.237	106	72	264,5	49,7	223,2	23,6	17,6
1.4 Akademie der Wissenschaften	59	1.577	43,5	1.235	330	12	945,0	39,5	801,4	135,1	8,5
1.5 Fachhochschulen	22	1.973	42,6	1.543	326	104	787,1	40,7	646,7	109,4	31,0
1.6 Privatuniversitäten	10	566	48,1	443	73	50	150,7	50,1	121,1	17,9	11,7
1.7 Pädagogische Hochschulen	14	232	63,4	220	10	2	45,0	59,1	44,0	0,8	0,3
1.8 Sonstiger Hochschulsektor ²	4	161	35,4	138	12	11	96,0	33,3	84,4	4,1	7,6
2. Sektor Staat³	252	6.185	48,8	3.337	1.099	1.749	2.567,2	45,4	1.511,1	364,3	691,8
3. Privater gemeinnütziger Sektor⁴	44	830	53,6	530	182	118	409,6	52,4	266,0	94,1	49,5
4. Unternehmenssektor	3.384	58.643	17,3	29.734	23.466	5.443	42.097,5	16,3	23.137,5	15.530,2	3.429,7
davon											
4.1 Kooperativer Bereich ⁵	57	6.848	28,4	3.913	1.935	1.000	4.254,1	24,0	2.762,7	907,7	583,7
4.1 Firmeneigener Bereich	3.327	51.795	15,8	25.821	21.531	4.443	37.843,4	15,4	20.374,8	14.622,6	2.846,0

1 Einschließlich Universität für Weiterbildung Krems.

2 Versuchsanstalten an Höheren Technischen Bundeslehranstalten und sonstige dem Hochschulsektor zurechenbare Einrichtungen (aus Geheimhaltungsgründen zusammengefasst).

3 Bundesinstitutionen (unter Ausklammerung der im Hochschulsektor zusammengefassten), Landes-, Gemeinde- und Kammerinstitutionen, F&E-Einrichtungen der Sozialversicherungsträger, von der öffentlichen Hand finanzierte und/oder kontrollierte private gemeinnützige Institutionen sowie F&E-Einrichtungen der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; ohne Landeskrankenanstalten.

4 Private gemeinnützige Institutionen, deren Status ein vorwiegend privater oder privatrechtlicher, konfessioneller oder sonstiger nicht öffentlicher ist.

5 Einschließlich AIT Austrian Institute of Technology GmbH sowie Kompetenzzentren.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2011; Bearbeitung bmwf

Tabelle 7.9
Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2011

Wissenschaftszweige	Vollzeitäquivalente für F&E								
	Insgesamt	Wissenschaftliches Personal						Maturant/innen und gleichwertige Kräfte, Techniker/innen, Laborant/innen	Sonstiges nichtwissenschaftliches Personal
		Gesamt	Professor/innen	Universitätsdozent/innen, Vertragsdozent/innen	Assistent/innen und sonstiges wissenschaftliches Personal	Studentische Mitarbeiter/innen			
1.0 bis 6.0 Insgesamt									
ohne Kliniken	12.213,6	9.195,5	845,2	926,1	7.314,1	110,1	1.726,5	1.291,7	
einschließlich Kliniken	13.724,6	10.206,8	895,2	1.127,3	8.069,9	114,4	2.046,4	1.471,5	
1.0 bis 4.0 insgesamt									
ohne Kliniken	9.230,6	6.727,8	450,1	609,9	5.616,4	51,4	1.437,9	1.064,9	
einschließlich Kliniken	10.741,5	7.739,1	500,1	811,2	6.372,2	55,7	1.757,8	1.244,7	
1.0 Naturwissenschaften	4.160,6	3.298,9	231,6	314,9	2.739,4	13,1	549,1	312,6	
2.0 Technische Wissenschaften	2.757,4	2.144,1	136,0	114,9	1.864,3	28,9	300,8	312,5	
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften									
nicht klinischer Bereich	1.767,9	960,1	60,4	142,1	750,1	7,5	482,3	325,5	
Kliniken	1.511,0	1.011,3	50,0	201,3	755,8	4,3	319,9	179,8	
Humanmedizin gesamt	3.278,9	1.971,4	110,4	343,4	1.505,9	11,8	802,2	505,3	
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	544,6	324,7	22,1	38,0	262,6	1,9	105,7	114,3	
5.0 und 6.0 insgesamt	2.983,1	2.467,7	395,1	316,2	1.697,7	58,7	288,6	226,8	
5.0 Sozialwissenschaften	1.947,7	1.604,7	248,4	182,4	1.135,9	38,0	198,8	144,2	
6.0 Geisteswissenschaften	1.035,4	863,0	146,7	133,8	561,9	20,7	89,8	82,6	

¹ Öffentliche Universitäten ohne Universitäten der Künste und Universität für Weiterbildung Krems.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2011

Tabelle 7.10
Beschäftigte der Universitäten¹ in F&E an Instituten und Kliniken, 2011, Arbeitszeitverteilung mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil in Prozent

Wissenschaftszweige	Arbeitszeitverteilung (mit aufgeteiltem Verwaltungsanteil) in %											
	Insgesamt			Wissenschaftliches Personal			Höherqualifiziertes nichtwissenschaftliches Personal			Sonstiges Hilfspersonal		
	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten	Lehre und Ausbildung	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)	Sonstige Tätigkeiten
1.0 bis 6.0 insgesamt												
ohne Kliniken	26,0	64,6	9,4	27,6	66,0	6,4	18,2	58,7	23,1	25,2	63,0	11,8
einschließlich Kliniken	23,8	59,0	17,2	25,2	59,6	15,2	16,6	58,1	25,3	23,6	56,6	19,8
1.0 bis 4.0 insgesamt												
ohne Kliniken	20,4	69,5	10,1	21,6	72,0	6,4	14,3	61,8	23,9	21,8	65,2	13,0
einschließlich Kliniken	18,8	61,0	20,2	19,8	61,7	18,5	13,1	60,5	26,4	20,8	56,9	22,3
1.0 Naturwissenschaften	21,1	72,0	6,9	21,6	74,2	4,2	16,9	61,8	21,3	23,9	69,7	6,4
2.0 Technische Wissenschaften	21,3	70,5	8,2	21,8	73,0	5,2	17,4	55,7	26,9	22,2	71,6	6,2
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften												
nicht klinischer Bereich	16,7	67,1	16,2	20,2	68,2	11,6	8,5	67,7	23,8	18,3	63,1	18,6
Kliniken	14,0	34,5	51,5	14,4	31,3	54,3	8,2	55,1	36,7	17,6	32,6	49,8
Humanmedizin gesamt	15,0	46,8	38,2	16,2	42,4	41,4	8,4	62,0	29,6	18,0	47,3	34,7
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	22,7	56,0	21,3	24,2	58,5	17,3	14,9	57,1	28,0	24,9	49,0	26,1
5.0 und 6.0 insgesamt	38,8	53,3	7,9	39,5	54,1	6,4	33,1	46,7	20,2	38,6	54,5	6,9
5.0 Sozialwissenschaften	37,1	54,9	8,0	37,7	55,9	6,4	31,5	48,0	20,5	38,9	54,4	6,7
6.0 Geisteswissenschaften	41,7	50,6	7,7	42,6	51,0	6,4	36,4	44,1	19,5	38,1	54,8	7,1

¹ Ohne Universität für Weiterbildung Krens und ohne Universitäten der Künste.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2011

Tabelle 7.11

Universitäten¹: Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 2011 nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweige	F&E durch-führende Erhebungseinheiten	Ausgaben für F&E insgesamt in 1.000 EUR	davon					
			Grundlagenforschung		Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
			in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %	in 1.000 EUR	in %
1.0 bis 6.0 Insgesamt								
ohne Kliniken	1.043	1.644.055	935.234	56,9	589.779	35,9	119.042	7,2
einschließlich Kliniken	1.131	1.851.945	994.872	53,7	705.925	38,1	151.148	8,2
1.0 bis 4.0 zusammen								
ohne Kliniken	603	1.210.743	671.344	55,4	434.190	35,9	105.209	8,7
einschließlich Kliniken	691	1.418.633	730.982	51,5	550.336	38,8	137.315	9,7
1.0 Naturwissenschaften	249	554.318	380.626	68,7	140.856	25,4	32.836	5,9
2.0 Technische Wissenschaften	207	340.909	118.188	34,7	181.357	53,2	41.364	12,1
3.0 Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften								
ohne Kliniken	87	243.494	140.645	57,7	79.557	32,7	23.292	9,6
Kliniken	88	207.890	59.638	28,7	116.146	55,9	32.106	15,4
einschließlich Kliniken	175	451.384	200.283	44,3	195.703	43,4	55.398	12,3
4.0 Agrarwissenschaften, Veterinärmedizin	60	72.022	31.885	44,3	32.420	45,0	7.717	10,7
5.0 und 6.0 insgesamt	440	433.312	263.890	60,9	155.589	35,9	13.833	3,2
5.0 Sozialwissenschaften	299	284.134	145.722	51,3	128.070	45,1	10.342	3,6
6.0 Geisteswissenschaften	141	149.178	118.168	79,3	27.519	18,4	3.491	2,3

¹ Öffentliche Universitäten (einschließlich Universität für Weiterbildung Krems), ohne Universitäten der Künste.

Quelle: Statistik Austria, Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2011

8 Indikatoren

Tabelle 8.1
Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 2001, 2011 und 2012

	2012			2011			2001		
	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.	Gesamt	davon Frauen	davon Ausl.
In Kindergärten betreute Kinder ¹	215.283	49,1%	13,1%	215.131	48,9%	12,6%	207.504	48,9%	-
Kinder in der 1. Klasse Volksschule ²	82.039	48,3%	11,4%	82.039	48,3%	11,4%	94.520	48,3%	12,3%
Schüler/innen in der 9. Schulstufe ²	97.507	50,6%	10,5%	97.507	50,6%	10,5%	94.548	50,9%	8,9%
darunter in höheren Schulen ²	58.575	54,2%	8,2%	58.575	54,2%	8,2%	53.434	54,3%	6,4%
Schüler/innen in Maturaklassen ^{2, 3}	47.093	57,2%	k.A.	47.093	57,2%	k.A.	38.754	57,3%	3,8%
darunter in Kollegs ²	1.992	76,2%	k.A.	1.992	76,2%	k.A.	1.842	66,9%	3,8%
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	68.477	55,5%	31,3%	67.478	55,4%	30,7%	31.547	53,9%	22,0%
Studierende an Hochschulen ⁵	338.584	53,7%	22,8%	331.588	53,8%	21,8%	197.143	50,9%	14,1%
Hochschulabsolvent/innen ⁶	39.094	59,0%	16,8%	36.159	57,2%	15,9%	17.051	49,4%	9,1%
Geburten (Lebendgeborene)	78.952	48,3%	16,5%	78.109	48,3%	15,6%	75.458	48,8%	12,9%
Wohnbevölkerung ⁷	8.426.311	51,2%	11,6%	8.388.534	51,3%	11,1%	8.042.293	53,5%	8,9%
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁸	839.200	51,8%	17,1%	802.300	51,1%	15,9%	385.109	40,4%	11,5%
Erwerbspersonen ^{8,9}	3.705.000	46,6%	12,6%	3.657.500	46,5%	12,1%	3.382.217	44,4%	10,3%
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{8, 9}	646.200	50,8%	16,3%	616.100	50,4%	14,9%	303.412	39,4%	10,8%
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ¹⁰	90,6%	91,3%	89,3%	90,3%	90,3%	88,8%	80,1%	k.A.	k.A.
Maturant/innen am Altersjahrgang ^{2, 11}	44,0%	51,2%	k.A.	44,0%	51,2%	k.A.	37,2%	43,1%	16,2%
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹²	51,4%	58,3%	-	50,6%	57,3%	-	27,9%	30,1%	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹³	40,4%	44,0%	67,7%	39,5%	43,2%	63,4%	25,6%	26,5%	32,3%
Akademikerquote ^{8, 14}	17,4%	19,0%	22,5%	16,8%	18,3%	20,8%	9,0%	8,0%	9,4%

1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten, Horten und altersgemischten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.

2 Fortschreibung von 2011.

3 Schüler/innen in den Abschlussstufen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs.

4 Erstzugelassene ord. Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen – jeweils Studienjahr – und an Privatuniversitäten (Wintersemester).

5 Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Privatuniversitäten); jeweils Wintersemester.

6 Erstabschlüsse (Diplom, Bachelor) von Studierenden (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen (ab 2008), Privatuniversitäten) im jeweils vorangegangenen Studienjahr.

7 Statistik Austria, Wohnbevölkerung im Jahresdurchschnitt. 2011: revidierte Ergebnisse.

8 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen Mikrozensus Jahresergebnisse.

9 Erwerbspersonen (Erwerbstätige, Arbeitslose und Nicht-Erwerbspersonen) zwischen 25 und 64 Jahren nach ILO-Konzept.

10 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung; Werte für „davon Frauen“ und „davon Ausländer/innen“ ohne Steiermark.

11 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung).

12 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

13 Wie Anmerkung 5, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

14 Wie Anmerkung 6; Anteil von Personen mit Hochschulabschluss an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

Quelle: Statistik Austria, bmukk, bmwf

Tabelle 8.2
Anteil von Personen mit Sekundarabschluss im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2013			EAG 2012			EAG 2011		
	A1.2a			A1.2a			A1.2a		
	2011			2010			2009		
Österreich	82%	OECD-Rang 13/33	EU-Rang 9/21	82%	OECD-Rang 12/33	EU-Rang 9/21	82%	OECD-Rang 12/33	EU-Rang 9/21
OECD-Durchschnitt	75%	-	-	74%	-	-	73%	-	-
EU-Durchschnitt	76%	-	-	76%	-	-	75%	-	-
Finnland	84%	OECD-Rang 11/33	EU-Rang 8/21	83%	OECD-Rang 11/33	EU-Rang 8/21	82%	OECD-Rang 11/33	EU-Rang 8/21
Frankreich	72%	OECD-Rang 25/33	EU-Rang 16/21	71%	OECD-Rang 25/33	EU-Rang 16/21	70%	OECD-Rang 25/33	EU-Rang 17/21
Deutschland	86%	OECD-Rang 8/33	EU-Rang 6/21	86%	OECD-Rang 9/33	EU-Rang 6/21	85%	OECD-Rang 9/33	EU-Rang 6/21
Niederlande	72%	OECD-Rang 24/33	EU-Rang 15/21	73%	OECD-Rang 23/33	EU-Rang 15/21	73%	OECD-Rang 20/33	EU-Rang 14/21
Großbrit. u. Nordirland	77%	OECD-Rang 19/33	EU-Rang 13/21	75%	OECD-Rang 19/33	EU-Rang 13/21	74%	OECD-Rang 19/33	EU-Rang 13/21

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iath/2013/tab8.2> abrufbar.

Tabelle 8.3
Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss im internationalen Vergleich

(Erweiterte Akademikerquote)

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar.

Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>

	Indikatorwert								
	EAG 2013			EAG 2012			EAG 2011		
	A1.3a			A1.3a			A1.3a		
	2011			2010			2009		
Österreich	19%	OECD-Rang 28/34	EU-Rang 17/21	19%	OECD-Rang 28/34	EU-Rang 17/21	19%	OECD-Rang 28/34	EU-Rang 17/21
OECD-Durchschnitt	32%	-	-	31%	-	-	30%	-	-
EU-Durchschnitt	29%	-	-	28%	-	-	27%	-	-
Finnland	39%	OECD-Rang 8/34	EU-Rang 2/21	38%	OECD-Rang 8/34	EU-Rang 2/21	37%	OECD-Rang 7/34	EU-Rang 1/21
Frankreich	30%	OECD-Rang 21/34	EU-Rang 11/21	29%	OECD-Rang 21/34	EU-Rang 11/21	29%	OECD-Rang 21/34	EU-Rang 11/21
Deutschland	28%	OECD-Rang 23/34	EU-Rang 12/21	27%	OECD-Rang 23/34	EU-Rang 12/21	26%	OECD-Rang 22/34	EU-Rang 12/21
Niederlande	32%	OECD-Rang 19/34	EU-Rang 9/21	32%	OECD-Rang 19/34	EU-Rang 9/21	33%	OECD-Rang 18/34	EU-Rang 9/21
Großbrit. u. Nordirland	39%	OECD-Rang 6/34	EU-Rang 1/21	38%	OECD-Rang 7/34	EU-Rang 1/21	37%	OECD-Rang 9/34	EU-Rang 2/21

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab8.3> abrufbar.

Tabelle 8.3a
Anteil der 30- bis 34-Jährigen¹ mit einem tertiären oder gleichwertigen Bildungsabschluss, nach Geschlecht, 2010 bis 2012

ISCED 97	2012			2011			2010		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Tertiärbildung (5B/5A/6)	26,6%	26,0%	26,3%	24,5%	23,1%	23,8%	24,5%	22,5%	23,5%
Äquivalent – Post-sekundär nicht-tertiär (5B/5A/6 + 4A)	39,2%	37,3%	38,3%	39,6%	33,9%	36,8%	37,1%	33,2%	35,1%
Äquivalent – Post-sekundär nicht-tertiär (5B/5A/6 + 4A/4B)	41,7%	37,6%	39,6%	42,1%	34,4%	38,2%	40,4%	33,6%	37,0%

1 30- bis 34-Jährige nach höchstem Bildungsabschluss, internationale Definition, (MZ-AKE Jahresdurchschnitt).

ISCED 4B: Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege; Schulen für medizinisch-technischen Fachdienst

ISCED 4A: Berufsbildende höhere Schulen; BHS für Berufstätige; Aufbaulehrgänge

ISCED 5B: Meister- u. Werkmeisterausbildungen; Kollegs; Akademien – d.Gesundheitswesens, f. Sozialarbeit, Pädagogische Akademien

ISCED 5A: Studien an Universitäten und Fachhochschulen (Bachelor, Master, Diplom) sowie Pädagogischen Hochschulen

ISCED 6: Doktoratsstudium

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 8.4
Hochschulzugangsquote¹ im internationalen Vergleich, 2005, 2009, 2010 und 2011

Education at a Glance 2013, Tabelle C3.2a.

	ISCED 5A ²				Ränge 2011	
	2005	2009	2010	2011	OECD	EU
Österreich³	37%	45%	53%	52%	19/32	12/20
OECD-Durchschnitt	54%	58%	61%	60%		
EU-Durchschnitt	53%	56%	59%	59%		
Finnland	73%	69%	68%	68%	12/32	6/20
Frankreich	k.A.	k.A.	k.A.	39%	29/32	19/20
Deutschland	36%	40%	42%	46%	24/32	16/20
Niederlande	59%	63%	65%	65%	13/32	7/20
Vereinigtes Königreich	51%	61%	63%	64%	14/32	8/20

1 Die Hochschulzugangsquote entspricht dem Anteil jener Personen am Altersjahrgang, die als Studienanfänger/innen ein Studium an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule aufnehmen.

2 ISCED 5A: Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen.

3 Inklusive internationale Studierende.

Quelle: Auszug aus Tabelle C3.2a. EAG 2013, OECD StatLink: <http://dx.doi.10.1787/eag-2013-en>, Rangbildung: bmwf

Tabelle 8.5
Hochschulabschlussquote im internationalen Vergleich

Quelle: Indikatorwerte: OECD; Rangbildung: bmwf, Abt. I/9
 Werte inklusive ausländische Studierende.

Anmerkung: Aufgrund von Änderungen in den Erhebungsmethoden sind die Indikatorwerte im zeitlichen Verlauf nicht immer direkt vergleichbar. Nähere Informationen zu den Kennzahlen bzw. deren Definition finden sich in den Druckausgaben von ‚Education at a Glance‘ bzw. unter <http://www.oecd.org>. Die Hochschulabschlussquote bildet den Anteil der AbsolventInnen von Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen am jeweiligen Altersjahrgang ab.

	Indikatorwert								
	EAG 2013			EAG 2012			EAG 2011		
	A3.1			A3.1			A3.1		
	2011			2010			2009		
Österreich	35,0%	OECD-Rang 20/28	EU-Rang 12/16	29,7%	OECD-Rang 23/27	EU-Rang 14/16	29,3%	OECD-Rang 22/27	EU-Rang 13/16
OECD-Durchschnitt	39,9%	-	-	39,4%	-	-	38,6%	-	-
EU-Durchschnitt	40,9%	-	-	40,0%	-	-	39,2%	-	-
Finnland	46,6%	OECD-Rang 7/28	EU-Rang 4/16	48,9%	OECD-Rang 7/27	EU-Rang 5/16	44,0%	OECD-Rang 9/27	EU-Rang 6/16
Deutschland	30,9%	OECD-Rang 24/28	EU-Rang 15/16	29,9%	OECD-Rang 22/27	EU-Rang 13/16	28,5%	OECD-Rang 23/27	EU-Rang 14/16
Niederlande	42,2%	OECD-Rang 12/28	EU-Rang 7/16	41,9%	OECD-Rang 10/27	EU-Rang 7/16	41,8%	OECD-Rang 10/27	EU-Rang 7/16
Großbrit. u. Nordirland	55,0%	OECD-Rang 3/28	EU-Rang 2/16	50,9%	OECD-Rang 3/27	EU-Rang 2/16	47,8%	OECD-Rang 6/27	EU-Rang 3/16

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Länder-Auswahl (Standard-, erweiterte Auswahl)

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab8.5> abrufbar.

Tabelle 8.6
Ausgewählte Kennzahlen für Universitäten, Studienjahr 2011/12

Universität	Durchschnittliche Studiendauer in Semestern			Anteil der prüfungsaktiven Studierenden ¹			Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiedauer ²		
	BA	Dipl	MA	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Universität Wien	8,0	13,6	5,4	60,8%	54,0%	58,4%	23,2%	23,6%	23,4%
Universität Graz	7,7	12,8	5,6	67,9%	58,2%	64,2%	34,7%	24,6%	31,4%
Universität Innsbruck	7,3	12,1	4,8	70,1%	63,3%	67,0%	39,4%	34,1%	37,1%
Medizinische Universität Wien	.	13,9	5,2	82,5%	81,6%	82,0%	44,2%	57,5%	50,5%
Medizinische Universität Graz	7,0	15,9	5,7	84,1%	82,6%	83,5%	31,5%	34,8%	32,8%
Medizinische Universität Innsbruck	.	12,7	.	89,0%	86,2%	87,6%	68,8%	72,6%	70,6%
Universität Salzburg	7,1	12,0	5,3	63,2%	54,8%	60,1%	44,8%	37,5%	42,4%
Technische Universität Wien	8,3	15,6	5,1	58,7%	54,3%	55,5%	26,3%	29,5%	28,8%
Technische Universität Graz	8,0	14,8	5,0	74,3%	69,4%	70,5%	35,7%	33,3%	33,9%
Montanuniversität Leoben	10,2	11,6	3,4	74,3%	69,5%	70,7%	55,4%	49,6%	51,1%
Universität für Bodenkultur Wien	8,0	18,8	5,5	72,1%	65,9%	68,9%	31,7%	26,7%	29,1%
Veterinärmedizinische Universität Wien	7,8	13,8	4,4	78,0%	73,5%	77,2%	43,3%	51,1%	44,6%
Wirtschaftsuniversität Wien	8,1	15,6	4,0	50,4%	48,0%	49,2%	17,8%	21,2%	19,5%
Universität Linz	7,0	11,7	4,8	57,6%	52,1%	54,8%	34,3%	35,9%	35,2%
Universität Klagenfurt	7,2	13,6	5,2	65,4%	55,6%	61,9%	39,5%	32,6%	37,3%
Universität für angewandte Kunst Wien	5,7	11,6	4,6	90,7%	85,3%	88,4%	52,0%	41,5%	47,9%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	9,1	13,1	5,7	85,4%	79,7%	82,9%	47,0%	35,5%	42,6%
Universität Mozarteum Salzburg	8,0	11,6	5,5	88,2%	87,5%	87,9%	54,2%	55,7%	54,7%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	8,0	10,9	5,7	90,9%	81,7%	86,1%	50,6%	48,7%	49,7%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	6,6	12,9	5,4	84,2%	75,5%	81,0%	50,0%	37,0%	45,7%
Akademie der bildenden Künste Wien	8,3	11,6	4,5	80,3%	82,2%	81,0%	37,9%	32,1%	35,7%

1 Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6 im Verhältnis zu der bereinigten Summe ord. Studierender (ohne Doktoratsstudien) des Wintersemesters 2011 und Sommersemesters 2012.

2 Auf Grundlage von Wissensbilanz Kennzahl 3.A.2.

Tabelle 8.7
Betreuungsrelation nach Universitäten, 2012

Universität	Ordentliche Studierende			Prüfungsaktive Studierende		
	(Wintersemester 2012)			(Studienjahr 2011/12)		
	absolut	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²	absolut ³	je Professor/in ¹	je Lehrperson ²
Insgesamt	275.523	122,6	21,2	168.620	75,0	13,0
Universität Wien	88.461	214,6	39,5	49.174	119,3	21,9
Universität Graz	28.131	187,3	32,8	17.574	117,0	20,5
Universität Innsbruck	27.172	139,3	25,6	16.952	86,9	16,0
Medizinische Universität Wien	6.946	66,3	4,9	4.858	46,4	3,4
Medizinische Universität Graz	3.651	48,5	6,8	2.888	38,4	5,4
Medizinische Universität Innsbruck	2.752	41,7	5,8	2.126	32,2	4,5
Universität Salzburg	14.951	120,2	20,8	8.660	69,6	12,1
Technische Universität Wien	26.503	199,7	24,9	13.940	105,0	13,1
Technische Universität Graz	12.325	113,4	19,7	8.035	73,9	12,8
Montanuniversität Leoben	3.167	75,5	15,8	1.932	46,1	9,6
Universität für Bodenkultur Wien	10.941	178,8	24,6	6.900	112,7	15,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.045	59,3	5,9	1.389	40,3	4,0
Wirtschaftsuniversität Wien	22.026	274,8	42,0	12.218	152,4	23,3
Universität Linz	17.752	152,1	27,8	9.203	78,8	14,4
Universität Klagenfurt	9.166	130,4	25,3	5.106	72,6	14,1
Universität für angewandte Kunst Wien	1.546	52,9	8,2	1.225	41,9	6,5
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2.599	14,6	4,7	2.009	11,3	3,6
Universität Mozarteum Salzburg	1.474	14,0	5,3	1.244	11,8	4,5
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1.632	16,5	6,6	1.335	13,5	5,4
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1.108	39,5	9,9	869	31,0	7,7
Akademie der bildenden Künste Wien	1.398	40,5	11,0	983	28,5	7,7

1 Verwendungen 11, 12 und 81 gemäß BidokVUni in VZÄ.

2 Verwendungen 11 bis 21, 26, 27 und 81 bis 84 gemäß BidokVUni in VZÄ.

3 Wissensbilanz Kennzahl 2.A.6.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV und auf Basis BidokVUni

Tabelle 8.8**Durchschnittliche Bundesausgaben je Student/in und je Absolvent/in¹ nach Universitäten in €, 2010 bis 2012**

Universität	je Student/in	je Absolvent/in
Universität Wien	4.765	47.403
Universität Graz	6.477	62.248
Universität Innsbruck	7.160	53.171
Medizinische Universität Wien	52.293	415.187
Medizinische Universität Graz	48.166	326.021
Medizinische Universität Innsbruck	64.388	400.723
Universität Salzburg	7.938	57.645
Technische Universität Wien	8.804	98.332
Technische Universität Graz	10.762	83.856
Montanuniversität Leoben	14.521	119.841
Universität für Bodenkultur Wien	10.413	84.862
Veterinärmedizinische Universität Wien	45.215	343.855
Wirtschaftsuniversität Wien	4.838	43.792
Universität Linz	6.109	83.847
Universität Klagenfurt	6.190	52.693
Universität für angewandte Kunst Wien	20.591	174.420
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	33.178	258.578
Universität Mozarteum Salzburg	30.508	153.768
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	27.394	147.908
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	16.932	105.024
Akademie der bildenden Künste Wien	19.019	187.198

¹ Studierende: Mittelwert ord. Studierende Wintersemester 2010 bis 2012; Absolvent/innen: Mittelwert Studienjahre 2009/10 bis 2011/12.

Quelle: Bundesrechnungsabschluss, Ansatz 14038 (Mittelwert 2010 bis 2012)

Tabelle 8.9

Frauenanteil an den Habilitationen nach Universitäten, 2012

[Anzahl der erteilten Lehrbefugnisse]

Wissensbilanz Kennzahl 1.A.2 (Stand: Oktober 2013)

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Anmerkung: Aufgrund von Sonderbestimmungen entfällt diese Kennzahl für die Universität für Weiterbildung Krems.

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/3, Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Universität	Frauen	Männer	Gesamt	Frauenanteil	Männeranteil
Universität Wien	21	33	54	38,9%	61,1%
Universität Graz	7	10	17	41,2%	58,8%
Universität Innsbruck	7	14	21	33,3%	66,7%
Medizinische Universität Wien	18	43	61	29,5%	70,5%
Medizinische Universität Graz	4	8	12	33,3%	66,7%
Medizinische Universität Innsbruck	4	24	28	14,3%	85,7%
Universität Salzburg	3	4	7	42,9%	57,1%
Technische Universität Wien	3	12	15	20,0%	80,0%
Technische Universität Graz	1	7	8	12,5%	87,5%
Montanuniversität Leoben	0	4	4	0,0%	100,0%
Universität für Bodenkultur Wien	1	5	6	16,7%	83,3%
Veterinärmedizinische Universität Wien	1	0	1	100,0%	0,0%
Wirtschaftsuniversität Wien	1	2	3	33,3%	66,7%
Universität Linz	2	7	9	22,2%	77,8%
Universität Klagenfurt	3	4	7	42,9%	57,1%
Universität für angewandte Kunst Wien	2	1	3	66,7%	33,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2	2	4	50,0%	50,0%
Universität Mozarteum Salzburg	0	1	1	0,0%	100,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0	0	0	0,0%	0,0%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0	0	0	0,0%	0,0%
Akademie der bildenden Künste Wien	1	0	1	100,0%	0,0%
Insgesamt	81	181	262	30,9%	69,1%

Detaillauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Jahr
 - Wissenschafts-/Kunstzweig 1-Steller
 - Wissenschafts-/Kunstzweig 2-Steller
 - Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab8.9> abrufbar.

Tabelle 8.10

Karriereverläufe von Frauen an Universitäten, Wintersemester 2012 bzw. Studienjahr 2011/12

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV bzw. BidokVUni
Datenprüfung und -aufbereitung: bmwf, Abt. I/1 & I/9

Universität	Frauenanteil						
	Studierende Frauen in %	Erstabschlüsse Frauen in %	Zweitabschlüsse Frauen in %	Drittmittelfinanzierte Mitarbeiter/innen Frauen in %	Assistent/innen Frauen in %	Dozent/innen Frauen in %	Professor/innen Frauen in %
Universität Wien	63,1%	68,9%	59,5%	43,1%	47,3%	24,3%	26,2%
Universität Graz	62,1%	68,4%	63,5%	47,4%	48,2%	24,6%	22,5%
Universität Innsbruck	53,3%	59,7%	42,8%	36,7%	38,5%	20,9%	20,0%
Medizinische Universität Wien	49,6%	52,7%	50,0%	56,3%	44,2%	26,3%	19,8%
Medizinische Universität Graz	55,7%	59,9%	78,3%	61,1%	45,8%	22,1%	15,4%
Medizinische Universität Innsbruck	48,8%	52,7%	48,9%	56,7%	42,6%	18,1%	17,9%
Universität Salzburg	59,4%	70,6%	60,3%	46,1%	45,5%	18,7%	23,2%
Technische Universität Wien	27,2%	24,2%	21,0%	17,9%	21,2%	8,9%	8,8%
Technische Universität Graz	22,1%	23,6%	19,3%	18,8%	20,3%	3,4%	6,3%
Montanuniversität Leoben	23,5%	23,9%	28,7%	25,8%	22,1%	0,0%	2,3%
Universität für Bodenkultur Wien	47,8%	48,7%	45,8%	46,5%	41,0%	22,1%	21,5%
Veterinärmedizinische Universität Wien	80,9%	83,6%	84,6%	64,9%	61,7%	38,3%	20,5%
Wirtschaftsuniversität Wien	47,5%	50,2%	46,0%	51,8%	42,2%	26,2%	18,4%
Universität Linz	47,8%	50,8%	30,8%	23,5%	34,9%	11,1%	14,6%
Universität Klagenfurt	60,7%	73,2%	49,6%	37,1%	48,0%	21,7%	29,6%
Universität für angewandte Kunst Wien	58,5%	62,3%	50,0%	38,1%	44,3%	42,1%	43,3%
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	55,1%	61,2%	66,0%	25,0%	43,1%	37,5%	26,4%
Universität Mozarteum Salzburg	63,8%	64,0%	65,3%	0,0%	46,1%	48,1%	25,0%
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	49,2%	48,5%	58,5%	23,1%	35,2%	14,3%	24,5%
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	61,2%	68,5%	62,5%	0,0%	47,4%	36,4%	41,4%
Akademie der bildenden Künste Wien	61,7%	62,3%	46,2%	80,0%	57,1%	75,0%	48,6%
Insgesamt (bereinigt)	53,0%	59,3%	46,8%	38,3%	40,2%	22,0%	21,6%

Farbskala:

Frauenanteil 0% bis unter 10%
 Frauenanteil 10% bis unter 20%
 Frauenanteil 20% bis unter 30%
 Frauenanteil 30% bis unter 40%

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf das Merkmal

- Jahr

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gv.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab8.10> abrufbar.

Tabelle 8.11
Glasdecken-Index

[Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz)]

Definition: Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlich und künstlerischen Personals (Stammpersonal).

Interpretation: Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis BidokVUni

Datenprüfung: bmwf, Abt. I/1, Datenaufbereitung: bmwf, Abt. I/9

Personalkategorie	2012	2011	2010	2009
	(Stichtag: 31.12.12)	(Stichtag: 31.12.11)	(Stichtag: 31.12.10)	(Stichtag: 31.12.09)
Professor/innen – Gesamt (VZÄ)	2.255,6	2.236,4	2.163,9	2.006,8
Professor/innen – Frauen (VZÄ)	485,5	460,9	424,4	355,4
Professor/innen – Frauenanteil	21,5%	20,6%	19,6%	17,7%
Wiss. & künst. Personal – Gesamt (VZÄ)	11.794,4	11.604,8	11.402,3	11.699,2
Wiss. & künst. Personal – Frauen (VZÄ)	4.009,3	3.849,3	3.713,1	3.771,2
Wiss. & künst. Personal – Frauenanteil	34,0%	33,2%	32,6%	32,2%
Glasdecken-Index	0,63	0,62	0,60	0,55

Detailauswertungen dieser Tabelle in Bezug auf die Merkmale

- Universität
- Universität-Ausrichtung (Universitäten der Wissenschaften, Universitäten der Künste)
- Bundesland Universität

sind interaktiv unter <http://www.bmwf.gov.at/unidata/auswertungen/iatb/2013/tab8.11> abrufbar.

Anhang

Glossar

A Akademikerquote

Die Akademikerquote misst den Anteil von Personen mit einem Hochschulabschluss (ISCED 5A) an der 25- bis 64-jährigen Bevölkerung. Die erweiterte Akademikerquote oder sogenannte Abschlussquote im Tertiärbereich bezieht neben den Universitäten und Fachhochschulen auch hochschulverwandte Bildungseinrichtungen (Kollegs, Akademien, Meister- und Werkmeisterausbildungen) ein (ISCED 5A und ISCED 5B).

Ausbildungsbereich

Fachhochschul-Studiengänge werden nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst, die als Ausbildungsbereiche bezeichnet werden. Bei den Universitäten werden solche Zusammenfassungen als (nationale) „Gruppen von Studien“ bezeichnet.

Außerordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge und Vorbereitungslehrgänge sowie der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen nach Wahl der oder des Studierenden. Wer zu einem außerordentlichen Studium zugelassen ist, ist außerordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität. Analog dazu werden seit Wintersemester 2012 die Absolvierung eines Fachhochschul-Lehrgangs oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen an Fachhochschulen als außerordentliche Studien bezeichnet.

B

Berufsreifeprüfung

Sonderform der Reifeprüfung für Personen, die eine Lehrabschlussprüfung oder eine mindestens dreijährige mittlere Schule, Krankenpflegeschule oder Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst abgeschlossen haben. Die Prüfung wird als Externistenprüfung abgelegt und vermittelt die gleichen Bildungs- und Berufsberechtigungen wie die Reifeprüfung einer höheren Schule (Matura).

Betreuungsrelation

Bezeichnet ein Zahlenverhältnis zwischen Studierenden einerseits und dem Personal einer Universität (Bildungseinrichtung) andererseits. Im Regelfall wird die Anzahl ordentlicher Studierender den Vollzeitäquivalenten des Lehrpersonals oder des wissenschaftlich-künstlerischen Personals gegenüber gestellt.

BiDokVFH

Bildungsdokumentationsverordnung - Fachhochschulen (BGBl. II Nr. 29/2004 in der geltenden Fassung); die BidokVFH beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der jeweils geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu Studierenden, Studien, Studienabschlüssen und Personal der Fachhochschulen für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

BidokVPriv

Verordnung über die Durchführung des Bildungsdokumentationsgesetzes an Privatuniversitäten, theologischen Lehranstalten und außeruniversitären Bildungseinrichtungen, die Lehrgänge universitären Charakters anbieten (BGBl. II Nr. 28/2004).

BidokVUni

Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten (BGBl. II Nr. 30/2004 in der jeweils geltenden Fassung); die BidokVUni beruht auf dem Bildungsdokumentationsgesetz (BGBl. I Nr. 12/2002 in der geltenden Fassung) und regelt die Bereitstellung von Daten zu den personellen und räumlichen Ressourcen der Universitäten und der Universität für Weiterbildung Krems für den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und für die Bundesstatistik. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Bologna-Bericht

Der Bologna-Prozess zur Schaffung eines europäischen Raumes für Hochschulbildung mit Elementen, wie der dreigliedrigen Studienarchitektur (Bachelor-Master-Doktor/PhD), der internationalen Mobilität der Studierenden mit Anerkennung der Studienleistungen (ECTS) und der internationalen Zusammenarbeit in der Qualitätssicherung, ist sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene durch ein umfassendes Berichtswesen dokumentiert. Nationale Berichte siehe unter Publikationen > Bologna-Bericht.

Bundesrechnungsabschluss (BRA)

Der Bundesrechnungsabschluss oder Erfolg bezeichnet die tatsächlichen Gebarungsergebnisse der Bundeshaushaltsführung, die der Rechnungshof mit dem Bundesministerium für Finanzen abzustimmen hat und die dem Nationalrat vorzulegen sind.

Bundesvoranschlag (BVA)

Im Bundesfinanzgesetz (BFG) geregelte Ausgabenermächtigung für das nächste Finanzjahr.

E Erfolg

Siehe Bundesrechnungsabschluss.

Erfolgsquote

Erfolgsquoten messen den Studienerfolg der Studierenden mittels Vergleich von Absolvent/inn/enzahlen mit Anfänger/inn/enzahlen. Dies geschieht mit verschiedenen Methoden (Verlaufsbeobachtung einer Anfänger/inn/enkohorte, Querschnittsvergleich) und auf verschiedenen Ebenen (Fachrichtung, Universität, Sektor öffentliche Universitäten, gesamter tertiärer Bildungssektor). Im Statistischen Taschenbuch finden sich Erfolgsquoten nach Querschnittsmethode für die einzelnen Universitäten, für den Sektor öffentliche Universitäten und für die tertiären Bildungseinrichtungen insgesamt. Die jeweilige Differenz auf 100,0% ist die Drop-out-Quote.

Erhalter

Träger eines Fachhochschul-Studienganges oder einer Fachhochschule.

Erstabschluss

Abschluss eines Studiums, dessen Zulassung die Reifeprüfung einer höheren Schule oder eine vergleichbare Qualifikation erfordert. Demnach ist der Abschluss eines Bachelor- oder Diplomstudiums ein Erstabschluss. Der Abschluss eines Master- oder Doktoratsstudiums stellt einen weiteren Abschluss (Zweitabschluss) dar, da diese Studien als Zulassungsvoraussetzung einen Erstabschluss erfordern.

Erstzugelassene

Siehe Studienanfänger/innen.

Erweiterte Akademikerquote

Siehe Akademikerquote.

Erweiterungsstudien

Frühere Studiengesetze definierten die Ergänzung ordentlicher Studien durch weitere Teile von solchen als Erweiterungsstudium (z.B. Ergänzung eines Lehramtsstudiums mit zwei Unterrichtsfächern durch ein drittes Unterrichtsfach; Aufstockung eines Zweitfaches auf die Anforderungen des Erstfaches).

G Glasdecken-Index

Adaptierung des Glass-Ceiling-Index aus „She-Figures 2006“ (Europäische Kommission) und „Zahlen, Fakten, Analysen 2006“ (Universität Graz), der den Professorinnenanteil in Relation zum Frauenanteil des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals misst. Ein Wert von 1 bedeutet, dass die Aufstiegschancen von Frauen und Männern auf Professuren gleich sind; je niedriger der Wert, desto geringer sind die Aufstiegschancen bzw. desto „dicker“ ist die Gläserne Decke.

Gruppen von Studien

Die sehr zahlreichen ordentlichen Studien der öffentlichen Universitäten werden für statistische Zwecke nach fachlicher Verwandtschaft zu Gruppen zusammengefasst. Die Gruppen von Studien sind in § 54 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 festgelegt (nationale Gruppen von Studien). Internationale Gruppen von Studien ergeben sich über „Bildungs- und Ausbildungsfelder“ auf der Grundlage von ISCED (International Standard Classification of Education der UNESCO).

H Habilitation

Verfahren zur Erlangung der Lehrbefugnis (venia docendi) für ein ganzes wissenschaftliches oder künstlerisches Fach. Mit der Lehrbefugnis ist das Recht verbunden, die wissenschaftliche oder künstlerische Lehre an der betreffenden Universität mittels deren Einrichtungen frei auszuüben sowie wissenschaftliche oder künstlerische Arbeiten der Studierenden zu betreuen und zu beurteilen. Mit der Habilitation ist der Status „Privatdozent/in“ verbunden, es resultiert jedoch daraus kein Arbeitsverhältnis zur Universität.

Hochschulzugangsquote

Anteil von Anfänger/inne/n einer Universitäts- oder Fachhochschulausbildung an der gleichaltrigen Bevölkerung.

I Incoming

Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität/Fachhochschule im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

Insgesamt (bereinigt)

Studierende können gleichzeitig mehrere Studien, auch an verschiedenen Universitäten, betreiben. Mitarbeiter/innen von Universitäten können an einer Universität in verschiedenen Verwendungen (z.B. Bibliotheksdirektor/in und Lehrbeauftragte/r) tätig sein. Solche Personen kommen bei der Summenbildung mehrfach vor, es sei denn, die Summe wird um diese Mehrfachvorkommen bereinigt. Die Addition der Einzelpositionen führt daher im Regelfall zu einem größeren Wert, als unter „Insgesamt (bereinigt)“ angegeben.

Internationale Gruppen von Studien (ISCED)

Siehe Gruppen von Studien und ISCED.

ISCED

International Standard Classification of Education der UNESCO. Nach diesem Schema lassen sich Bildungsgänge nach Bildungshöhe (sechs Levels) und fachlicher Zuordnung (Field of Study) international vergleichen. Die ordentlichen Studien der österreichischen Universitäten und Fachhochschulen sind den ISCED-Levels 5A und 6 zugeordnet.

K Kombinationspflichtige Studien

Aktuell sind nur Lehramtsstudien kombinationspflichtig, d.h. es müssen zwei Unterrichtsfächer zu einem Diplomstudium verbunden werden, um dieses regulär abschließen zu können. Früher waren geistes- und kulturwissenschaftliche Studien im Regelfall kombinationspflichtig.

L Leistungsbericht

Jährlicher Bericht der Universität über die Umsetzung der Leistungsvereinbarung. Bis 2006 war anstelle des Leistungsberichts ein Tätigkeitsbericht zu erstatten, da es Leistungsvereinbarungen erst seit 2007 gibt. Ab 2010 ist der Leistungsbericht Teil der Wissensbilanz. Siehe unter [Publikationen](#) > Leistungsbericht.

Leistungsvereinbarung

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und der einzelnen Universität mit dreijähriger Laufzeit. Er bezieht sich im Wesentlichen auf die Leistungen der Universität in Lehre und Forschung und die vom Bund dafür zur Verfügung gestellten budgetären Mittel (§ 13 UG). Siehe unter www.bmwf.gv.at/unidata > [Publikationen](#) > Leistungsvereinbarung.

N Neuzugelassene

Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind.

Siehe auch Studienanfänger/innen.

O Ordentliches Studium

Die öffentlichen Universitäten bieten ordentliche und außerordentliche Studien an. Ordentliche Studien sind Bachelor-, Diplom-, Master- und Doktoratsstudien. Wer zu einem ordentlichen Studium zugelassen ist, ist ordentliche/r Studierende/r der betreffenden Universität.

Organisationsform

Bei Fachhochschul-Studiengängen werden Studierende in normalen (Vollzeit) und berufsbegleitenden sowie zielgruppenspezifischen Studiengängen unterschieden.

Outgoing

Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines geförderten Mobilitätsprogramms absolvieren.

P Prüfungsaktive Studierende

Da Studierende an öffentlichen Universitäten je nach individuellen Umständen in sehr unterschiedlicher Intensität studieren, wurde neben der herkömmlichen Zählung der zugelassenen und fortgesetzt gemeldeten Studierenden eine Zählung unter Bedachtnahme auf die Prüfungsaktivität im jeweiligen Studienjahr etabliert. Die Definition orientiert sich am Mindestanfordernis (8 SWS) an Prüfungen für den Weiterbezug der Familienbeihilfe im zweiten Studienjahr. Die Zahl der prüfungsaktiven Studierenden findet sich als Kennzahl 2.A.6 in der Wissensbilanz der Universitäten.

S Senioren-Studierende

Dazu zählen Frauen ab 55 Jahren und Männer ab 60 Jahren (frühere Definition: 40/45).

Stammpersonal

Personal an Universitäten in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren. Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 zur BidokVUni.

Studienabschluss

Vollendung eines Studiums durch Erbringung und positive Beurteilung aller im Curriculum vorgesehenen Studienleistungen (vgl. Erstabschluss, Zweitabschluss).

Studienanfänger/innen

Studienanfänger/in kann man auf Fachebene, Universitätsebene, auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten oder auf Ebene des tertiären Bildungswesens sein. Auf Ebene des Sektors öffentliche Universitäten handelt es sich um Personen, die im betreffenden Semester von dieser Universität erstmals zu einem Studium zugelassen wurden und fortgesetzt gemeldet sind und vorher noch nie an einer österreichischen öffentlichen Universität studiert haben („Erstzugelassene“). Auf Universitätsebene handelt es sich um Neuzugelassene. Auf Fachebene ist in diesem Zusammenhang von „Studien im ersten Semester“ die Rede.

Studienart/Studiengangart

Das Studienrecht für öffentliche Universitäten und für Fachhochschulen unterscheidet vier Arten von ordentlichen Studien: Diplomstudien als traditionelle Form des Studiums (von vier bis sechs Jahren), das zu einem ersten Abschluss führt; Bachelorstudien als neue Form des Studiums für einen ersten Abschluss (im Regelfall drei Jahre); Masterstudium als weiterführendes Studium nach Erlangung eines Bachelorabschlusses (zwei Jahre); Doktoratsstudium als weiterführendes Studium nach einem Master- oder Diplomabschluss (im Regelfall zwei, ab WS 2009/10 drei Jahre). Doktoratsstudien werden nur an Universitäten angeboten.

Studienberechtigungsprüfung

Spezielle universitäre Zulassungsprüfung für Personen ohne Reifeprüfung, die ein bestimmtes ordentliches Universitätsstudium aufnehmen wollen. Die Studienberechtigungsprüfung vermittelt eine fachlich eingeschränkte Studienberechtigung, die sich auch auf Fachhochschul-Studiengänge erstreckt.

T Tertiärer Bildungsabschluss

Abschluss eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule (ISCED 5A und 6) oder hochschulverwandten Bildungseinrichtung (Kolleg, Akademie, Meister- und Werkmeisterausbildung) bzw. eines Lehrgangs einer tertiären Bildungseinrichtung (ISCED 5B).

Toleranzstudiendauer

Im Curriculum vorgesehene Studiendauer zuzüglich eines Semesters, im Fall von Diplomstudien zuzüglich eines Semesters pro Studienabschnitt.

U Übertrittsrate

Die Übertrittsrate misst den Prozentsatz der Maturantinnen und Maturanten, die innerhalb einer bestimmten Zeitspanne ein Universitäts- oder Hochschulstudium beginnen.

UniStEV

Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 288/2004 in der jeweils geltenden Fassung). Diese Verordnung enthält für den Bereich der öffentlichen Universitäten Durchführungsbestimmungen zum Universitätsgesetz 2002, zum Bildungsdokumentationsgesetz hinsichtlich der Studierenden und ihrer Studien. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Universitätslehrgang

Außerordentliches Studium, das Universitäten insbesondere zu Weiterbildungszwecken anbieten. Die Dauer variiert von mehren Tagen bis zu mehreren Jahren. Bei umfangreicheren Universitätslehrgängen können auch Mastergrade erlangt werden; für Lehrgänge mit mindestens 60 ECTS Dauer sind mit „Akademische/r ...“, beginnende Bezeichnungen vorgesehen.

V Verwendungen

(Anlage 1 zur Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten)

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

- 11 Universitätsprofessor/in (§ 98 Universitätsgesetz 2002 – UG)
- 12 Universitätsprofessor/in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 UG)
- 14 habilitierte/r wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in (Universitätsdozent/in)
- 16 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in mit selbständiger Lehre und Forschung oder Entwicklung und Erschließung der Künste
- 17 nebenberuflich tätige/r Lektor/in (§ 100 Abs.4 UG)
- 18 Lektor/in (§ 107 Abs. 2 Z 1 UG), ausgenommen Verwendung 17
- 21 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Mitarbeiter/in ohne selbständige Lehre
- 24 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 UG
- 25 wissenschaftliche/r und künstlerische/r Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 27 Abs. 1 Z 3 UG
- 26 Senior Scientist/Artist (KV), ausgenommen Verwendungen 24 und 25
- 27 Universitätsassistent/in (KV)
- 30 Studentische/r Mitarbeiter/in
- 81 Universitätsprofessor/in, bis zwei Jahre befristet (§ 99 UG)
- 82 Assoziierte/r Professor/in (KV)
- 83 Assistenzprofessor/in (KV)
- 84 Senior Lecturer (KV)

Allgemeines Personal

- 23 Ärztin/Arzt in Facharztausbildung
- 40 professionelle Unterstützung der Studierenden in Gesundheits- und Sozialbelangen
- 50 Universitätsmanagement
- 60 Verwaltung
- 61 Ärztin/Arzt zur ausschließlichen Erfüllung von Aufgaben im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 62 Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt
- 64 Projektmitarbeiter/in an Vorhaben gemäß § 26 Abs. 6 oder § 27 Abs. 1 Z 3 UG, die/der keine wissenschaftlichen oder künstlerischen Tätigkeiten verrichtet
- 70 Wartung und Betrieb

Vollzeitäquivalente

Mit dem Beschäftigungsausmaß gewichtete Personen-Einheiten (z.B. ergeben 1 Person mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 Stunden pro Woche und 1 Person mit 20 Stunden pro Woche: $0,25 + 0,5 = 0,75$ VZÄ)

W WBV

Wissensbilanz-Verordnung (BGBl. II Nr. 63/2006); regelt Inhalt und Form der von den öffentlichen Universitäten jährlich zu legenden und zu veröffentlichenden Wissensbilanz. Siehe unidata > Rechtliche Grundlagen.

Wissenschaftszweig

Einheit für die fachliche Einordnung von Forschungstätigkeiten und -ergebnissen. Analog zur ISCED-Klassifikation für Studienprogramme existiert auch für Forschung und Entwicklung ein internationales fachliches Klassifikationsschema der OECD/UNESCO. Die in Österreich verwendete Version dieses Schemas ist die von Statistik Austria herausgegebene „Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige“.

Weiterer Studienabschluss

Abschluss eines konsekutiven Masterstudiums nach einem Bachelorstudium oder eines Doktoratsstudiums nach einem Masterstudium bzw. Diplomstudium.

Z Zweitabschluss

Siehe Weiterer Studienabschluss.

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie (auslaufend); Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik (auslaufend); Archäologien; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Deutsche Philologie; European Union Studies; Finno-Ugristik; Gender Studies; Geschichte; Global Studies; Indologie (auslaufend); Islamische Religionspädagogik; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Koreanologie; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Medienwissenschaften; Musikwissenschaft; Niederlandistik; Orientalistik; Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Regionalwissenschaft; Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Soziologie; Sprachen und Kulturen des Alten Orients (auslaufend); Sprachwissenschaft; Südasienswissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde (auslaufend); Turkologie (auslaufend); Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Volkskunde.

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Computational Logic; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Energietechnik; Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Industrial Design; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Versicherungsmathematik (auslaufend); Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Weltraumwissenschaften; Werkstoffwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (auslaufend); Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bühnengestaltung; Critical Studies; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Film und Fernsehen; Gesang; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Barockchello; Barockvioline/Barockviola; Basstuba; Blasorchesterleitung; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Hammerklavier; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavierkammermusik und Liedgestaltung; Klavier-Solistenausbildung; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Korrepetition und Musiktheater; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Saxophon; Schlaginstrumente; Streicherkammermusik; Trompete; Viola; Viola da Gamba/Violone; Violine; Violoncello); Jazz; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Mediengestaltung; Musik- und Bewegungserziehung; Musiktheaterregie; Musiktherapie; Social Design; Sprachkunst; Tonmeisterstudium; TransArts.

Lehramtsstudien mit den Unterrichtsfächern:

Bewegung und Sport; Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie; Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik und Informatikmanagement; Instrumentalmusikerziehung; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Mathematik; Mediengestaltung; Musikerziehung; Physik; Polnisch; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten; Tschechisch; Ungarisch; Werkerziehung.

Medizinische Studien:

Humanmedizin; Gesundheits- und Pflegewissenschaft (nur Bachelorstudium); Molekulare Medizin; Zahnmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Sciences (auslaufend); Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geo-Spatial-Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Kognitionswissenschaft; Mathematik; Materialwissenschaften (Universität Innsbruck); Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Rechtswissenschaftliche Studien:

Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftsrecht.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft; Gender Studies (Universität Innsbruck); Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Politikwissenschaft (Univ. Innsbruck); Sozial- und Humanökologie; Sozialwirtschaft; Soziologie; Statistik; Umweltsystemwissenschaften; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Veterinärmedizinische Studien:

Veterinärmedizin.

Individuelle Studien:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)

Pädagogik:

Bewegung und Sport UF; Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik und Informatikmanagement UF; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Islamische Religionspädagogik; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Mathematik UF; Mediengestaltung UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Polnisch UF; Psychologie und Philosophie UF; Russisch UF; Slowakisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Textiles Gestalten UF; Tschechisch UF; Ungarisch UF; Werkerziehung UF; Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altertumswissenschaften; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie (auslaufend); Anglistik und Amerikanistik; Arabistik (auslaufend); Archäologien; Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Classica et Orientalia; Critical Studies; Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Global Studies; Indologie (auslaufend); Industrial Design; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Barockchello; Barockvioline/Barockviola; Basstuba; Blasorchesterleitung; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Hammerklavier; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavierkammermusik und Liedgestaltung; Klavier-Solistenausbildung; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Korrepetition und Musiktheater; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Saxophon; Schlaginstrumente; Streicherkammermusik; Trompete; Viola; Viola da Gamba/Violone; Violine; Violoncello); Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Koreanologie; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Mediengestaltung; Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Niederlandistik; Orientalistik; Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Religionswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Social Design; Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachkunst; Sprachwissenschaft; Südasienswissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde (auslaufend); Tonmeisterstudium; TransArts; Turkologie (auslaufend); Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft.

Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Kulturwissenschaft; Betriebswirtschaft; European Union Studies; Gender Studies; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Kognitionswissenschaft; Kultur- und Sozialanthropologie; Medienwissenschaften; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Regionalwissenschaft; Sozialwirtschaft; Soziologie (geistes- und kulturwissenschaftliches Studium); Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Volkskunde; Volkswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik:

Astronomie; Bioinformatik; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computational Logic; Computational Sciences (auslaufend); Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geo-Spatial-Technologies; Geo- und Atmosphärenwissenschaften; Informatik; Informatikmanagement (TU Graz); Mathematik; Materialwissenschaften (Universität Innsbruck); Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Vermessung und Geoinformation (TU Graz); Versicherungsmathematik (auslaufend); Weltraumwissenschaften; Wirtschaftsinformatik.

Ingenieurwesen, Herstellung und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Biomedical Engineering; Biotechnologie und Bioprozesstechnik; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Energietechnik; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrielogistik; Informationstechnik; Ingenieurwissenschaften; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Lebensmittel- und Biotechnologie; Maschinenbau; Materialwissenschaften; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen (auslaufend); Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie.

Agrarwissenschaft und Veterinärwissenschaft:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft.

Gesundheit und soziale Dienste:

Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Humanmedizin; Molekulare Medizin; Musiktherapie; Pharmazie; Zahnmedizin.

Dienstleistungen:

Natural Resources Management and Ecological Engineering; Sozial- und Humanökologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement.

Nicht bekannt/keine näheren Angaben:

Individuelles Bachelorstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Masterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

UF = Unterrichtsfach

Einzelne Studien innerhalb der Studienrichtung an einer Universität können von der Zuordnung zur Gruppen von Studien abweichen und sind in der Aufzählung nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Doktoratsstudien zu nationalen und internationalen Gruppen von Studien erfolgt anhand des Dissertationsgebiets.

